

Gründungsführer Berlin 2008/2009

Der Wegweiser zum Berliner Gründungsnetzwerk

In Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Technologie und Frauen

Gründungsführer Berlin 2008/2009

Der Wegweiser zum Berliner Gründungsnetzwerk

In Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Technologie und Frauen

Grußwort

Liebe Existenzgründerinnen, liebe Existenzgründer,

Sie haben eine Geschäftsidee, die Sie nicht mehr losläßt? Sie wollen diese umsetzen und sich selbstständig machen? Sie haben eine solide berufliche Basis und sind fest entschlossen, Ihr Wissen, Ihre Erfahrung und Ihre Fähigkeiten besser einzusetzen als bisher und etwas Neues anzupacken?

Dies ist in allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe möglich. Ob Handwerk, Handel oder Dienstleistungen, Biotechnologie oder Design: Überall werden kreative Unternehmerpersönlichkeiten gebraucht. Das Spektrum ist unbegrenzt, besonders in der Metropole Berlin.

Doch jede Unternehmensgründung ist auch ein Wagnis, das präzise geplant und kalkuliert werden muss. Von der Ausarbeitung der Geschäftsidee über die Entwicklung eines Businessplans bis zur Gründungsfinanzierung – in Berlin können Sie dabei auf zahlreiche Hilfen bauen.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, also nutzen auch Sie für die jeweiligen Phasen Ihrer Gründung die Angebote des Berliner Gründungsnetzwerkes. Ein Wegweiser dazu liegt vor Ihnen: die aktuelle Ausgabe des Gründungsführers Berlin.

Der Gründungsführer kann Sie ein gutes Stück auf Ihrem Weg zum eigenen, erfolgreichen Unternehmen begleiten.

Ich wünsche Ihnen eine nutzbringende Lektüre, einen guten Start in die Selbstständigkeit und viel Erfolg!



A handwritten signature in blue ink that reads "Harald Wolf". The signature is fluid and cursive.

Harald Wolf
Bürgermeister und Senator für
Wirtschaft, Technologie und Frauen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Senators für Wirtschaft, Technologie und Frauen	3
Existenzgründung: Von der Idee zum Konzept	8
Einleitung	8
Gesellschaftliche Funktion von Existenzgründungen	9
Erfolg oder Misserfolg? – Sie haben es in der Hand!	9
– Gründe für das Scheitern	9
– Schlüssel zum Erfolg	10
Motivation zur Existenzgründung	10
– Warum gründen Menschen Unternehmen?	10
Geschäftskonzepte	11
– Die eigene Geschäftsidee	11
– Woher kommen die Geschäftsideen?	11
– Franchise	11
– Betriebsübernahme/Unternehmensnachfolge	12
Die Gründerpersönlichkeit	12
– Sind Sie ein Unternehmertyp?	13
– Gründung im Team	14
Die berufliche Ausgangslage	14
– Selbstständigkeit als Alternative zum Arbeitsverhältnis	14
– Handwerker	15
– Hochschulabsolventen	15
– Schüler	16
– Arbeitslose	17
Geschäftsformen	18
– Planung und Rechtsformwahl	18
– Ein Sonderfall: Freie Berufe und Künstler	18

Der Geschäftsplan – Fakten und Zahlen des Gründungsvorhabens	20
– Warum ein Geschäftsplan/Businessplan?	20
– Inhalte des Geschäftsplans/Businessplans	20
Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg	21
Fahrplan durch das Berliner Gründungsnetzwerk	
Information und Beratung	23
Institutionen	23
– Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen	24
– Bezirksämter von Berlin – Wirtschaftsberatung/-förderung	26
– Berliner Volkshochschulen, Fachbereich „Berufliche Bildung“	28
– Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)	30
Kammern	32
– IHK Berlin	32
– Handwerkskammer Berlin	34
– Steuerberaterkammer Berlin	36
– Rechtsanwaltskammer Berlin	38
– Baukammer Berlin	40
Weitere Institutionen, Verbände und Initiativen	41
– Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)	41
– bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.	42
– RKW Berlin Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.	43
– Wirtschaftsjuniores Berlin e. V.	44
– Akelei e. V., Berufswegplanung mit Frauen	45
– Gründerinnenzentrale der WeiberWirtschaft – Navigation in die Selbständigkeit	46
– Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Unternehmerverband Deutschlands e. V. (BVMW)	48
– Bund der Selbständigen – Deutscher Gewerbeverband e. V., Landesverband Berlin (BDS/DGV)	50
– Berliner Beratungsdienst e. V. (bbd), Fachleute und Führungskräfte im Ruhestand	52
– Senior Experten Service (SES)	53
– Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW)	54
– Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V. (BAC)	56

Finanzierung	57
Förderbanken	58
– Investitionsbank Berlin (IBB)	58
– KfW Bankengruppe	60
– BBB BÜRGERSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH	62
Geschäftsbanken	64
– Berliner Sparkasse – KompetenzCenter Gründungen und Unternehmensnachfolge	64
– Berliner Volksbank eG	66
– Commerzbank AG	68
– Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden	71
– Dresdner Bank AG	72
Alternative Finanzierungsmöglichkeiten	73
– Beteiligungskapital	73
– Venture Capital	76
– Business Angels, BBAF Business Angels Fondsgesellschaft mbH	76
Gründerzentren, Gewerberäume und Inkubatoren – Brutkästen des Erfolges	79
BiotechPark Berlin-Buch	80
Gründerwerkstatt Location4Innovation (TFH Berlin)	81
Existenzgründerzentrum Technische Dienstleistungen an der FHTW Berlin	82
Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH – Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG)	84
Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH – Innovations- und GründerZentrum (IGZ)	86
Technologie- und Gründerzentrum Berlin-Köpenick	88
ORCO-GSG Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH	89
TGS Technologie- und Gründerzentrum Spreekie	90
Gründerzentren der Doblinger Unternehmensgruppe	92
Gründerzentrum GO Panke GmbH	94
Kiefholz Ateliers, Zentrum für Mode und Design	95
MINERVA Berlin – Das Zentrum für Mode und Design	96
PHÖNIX Gründerzentrum	98
WeiberWirtschaft eG	100

Transferstellen – Knoten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	101
Technologie-Coaching-Center GmbH (TCC)	102
TSB Technologiestiftung Berlin	104
TSB Innovationsagentur Berlin GmbH	105
Existenzgründer-Institut Berlin e. V.	106
Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg	107
Freie Universität Berlin (FU)	108
Humboldt-Universität zu Berlin	110
Technische Universität Berlin (TU)	112
Universität der Künste Berlin (UdK)	114
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW)	116
Technische Fachhochschule Berlin (TFH)	118
Anhang (Weitere Hinweise und Adressen)	120
Links/Internetadressen	120
Publikationen	123
Adressen der Berliner Agenturen für Arbeit	124
Weitere wichtige Adressen	125
Ansprechstellen für Migrantinnen und Migranten	126
Impressum	128

Existenzgründung: Von der Idee zum Konzept

Einleitung

Berlin im Gründerboom

In Deutschland hat sich in den letzten Jahren eine enorme Gründungsdynamik entwickelt. Überall steigt die Zahl der Selbstständigen kontinuierlich, das Wort „Start-up“ ist in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen, eine neue Ära ist angebrochen. Vorreiter dieser Entwicklung ist Berlin: In unserer Stadt wagen jährlich mehr Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit als irgendwo sonst in Deutschland. Berlin ist Gründerhauptstadt.

Mit der steigenden Anzahl und Qualität der Start-ups steigen auch die Berliner Aktivitäten der Venture-Capital-Geber, die einen entscheidenden Beitrag zu dem Gründungsboom leisten. Diese Stimmung fördert die Chancen für Menschen, die Ideen und Mut haben. Menschen, die sich mit pfiffigen Dienstleistungen Marktnischen erschließen und zukunftsfähige Gründungsvorhaben realisieren. Menschen wie Sie.

Etwa 11 % aller Erwerbstätigen in Deutschland sind mittlerweile selbstständig. Tendenz steigend. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung tragen die flankierende Unterstützung staatlicher Förderprogramme und die öffentliche Gründungsförderung, die sich in Berlin z. B. in einem massiven Ausbau von Gründerzentren und dem Wissens- und Technologietransfer der Hochschulen manifestiert.

In Berlin profitieren die Existenzgründerinnen und Existenzgründer seit einigen Jahren von der Netzwerk-Zusammenarbeit sämtlicher Institutionen, die sich der Gründungsförderung verschrieben haben: Das Netzwerk zeichnet sich durch synergetisches Zusammenwirken und überdurchschnittliches Engagement der Mitglieder aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zum Nutzen der Gründer aus.

Mit der vorliegenden überarbeiteten Version des Berliner Gründungsführers erhalten Sie ausführliche Informationen zum Gründungsgeschehen und zu den Protagonisten des Berliner Gründungsnetzwerkes.

Im ersten Teil der Broschüre werden Sie kurz über die wichtigsten Aspekte des Gründungsgeschehens informiert. Gründungsinteressierte in der Orientierungsphase werden an die Thematik herangeführt.

Der zweite Teil, Kernstück des Gründungsführers, präsentiert die Mitglieder des Berliner Gründungsnetzwerkes in Einzelporträts mit ihren (häufig kostenlosen) Leistungen für Gründerinnen und Gründer. Hier erfahren Sie in Kurzform, welche Leistungen von Ihnen in Anspruch genommen werden können. Das Berliner Gründungsnetzwerk gliedert sich in die Bereiche Information und Beratung, Finanzierung, Gründerzentren und Transferstellen.

Der dritte Teil ist der Anhang. Hier finden Sie eine Liste der am häufigsten gestellten Fragen, ein Glossar mit erklärungsbedürftigen Begriffen, umfassende Listen mit Internetadressen und ein Stichwortverzeichnis.

Wir wünschen Ihnen, dass die Lektüre des Gründungsführers Ihre Vision vorantreibt und der Gründungsführer Ihnen ein hilfreicher Gefährte auf dem Weg zum eigenen Unternehmen sein wird.

Gesellschaftliche Funktion von Existenzgründungen

Warum sind Gründerinnen und Gründer so wichtig für unsere Gesellschaft?

Die Funktionsfähigkeit eines Wirtschaftssystems ist stark abhängig vom Bestand marktfähiger Leistungsanbieter sowie der kontinuierlichen Erweiterung des Wettbewerbs durch die Gründung wirtschaftlich tragfähiger Unternehmen. Dies gilt für alle Wirtschaftsbereiche vom „High“- über den „Low“- bis zum „No-tech“-Bereich. Durch die Gründung neuer Unternehmen profitiert unsere Gesellschaft direkt. Jede einzelne Gründung ist verbunden mit einer Reihe gesamtwirtschaftlicher Vorteile und erfüllt verschiedene Funktionen, von denen hier nur die wichtigsten genannt werden sollen:

- Unternehmensgründungen erweitern das Angebotsspektrum und tragen zu einer marktgerechten Bedarfsbefriedigung bei.
- Marktwirtschaft ist Wettbewerbswirtschaft. Der Wettbewerb durch neu gegründete Unternehmen sorgt für Effizienz des marktwirtschaftlichen Systems.
- Die Gründung technologieorientierter Unternehmen beschleunigt den Technologietransfer. Sie dienen als Katalysatoren für Basisinnovationen und eröffnen neue Wachstumsbranchen.
- Außerdem bieten kleine und mittlere Unternehmen ca. 80 % der Arbeitsplätze und ca. 85 % der Ausbildungsplätze an. Sie gelten als „Hoffnungsträger der Beschäftigungspolitik“.

Mit der Gründung eines eigenen Unternehmens erreichen Sie nicht nur Ihre eigenen Ziele, darüber hinaus profitiert von Ihrem Engagement und Ihrer Tatkraft die gesamte Gesellschaft.

Erfolg oder Misserfolg? – Sie haben es in der Hand!

Die Wichtigkeit von Existenzgründungen für Gesellschaft und Wirtschaft kann, wie oben dargestellt, gar nicht hoch genug bewertet werden. Das soll aber nicht bedeuten, dass Menschen auf Biegen und Brechen zu einer Existenzgründung geführt werden sollen. Neben den verlockenden Perspektiven, die durch eine Selbstständigkeit entstehen, droht auch aus vielen Gründen ein schnelles Scheitern. Rund ein Viertel der neu gegründeten Unternehmen muss nach nur einem Jahr seine Tore wieder schließen, meist mit einem beträchtlichen finanziellen Verlust.

Gründe für das Scheitern

Hauptgrund für das Scheitern sind Fehlentscheidungen des Managements, wie z. B. der Mangel an Aufträgen. Was steckt dahinter? Auftragsmängel können selbstverständlich durch eine ungünstige konjunkturelle Lage, z. B. eine schwache Inlandsnachfrage, entstehen. Gleichzeitig könnte „Auftragsmangel“ auch auf latente kaufmännische Schwächen wie z. B. eine zu geringe Anpassung an die Bedürfnisse des Marktes, mangelhafte Konzepte der Kundengewinnung, ein nicht klar definiertes Produkt oder Dienstleistung oder aber auch durch Defizite im Unternehmenskonzept zurückzuführen sein. Oft wird durch die Begeisterung an der Idee vergessen, wie schwierig es ist, mögliche Kunden zu gewinnen und zu halten.

Neben der schlechten Auftragslage bereiten Finanzierungsengpässe in der Gründungsphase ernsthafte Probleme. Eine ungenaue, zu knapp kalkulierte Kapitalbedarfsplanung verbirgt sich ebenso hinter diesem Punkt wie die weit verbreitete schlechte Zahlungsmoral der Kunden.

Ein weiterer wichtiger Grund für das Scheitern junger Unternehmen liegt im persönlichen Bereich: Die nicht erwartete hohe Arbeitsbelastung sowie eine hohe zeitliche Inanspruchnahme stehen im Vordergrund. Bei Frauen ist zudem nicht selten eine sogenannte „Doppelbelastung“ durch Beruf und Familie ein Problem. Es ist allgemein bekannt, dass wenige an fachlichen Defiziten scheitern, die meisten Gründer und Gründerinnen „verstehen ihr Handwerk“. Die Schwierigkeiten liegen eher bei den oben erwähnten Faktoren – es fehlt oft an Geld oder an Nerven.

Schlüssel zum Erfolg

Selbstverständlich gibt es für eine Unternehmensgründung keine Erfolgsgarantie und kein Patentrezept für einen stabilen Start. Zentrale Bedeutung für eine gelungene Unternehmensgründung haben die gute Geschäftsidee mit Marktpotenzial, die konzeptionellen Vorarbeiten und Planung des Gründungsvorhabens sowie die persönliche Eignung zum Unternehmer (siehe auch Seite 13 ff.). Zur gelungenen Planung und Vorbereitung zählt auf jeden Fall die Entwicklung eines Geschäftsplanes (Businessplan).

Mit einem Geschäftsplan erarbeiten sich Gründungswillige eine detaillierte Darstellung der Geschäftsidee sowie die Schritte zu ihrer Umsetzung und Weiterentwicklung. Weitere Informationen zu der Entwicklung von Geschäftsplänen entnehmen Sie bitte Seite 20 sowie dem Einzelporträt des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg auf Seite 54.

Sie spielen mit dem Gedanken, eine eigene Existenz zu gründen und Ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Damit Sie als zukünftige Unternehmerpersönlichkeit wissen, was auf Sie zukommt, werden im Folgenden wichtige Aspekte einer Existenzgründung wie die Motivation zur Existenzgründung (siehe Seite 10) und die „technischen“ Voraussetzungen, z. B. die „zündende“ Geschäftsidee (siehe Seite 11), aber auch die persönlichen Voraussetzungen und die berufliche Ausgangslage des Gründers bzw. der Gründerin (siehe Seite 12 und 14) beleuchtet. Abschließend widmet sich der erste Teil des Gründungsführers den Fragen rund um die Erstellung eines Geschäftsplans (siehe Seite 20).

Motivation zur Existenzgründung

Warum gründen Menschen Unternehmen?

Es gibt die verschiedensten Gründe und Motive, warum man die Selbstständigkeit als Berufsperspektive wählt. Der Pragmatiker möchte sich seinen eigenen Wunsch-Arbeitsplatz schaffen, der Idealist seine eigenen Visionen und Pläne verwirklichen, der Ehrgeizige will mit viel Arbeit viel Geld verdienen und Führung übernehmen. Der Rationalist erkennt die immer schwieriger werdende Situation auf dem Arbeitsmarkt und entschließt sich, „seines eigenen Glückes Schmied“ zu werden. Die wichtigsten Motive einer Unternehmensgründung sind:

1. Durchsetzen eigener Ideen und Kreativität
2. Erreichen von Handlungs- und Entscheidungsfreiheit
3. Nicht für andere, sondern für sich selbst arbeiten
4. Selbst etwas Wichtiges aufbauen
5. Streben nach wirtschaftlicher Unabhängigkeit
6. Die eigene Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen
7. Die Arbeit machen, die man machen will

Vielleicht finden Sie sich mit Ihrer Motivation in dieser Liste wieder. Wichtig ist aber vor allem, dass ein hoher (wie auch immer gearteter) Antrieb und Durchstehwillen vorhanden ist und man sich über seine persönlichen Gründe im Klaren ist. Alle Gründerinnen und Gründer erwarten Rückschläge und unerwartete Schwierigkeiten, die nur mit hoher Motivation gut zu bewältigen sind. Neben der Motivation sind die persönlichen Voraussetzungen von elementarer Bedeutung. Hierzu Näheres auf den Seiten 12 bis 17.

Geschäftskonzepte

Die eigene Geschäftsidee

„Der Intellekt hat wenig zu tun auf der Straße der Entdeckung. Denn das eigentlich Wertvolle ist im Grunde die Intuition ... Auf einmal macht dein Bewusstsein einen Sprung, nennen wir es Intuition, die Lösung kommt zu dir, du weißt weder wie noch warum ...“ Albert Einstein

Geschäftsideen fallen nur selten vom Himmel und sind in der Regel das Ergebnis einer oft langen Suche, intensiven Forschens und/oder des Erkennens eines dringenden Bedarfs im Marktgeschehen. Der Erfolg einer Geschäftsidee hängt an zwei Faktoren:

- ↳ Wird sie am Markt ihren Platz/ihre Nische finden?
- ↳ Ist das Gründerteam in der Lage, aus der Idee ein tragfähiges Konzept zu entwickeln und umzusetzen?

Woher kommen die Geschäftsideen?

Fast die Hälfte aller Geschäftsideen entsteht während und durch die Arbeit in einer Branche. Die meisten Ideen kommen Angestellten, die ein Produkt oder eine Dienstleistung anders und besser machen wollen und dies innerhalb ihres Jobs nicht können oder dürfen. Ein geringerer Anteil der Ideen ist aus dem Hobby- und Freizeitbereich inspiriert. Rund 10 % der Ideen entstehen durch das plötzliche Erkennen einer ungenutzten Marktnische.

Untersuchungen haben ergeben, dass ca. 60 % der Gründerinnen und Gründer zuerst die Entscheidung getroffen haben, sich selbstständig zu machen, und dann auf die Suche nach der pfiffigen Idee gegangen sind. Rund 40 % der Gründerinnen und Gründer hatten zuerst eine Idee, die sich bei den Recherchen als gewinnbringende Geschäftsgrundlage erwies.

Selbst gute Geschäftsideen sind meist noch verbesserungswürdig. Es ist extrem wichtig, die Idee ständig weiterzuentwickeln und auszubauen. Hierzu wird oft das Know-how von erfahrenen Beratern benötigt. Diese Hilfestellungen, die z. B. von den Mitgliedern des Berliner Gründungsnetzwerkes geboten werden, sollten frühzeitig in Anspruch genommen werden, damit nicht zu lange in eine falsche Richtung gedacht und gearbeitet wird.

Neben der eigenen Geschäftsidee als Grundlage für ein erfolgreiches Unternehmen gibt es weitere Möglichkeiten, erfolgreicher Existenzgründer zu werden, z. B. durch die Übernahme eines Franchise-Konzeptes oder durch eine Betriebsübernahme.

Franchise

Unter Franchise versteht man die Übernahme des Geschäftskonzeptes eines Franchise-Gebers. Sie sind selbstständig, übernehmen jedoch eine Geschäftsidee und verpflichten sich zur Einhaltung gewisser vorgefertigter Unternehmensrichtlinien (wie z. B. einheitliche Werbung und ggf. Ladendesign). Sie profitieren dafür vom gemeinsamen Marktauftritt des Franchise-Netzwerks, einem eingeführten Produkt und der Anbindung an erfahrene Partner. Interessante Perspektiven bieten Franchise-Geber aus den unterschiedlichsten Branchen. Neben der Eignung und Neigung ist hier das Vorhandensein von Eigenkapital eine wesentliche Voraussetzung. Weitere Informationen gibt Ihnen der Verband der Franchise-Geber.

Weitere Informationen

Deutscher Franchiseverband e. V. unter:

www.dfv-franchise.de

Betriebsübernahme/Unternehmensnachfolge

Betriebsübernahmen, auch Unternehmensnachfolgen genannt, können in Form von Kauf, Pacht, Erbe oder Schenkung eines bestehenden Unternehmens erfolgen. Diese Art der Unternehmensgründung galt lange Zeit als Geheimtipp, denn mit einem am Markt etablierten Unternehmen kann der Nachfolger auf bestehende Konzepte, Marktsegmente und Kundenstrukturen zurückgreifen. Man sollte dabei aber auch bedenken, dass kleine und mittelständische Unternehmen durch den Geschäftsführer geprägt wurden. Eine Betriebsübernahme ist deshalb oft ein längerfristiger Prozess.

Nachfolger werden mittlerweile händeringend gesucht, da in den nächsten Jahren mehrere 100.000 ältere Firmeninhaber in den Ruhestand wechseln. Besonders geeignet ist die Betriebsübernahme für Personen, die bereits in dem Unternehmen in leitender Position tätig sind. Sie kennen die Strukturen, Chancen und Risiken und vor allem die Kunden des Betriebes.

Weitere Informationen unter

- ↳ Nachfolgebörsen von IHK und HWK
Infos unter: www.ihk.de, www.hwk.de
- ↳ Initiative „nexas-change“
Infos unter: www.nexas-change.org
- ↳ Partnerbörse des Existenzgründer-Netzwerks
Infos unter: www.existenzgruender-netzwerk.de

Die Gründerpersönlichkeit

Sind Sie eine Gründerpersönlichkeit? Diese Frage ist nicht ganz einfach zu beantworten, aber es gibt Checklisten, die Ihnen helfen, eine Antwort darauf zu finden. Es werden hohe Anforderungen an Gründerinnen und Gründer gestellt, denn sie sind diejenigen, in deren Händen alle Fäden zusammenlaufen und auf denen die gesamte Verantwortung ruht. Der Erfolg des ganzen Gründungsvorhabens hängt entscheidend von der Person der Gründerin oder des Gründers ab. Diese persönlichen Eigenschaften sind der innerste Kern des Unternehmens.

Der Wille zur Gründung muss stark ausgeprägt sein, unverzichtbar sind auch kaufmännische bzw. technische Qualifikationen. Als persönliche Qualifikationen werden die sogenannten „soft skills“ als zunehmend wichtig eingeschätzt, wie z. B. Moderationsfähigkeit, ganzheitliches Denken, soziale und emotionale Intelligenz und Kompetenz, Stressresistenz, Überzeugungskraft, Begeisterungsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Servicedenken, Durchsetzungskraft, Konfliktfähigkeit und Menschenkenntnis.

Die Persönlichkeitsmerkmale erfolgreicher Gründerinnen und Gründer sind Flexibilität, Mobilität, Zielstrebigkeit und Kreativität. Zunehmende Internationalität und Globalisierung fordern eine umfangreiche Allgemeinbildung. Das Erkennen politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge ist ebenso wie die Kenntnis anderer Kulturen und die Anpassung an fremdländische Bedingungen ein Muss. Existenzgründer sollten die Fähigkeit besitzen, zu analysieren, flexibel und systematisch zu denken, sowie über eine schnelle Auffassungsgabe verfügen, die es ermöglicht, komplexe Zusammenhänge zu überblicken. Auch die oft gelobte Risikobereitschaft von Unternehmern ist eine Tugend, selbstverständlich in Kombination mit Realitätssinn und Verantwortungsgefühl. Wenn Existenzgründer fähig sind, Gelegenheiten zu erkennen und sich auf den wirtschaftlichen Erfolg der jeweiligen Unternehmung zu fokussieren, bestehen die besten Voraussetzungen für den Schritt in die Selbstständigkeit.

Sind Sie ein Unternehmertyp?

Existenzgründerinnen und -gründer müssen vom Konzept bis zum Vertrieb alles im Griff haben. Neben der Fachkenntnis müssen plötzlich auch Führungsqualifikationen, kaufmännisches Wissen und Kenntnisse über Marketing vorhanden sein. Diese hohen Ansprüche mögen Sie etwas verunsichern, vielleicht zweifeln Sie etwas an sich und Ihren Fähigkeiten.

Folgende Checkliste lässt Sie erkennen, ob Ihre persönlichen Voraussetzungen für Ihr Gründungsvorhaben ausreichend sind:

- ↳ Passt Ihre praktische Erfahrung zur Branche, in der Sie sich selbstständig machen wollen?
- ↳ Haben Sie schon einmal die Arbeit von Mitarbeitern organisiert und kontrolliert?
- ↳ Besitzen Sie eine fundierte kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung oder entsprechende Erfahrungen?
- ↳ Haben Sie schon einmal im Vertrieb gearbeitet?
- ↳ Sind Sie bereit, zumindest in den ersten Jahren 60 oder mehr Stunden pro Woche zu arbeiten?
- ↳ Wird Ihre Familie Sie unterstützen?
- ↳ Wollen Sie riskieren, zunächst kein regelmäßiges und stabiles Einkommen zu erzielen?
- ↳ Waren Sie in den vergangenen drei Jahren körperlich fit und leistungsfähig?
- ↳ Halten Sie auch auf Dauer Stress stand?
- ↳ Weichen Sie Problemsituationen nicht aus, sondern suchen Sie nach Lösungen?
- ↳ Sind Sie gewohnt, sich selbst Ziele zu setzen und ohne Druck durch Vorgesetzte diese selbstständig zu verfolgen?
- ↳ Verfügen Sie über ein finanzielles Polster, sodass Sie sich notfalls auch ohne Banken oder andere Kapitalgeber selbstständig machen können?
- ↳ Haben Sie andere Einkommensquellen, die den Lebensunterhalt sichern können?
- ↳ Glauben Sie, dass Sie als Selbstständige noch ruhig schlafen können, wenn Sie an die Gefahren und Unwägbarkeiten einer unsicheren Zukunft denken?
- ↳ Können Sie Aufgaben delegieren?
- ↳ Wollen Sie mit einem Partner gründen?

Je mehr Fragen Sie mit Ja beantworten konnten, desto besser. Grundsätzlich gilt aber, dass Checklisten keine absolute Antwort darauf geben können, ob man Unternehmerin oder Unternehmer ist oder nicht. Sie sollen lediglich zur Selbstanalyse anleiten, die die eigenen Stärken oder Schwächen aufdeckt. Erkennt man Schwächen, heißt das nicht, dass man die Gründungspläne aufgeben muss. Man sollte in diesem Fall darüber nachdenken, welche Kontrollsysteme man einführt oder ob man Partner zur Ergänzung mit ins Boot holt. Kurz: Lassen Sie sich nicht verunsichern, sondern erkennen Sie Ihre Schwächen und gleichen Sie diese aus.

Weitere Informationen

Weitere Checklisten und Informationen unter:
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

www.existenzgruender.de

KfW Bankengruppe

www.kfw-mittelstandsbank.de

Gründung im Team

Den perfekten, „alles könnenden“ Ideal-Gründertypus gibt es selten. Trotzdem sind viele Gründungen erfolgreich. Der perfekte, „alles könnende“ Ideal-Gründertypus ist ein Team. Kluge Köpfe versuchen nicht, immer alles selbst zu machen, sondern schließen sich mit Menschen zusammen, die sich gegenseitig ergänzen. Ein Team ist eine gegliederte Gruppe mit gemeinsamer Arbeitsaufgabe und Verantwortung sowie starkem Gemeinschaftssinn. Die Arbeit im Team hat wesentliche Vorteile: Die Fähigkeiten der einzelnen Teammitglieder ergänzen sich. In der Regel überragen diese Kenntnisse die des Einzelnen und führen zu optimalen Synergieeffekten. In Teams hat Kommunikation, die Lösungen von Problemen fördert, einen hohen Stellenwert und führt zu einer Vielfalt von Zielvorstellungen und möglichen Lösungen. Wichtig ist, Personen auszuwählen, deren Wissen sich sinnvoll ergänzt und die sowohl auf menschlicher als auch auf rationaler Ebene gut miteinander auskommen.

Die berufliche Ausgangslage

Unabhängig davon, wie Ihre berufliche Ausgangslage aussieht, gibt es einige Punkte, die beachtet werden sollten: Grundsätzlich gilt, dass zu jeder Existenzgründung ein umfassendes und detailliertes „Vor-Informieren“ gehört. Nur so können Fehler vermieden werden, die aus Unwissenheit entstehen. Die meisten Probleme, die Sie haben, wurden schon einmal gelöst, nutzen Sie deshalb die Erfahrung anderer! Die Experten des Berliner Gründungsnetzwerkes stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Die Informationen des Gründungsführers können nur als Anregungen verstanden werden und sollen lediglich den Einstieg in die Thematik erleichtern. Sie ersetzen niemals Ihre eigene Recherche und Initiative.

Im Folgenden werden einige Gruppen aufgeführt, für die das Berliner Gründungsnetzwerk spezielle Ansprechpartner und maßgeschneiderte Beratungsangebote bereithält.

Selbstständigkeit als Alternative zum Arbeitsverhältnis

Die meisten Gründer haben bereits einige Jahre Berufserfahrung gesammelt, bevor sie sich dazu entschließen, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Häufig machen sie sich in einem Bereich selbstständig, in dem sie schon vorher tätig waren. Die fachlichen Voraussetzungen sind deshalb in der Regel vorhanden. Ein Vorteil ist, dass Angestellte schon während ihrer Berufstätigkeit den Schritt in die Selbstständigkeit planen können und während dieser Zeit keine finanziellen Engpässe haben.

Ein häufiger Fehler ist, dass die Existenzgründerinnen und -gründer glauben, auf Kundenstrukturen ihrer bisherigen Firma aufbauen zu können. Die Kunden sind jedoch nur selten bereit, bestehende zufriedenstellende Geschäftsverbindungen aufzugeben. Die Gründerin bzw. der Gründer muss sich in jedem Fall damit auseinandersetzen, neue Kundenpotenziale zu erschließen. Achten Sie speziell auf Konkurrenzschutzklauseln in Ihrem Arbeitsvertrag, Sie ersparen sich damit viel Ärger. Im Zweifel holen Sie sich kompetente Rechtsauskunft, um Probleme mit Ihrem bisherigen Arbeitgeber zu vermeiden.

Handwerker

Die Selbstständigkeit im deutschen Handwerk stellt besondere Anforderungen an die Gründer und Gründerinnen aufgrund der Komplexität des deutschen Handwerksrechtes. Gründungen in diesem Bereich müssen selbstverständlich im Einklang mit dem deutschen Handwerksrecht stehen. Aber auch hier gilt: Mit umfassender Information lässt sich auch hier ein Weg zum eigenen Betrieb finden.

Am 1. Januar 2004 sind Neuregelungen im Handwerksrecht in Kraft getreten. Der Meisterzwang als Voraussetzung für eine Gründung ist auf 41 zulassungspflichtige Handwerke beschränkt.

Bis auf wenige Ausnahmen können sich erfahrene Gesellen selbstständig machen, sofern sie besondere Bedingungen erfüllen. Für Ingenieure, Hochschulabsolventen und staatlich geprüfte Techniker wird der Zugang zum Handwerk erleichtert.

Das Inhaberprinzip wird abgeschafft. Betriebe, die ein zulassungspflichtiges Handwerk ausüben, können jetzt auch von allen Einzelunternehmern oder Personengesellschaften geführt werden, die einen Meister als Betriebsleiter einstellen.

Mit der sogenannten kleinen Handwerksrechtsnovelle wird die selbstständige Ausführung einfacher handwerklicher Tätigkeiten erleichtert: Sie unterliegen nicht dem Meisterzwang. Dies wird in der Handwerksordnung ausdrücklich geregelt. In Zweifelsfragen wenden Sie sich bitte an die Handwerkskammer Berlin.

Weitere Informationen

siehe Einzelporträt der Handwerkskammer auf Seite 34.

Berufsverband unabhängiger HandwerkerInnen e. V.

Artilleriestraße 6
27283 Verden
Telefon: 0 42 31 / 9 56 66 79
Telefax: 0 42 31 / 9 56 66 81
E-Mail: buero07-1@buhev.de
Internet: www.buhev.de

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Mohrenstraße 20–21
10117 Berlin
Telefon: 030 / 20 61 90
Telefax: 030 / 20 61 94 60
E-Mail: info@zdh.de
Internet: www.zdh.de

Hochschulabsolventen

Die Arbeitswelt befindet sich in einer Phase der Umstrukturierung und die Gründung einer eigenen Existenz ist eine vielversprechende Alternative zur klassischen Angestellten- oder Beamtenlaufbahn geworden. Viele Hochschulabsolventinnen und -absolventen ziehen es vor, lieber selber Unternehmerin/Unternehmer zu werden, als nach Jahren selbstständigen Arbeitens an der Hochschule doch wieder nur Mitarbeiter ohne wirkliche Entscheidungsgewalt zu sein. Es gibt jedoch einige Risiken, derer sich gründungswillige Studierende bewusst sein sollten. Dazu gehört z. B. die Differenz zwischen dem sehr umfangreichen Fachwissen aus Forschung und Lehre und den eher geringen kaufmännischen Kenntnissen und Erfahrungen der meisten Akademikerinnen und Akademiker. Oft wird mehr theoretisch und zu wenig praxisorientiert studiert. Eine gute Idee oder sogar eine Erfindung allein genügt nicht, sie muss durch Kenntnisse über den Markt untermauert und gestützt werden.

Gesamtgesellschaftlich betrachtet, weisen Akademikerinnen und Akademiker eine überdurchschnittliche Gründungsquote auf:

- ↳ 23 % gründen im Bereich der Rechts-, Wirtschafts- und Personalberatung,
- ↳ 16 % gründen Ingenieurbüros,
- ↳ 14 % gründen im Gesundheitswesen,
- ↳ 11 % gründen im Medienbereich, im Verlagswesen, in Kunst und Kultur und
- ↳ 3 % gründen im Bereich der EDV-Dienstleistungen und im Hightech-Bereich.

Gründerinnen und Gründer aus dem Hochschulbereich stehen an allen Berliner Universitäten und Fachhochschulen sogenannte „Transferstellen“ oder auch „Careercenter“ zur Beratung und Information zur Verfügung. Ebenso bieten die Hochschulteams der Arbeitsagenturen umfassende Informationen für Akademikerinnen und Akademiker.

Weitere Informationen unter
Transferstellen (siehe Seite 101 ff.)

Exist-Existenzgründung aus der Hochschule:

www.exist.de

ExistenzGründer-Institut Berlin e. V.:

www.existenzgruender-institut.de

Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung:

www.steinbeis-europa.de

Studenteninitiative „Gründerzeit“:

www.gruenderzeit.de

Hochschulteam bei der Agentur für Arbeit Berlin Nord

Königin-Elisabeth-Straße 49

14059 Berlin

Telefon: 030 / 55 55 70-19 89 / -37 00

Telefax: 030 / 55 55 70-19 00

Hochschulteam bei der Agentur für Arbeit Berlin Mitte

Charlottenstraße 87–90

10969 Berlin

Telefon: 030 / 55 55 99-19 89 / -22 22

Telefax: 030 / 55 55 99-19 00

Hochschulteam bei der Agentur für Arbeit Berlin Süd

Sonnenallee 282

12057 Berlin

Telefon: 030 / 55 55 77-19 89

Telefax: 030 / 55 55 77-19 00

Schüler

Ein neuer Trend ist die Gründung von Unternehmen durch Schülerteams. Diese Entwicklung wird von der öffentlichen Hand unterstützt, denn unternehmerisches Denken und Handeln kann nicht früh genug geübt werden. Durch spielerischen Umgang mit der Materie „Unternehmensgründung“ lernen bereits Kinder und Jugendliche den Umgang mit „Markt und Moneten“. Wer schon während der Schulzeit lernt, wie man erfolgreich Unternehmen gründet, Teams bildet und Marketing betreibt, wird später den „Ernst des Lebens“ besser meistern. Eine Vielzahl von Projekten und Initiativen fördert deshalb diese Schüler-Aktivitäten.

Für frühzeitig an einem eigenen Unternehmen interessierte Jugendliche besteht bereits in der Schule die Möglichkeit zur Gründung eines Schülerunternehmens. Als Schulprojekt unter der Betreuung eines Lehrers wird aus einer Geschäftsidee ein eigenständig funktionierendes Unternehmen mit Kontakten außerhalb der Schule. Der Aufbau eines Schülerunternehmens läuft ähnlich wie eine reale Existenzgründung ab, mit allen Entscheidungen über Rechtsform, Businessplan, Vertragsgestaltung, Angebotspalette, Geschäftspartner, Konkurrenten und die Gewinnverwendung, bleibt dabei aber immer pädagogischen Aspekten untergeordnet.

Weitere Informationen

www.berliner-schuelerunternehmen.de

Arbeitsgemeinschaft der Juniorfirmen:

www.juniorprojekt.de

www.schuelerfirmen.de

www.achieversinternational.org

www.business-at-school.de

Arbeitslose

Für Arbeitslose als Existenzgründerin oder -gründer ist es von größter Wichtigkeit, dass der Wille zur Selbstständigkeit als Berufswunsch verwurzelt ist und nicht nur als einziger Ausweg aus der Krise angesehen wird. Denn schon mit hoher Motivation ist der Schritt in die Selbstständigkeit ein sehr schwieriger Prozess und erfordert maximale Belastbarkeit des Gründers und der Gründerin. Für die Betroffenen und ihre Familien ist der Entschluss „Ich werde mein eigener Arbeitgeber!“ ein positives Signal. Es sind Menschen, die nicht auf die Hilfe anderer warten, sondern ihr Schicksal selbst in die Hände nehmen. Wenige haben diesen Mut. Umso mehr verdienen diejenigen Respekt und Anerkennung, die diesen schwierigen Schritt aus der komplizierten Situation der Arbeitslosigkeit tun. Ihre Leistung kann von der Gesellschaft gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die Agenturen für Arbeit bemühen sich um die Unterstützung dieser Gründer und Gründerinnen. Zuständig ist die Agentur für Arbeit am Wohnort. Dort existieren Beratungsteams, die den Weg zu den entsprechenden Stellen wie z. B. zu der Existenzgründerberatung der IHK oder Handwerkskammer weisen, wo ein breites, kostenloses Informations- und Beratungsangebot nutzbar ist. Für den ersten Termin sollten folgende Dokumente mitgebracht werden:

- ↳ Kurzbeschreibung des Existenzgründungsvorhabens
- ↳ Lebenslauf einschließlich Befähigungsnachweis
- ↳ Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan
- ↳ Umsatz- und Rentabilitätsvorschau, soweit möglich

Bei Ihrer Agentur für Arbeit können Auskünfte angefordert werden, welche u. a. über mögliche Unterstützung einer Existenzgründung wie z. B. Beratung, Gründungszuschuss und örtliche Sonderleistungen informieren. Öffentliche Hilfen müssen immer vor der Gründung beantragt werden, also vorher keinerlei Verpflichtungen eingehen! Die Agentur für Arbeit gibt weitere Informationen über Hilfen des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Gründung einer selbstständigen Existenz, wie z. B. Seminare oder Coachings. Sonstige Ansprechpartner sind Steuerberater, Unternehmensberater, Berater der Fachverbände und Kreditinstitute, Rechtsanwälte und Notare.

Weitere Informationen

Agenturen für Arbeit in Berlin

(siehe Adressen Agenturen für Arbeit im Anhang S. 124 f.).

Geschäftsformen

Planung und Rechtsformwahl

Existenzgründung ist nicht gleich Existenzgründung. Bevor Sie sich zum Aufbau einer Firma entscheiden, sollten Sie sich über die Dimension klar werden. Davon hängen z. B. die Rechtsform und die Unternehmensorganisation ab. Dazu sollten Sie einen Blick in die Zukunft wagen. Wie soll Ihr Unternehmen in fünf oder zehn Jahren aussehen, was ist die Vision? Sind Sie dann ein weltweit operierender Technologiekonzern, werden Ihre Produkte und Dienstleistungen in den USA, China und Afrika gekauft? Oder sitzen Sie mit Freunden in Ihrem kleinen gemütlichen Café oder Ihrer Agentur in Berlin und haben noch die Zeit, in den Urlaub zu fahren? Sie können die Art Ihres Unternehmens planen, wenn Sie zwei Dinge wissen:

- ↳ Wie wollen Sie in zehn Jahren arbeiten und leben?
- ↳ Wie viel Kapital benötigen Sie bis zum Break-even?

Die Rechtsform und die Personalplanung hängen direkt von diesen Überlegungen ab. Eine GbR oder Einzelunternehmung lohnt sich bei Gründungen, die ohne großen finanziellen Aufwand auskommen (z. B. Maklerbüros), eine GmbH ist sinnvoll bei Tätigkeiten mit großem eigenen Risiko (wie z. B. Veranstaltungsagenturen), eine Aktiengesellschaft ist angebracht, wenn Sie großen Kapitalbedarf haben (z. B. bei der Entwicklung neuer Technologien). Über die Wahl der Rechtsform sollten Sie sich vor der Gründung umfassend von den entsprechenden Experten (z. B. bei Ihrem Steuerberater oder bei den Kammern Seiten 34 ff.) beraten lassen. Eine Sonderrolle nehmen die Freien Berufe ein. Auf sie wird im Folgenden eingegangen.

Ein Sonderfall: Freie Berufe und Künstler

Der Freie Beruf ist kein eindeutig abgegrenzter Rechtsbegriff. Allgemein wird die freiberufliche Tätigkeit als eine freie wissenschaftliche, schriftstellerische oder künstlerische Tätigkeit und persönliche Dienstleistung, die eine höhere Bildung (Fachhochschul- oder Hochschulreife) bzw. eine Berufsausbildung erfordern, definiert.

In Deutschland ist jeder sechste Selbstständige als Freiberufler tätig. Den größten Anteil stellen die Heilberufe (Ärzte, Apotheker, Therapeuten). Es folgen die beratenden Berufe wie Steuer-, Wirtschafts- oder Rechtsberater (Anwälte, Wirtschaftsprüfer), gefolgt von Technikern, Ingenieuren und Architekten. Eine weitere Gruppe bilden die Freien Kulturberufe, wie schriftstellerische und künstlerische Tätigkeiten. Allgemeine Kriterien, die auf eine freiberufliche Tätigkeit hinweisen, sind:

- ↳ Starkes Gewicht ideeller und individueller Leistungen
- ↳ Hohe Qualifikation
- ↳ Eigenverantwortliche Tätigkeit, wenig bis keine Mitarbeiter
- ↳ Enges (Vertrauens-)Verhältnis zu Klienten, Patienten o. Ä.

Die Festlegung, ob einer Gründung eine freiberufliche oder gewerbliche Tätigkeit zugrunde liegt, trifft das Finanzamt. Wichtig ist, sich vor der Gründung von Fachleuten ausführlich beraten zu lassen. Aus der Unterscheidung zwischen freiberuflicher Tätigkeit und gewerblicher Tätigkeit ergeben sich für die Freien Berufe folgende Besonderheiten:

- ↳ Gewerbesteuerfreiheit
- ↳ Vereinfachte Gewinnermittlung
- ↳ Vereinfachte Buchführung
- ↳ Teilweise ermäßigte Umsatzsteuer
- ↳ Möglichkeit einer Partnerschaftsgesellschaft
- ↳ Sonderformen der Alterssicherung

Gerade Existenzgründerinnen und -gründer in den Freien Berufen sind mit dem Problem der Scheinselbstständigkeit konfrontiert. Es gibt einige Punkte, bei welchen das Finanzamt Scheinselbstständigkeit vermutet:

- ↳ Sie beschäftigen keine Angestellten.
- ↳ Sie arbeiten überwiegend für nur einen Auftraggeber.
- ↳ Ihre Arbeit weist angestelltentypische Merkmale auf (wie z. B. Anwesenheitspflicht oder Weisungsgebundenheit).
- ↳ Sie zeigen keine Merkmale unternehmerischen Handelns (wie z. B. Eigenmarketing).

Weitere Informationen

zum Thema Scheinselbstständigkeit finden Sie unter anderem bei den Kammern auf den Seiten 32 ff.

Selbstständige Künstler nehmen nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch im Bereich der Freien Berufe einen Sonderstatus ein. Sie haben unregelmäßige Einkünfte, ihre Tätigkeit lässt sich oft nicht genau definieren. Dies wirkt sich vor allem bei der Erstellung des Finanzierungsplanes aus, da gesicherte Prognosen zur erwarteten finanziellen Situation nur selten möglich sind. Existierende Förderprogramme gelten nur beschränkt für Künstler, es empfiehlt sich, gezielte Anfragen bei den entsprechenden Institutionen zu stellen.

Weitere Informationen

Bundesverband der Freien Berufe e. V.

Reinhardtstraße 34

10117 Berlin

Telefon: 030 / 28 44 44-0

Telefax: 030 / 28 44 44-40

E-Mail: info-bfb@freie-berufe.de

Internet: www.freie-berufe.de

Informationen und Hinweise zur Existenzgründung im Bereich Freie Berufe inklusive einer Förderdatenbank des Bundesministeriums, Statistiken, Publikationen und Kontakte sowie Beratung zu spezifischen Fragen der Freien Berufe

Verband der Freien Berufe in Berlin e. V. (VFB)

Littenstraße 10

10179 Berlin

Telefon: 030 / 88 71 93 15

Telefax: 030 / 88 71 93 20

E-Mail: info@freie-berufe-berlin.de

Internet: www.freie-berufe-berlin.de

Deutsche Rentenversicherung

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

Informationen und Beratung zu aktuellen Fragen der Rentenversicherung, Rechtsfragen bei Beschäftigungsverhältnissen, Ideenumsetzung bei Existenzgründung sowie Nachschlagemöglichkeiten mit Fakten und Statistiken

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

www.bmas.bund.de

Informationen zu Arbeitsrecht, Arbeitsmarkt und Arbeitsschutz sowie Datenbanken mit Gesetzen und Publikationen

Gesellschaft für Informatik – FAQ zur Scheinselbstständigkeit

www.gi-ev.de/service/selbstaendige/scheinselbstaendigkeit/?o=

Kontakte für Künstler

Bundesverband Bildender Künstler

Weberstraße 61

53113 Bonn

Telefon: 02 28 / 21 61 07

Telefax: 02 28 / 21 61 05

Internet: www.bbk-bundesverband.de

Interessenvertretung bildender Künstler mit Informationen rund um die Existenzgründung, eingeschlossen Rechtsfragen, Steuern, Urheberrecht, Künstlersozialversicherung, Sponsoring

Verein Berliner Künstler

Schöneberger Ufer 57

10785 Berlin

Telefon: 030 / 2 61 23 99

Telefax: 030 / 26 93 19 16

Internet: www.verein-berliner-kuenstler.de

GEDOK-Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfreunde e. V.

www.gedok.de

Der Geschäftsplan – Fakten und Zahlen des Gründungsvorhabens

Warum ein Geschäftsplan/Businessplan?

Der Geschäftsplan, auch „Businessplan“ genannt, beinhaltet das Gesamtkonzept für Ihr Geschäftsvorhaben, ist quasi die Bauzeichnung Ihres unternehmerischen Hauses. Die Erstellung eines solchen Planes ist die Basis für jedes weitere Vorgehen im Zuge einer Existenzgründung.

Der Businessplan beschreibt im Detail das unternehmerische Gesamtkonzept für ein Geschäftsvorhaben. Die Erstellung eines Businessplans „zwingt“ Sie, Ihre Geschäftsidee systematisch zu durchdenken, deckt Wissenslücken auf, lässt Marktpotenziale erkennen, ermittelt die notwendigen Mittel, verlangt Entscheidungen und fördert dadurch strukturiertes und fokussiertes Vorgehen. Alles in allem ist ein Businessplan das Instrument zur erfolgreichen Existenzgründung.

Die intensive Arbeit am Businessplan birgt verschiedene Aspekte: Sie sind gehalten, sich intensiv mit Ihrer Idee, deren Tauglichkeit und Realisierbarkeit zu beschäftigen. Hier steht sie zum ersten Mal auf dem Prüfstand, und je mehr Fragen Sie aufwerfen, diskutieren und schließlich beantworten, umso näher kommen Sie Ihrem Ziel. Jede Unebenheit, die Sie ausbügeln, macht Ihre Idee plausibler und Ihren Plan tragfähiger. Das können Sie zum einen als bestmögliche Schulung für sich selbst betrachten, außerdem ebnet Ihnen ein solider Geschäftsplan den Weg im Umgang mit Banken, Investoren und Partnern. Nach der Erstellung eines solchen Businessplanes werden Sie Ihre Geschäftsidee objektiver sehen und viele neue Erkenntnisse im Bereich Existenzgründung gewonnen haben. Der gesamte Gründungsablauf ist jetzt festgelegt und Sie haben ein Dokument erstellt, das bei allen weiteren Schritten unerlässlich ist.

Inhalte des Geschäftsplans/Businessplans

Im Folgenden werden kurz die einzelnen Punkte eines Businessplans aufgeführt. Detailliert und ausführlich entnehmen Sie sämtliche Informationen rund um den Businessplan dem Informationsmaterial des Businessplan-Wettbewerbs in Berlin. Der Wettbewerb wird auf den Seiten 21 und 54 f. vorgestellt.

1. Zusammenfassung

Der Businessplan in Kurzform. Hier sollen in Kürze die Produktidee, das Geschäftsmodell, das Team und der Investitionsbedarf dargestellt werden.

2. Unternehmen und Personen

Beschreibung der Gründerpersonen mit ihren Erfahrungen

3. Geschäftsidee

Ausführliche Darstellung der Idee und des zusätzlichen Kundennutzens

4. Markt und Wettbewerbsanalyse

Mithilfe von Marktforschung soll ein klares Bild über den vorhandenen Zielmarkt erstellt werden, der Zielmarkt kann quantifiziert (Marktvolumen), Zielgruppen können beschrieben werden.

5. Marketing

Hier werden sämtliche für das Marketing relevanten Felder wie die Preispolitik, Markteintrittsstrategie, Vertrieb und Verkauf beschrieben.

6. Organisation

An diesem Punkt werden die Unternehmensbereiche, die Verantwortlichkeiten und die Personalplanung dargestellt.

7. Finanzplan

Die Finanzplanung von Unternehmen sollte folgende Berechnungen beinhalten:

- ↳ Gewinn- und Verlustplanung
- ↳ Investitions- und Abschreibungsplanung
- ↳ Zins- und Tilgungsplanung
- ↳ Liquiditätsplanung

8. Anlagen

Businessplan-Wettbewerb

Die Teilnahme an einem Businessplan-Wettbewerb lässt Sie gut vorbereitet in die Gründung starten. Ein professioneller Businessplan wird Ihnen bei Banken und Investoren viele Türen öffnen. Dieser Wettbewerb wendet sich an alle, die sich mit einer guten Idee selbstständig machen wollen. Auch Unternehmen, die den Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes planen, können am BPW teilnehmen. Wer sich ohne eigene Idee an einer Gründung beteiligen möchte, hat die Möglichkeit, hier geeignete Partner zu treffen.

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg

In Berlin gibt es seit 1996 den jährlichen Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg. Er zählt zu den größten und kompetentesten regionalen Initiativen dieser Art in Deutschland.

Alle Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, ihre Geschäftsideen vorzustellen. Experten helfen bei der Erstellung des Konzeptes und bewerten den fertigen Businessplan. Neben der Vergabe von Prämien in Höhe von insgesamt 63 TEUR werden wertvolle Kontakte zu potenziellen Partnern, Kapitalgebern oder Kunden vermittelt. Die Teilnahme kann im Wettbewerbsbüro eingereicht werden und ist neben umfassender Beratung, Coaching etc. kostenlos.

Weitere Informationen

siehe Einzelporträt: Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg auf den Seiten 54 und 55.

Information und Beratung

Unter dieser Rubrik stehen Institutionen, die Ihnen in der Planungs- und Startphase der Gründung und auch noch danach durch gezielte Informationen und Beratung helfen wollen, kein unnötiges „Lehrgeld“ zu zahlen.

Experten geben kostengünstig und teilweise kostenlos Hilfeleistung beim Start in die eigene Existenz. Das Spektrum der angebotenen Dienstleistungen reicht dabei von der Prüfung des Geschäfts- und Finanzplanes auf Realisierbarkeit, der Vertriebs- und Marktstrategien, über Beratung zu rechtlichen Fragen (z. B. Wahl der Rechtsform) und im steuerlichen Sektor bis zu Kooperationen und Patenschaften.

Begleitend gibt es Seminare und Kontaktbörsen, abgestimmt auf unterschiedliche Interessengebiete. Fachwissen und Kaufmännisches Know-how sind die Basis für eine erfolgreiche, stabile Existenzgründung: So können Sie den unternehmerischen Überblick behalten und Managementfehler vermeiden.

Im folgenden Kapitel mit den Einzelporträts der verschiedenen Institutionen wird der einfacheren Handhabung wegen auf die Ausformulierung der weiblichen Form verzichtet. Um noch einmal hervorzuheben: Der Gründungsführer richtet sich gezielt und auch vor allem an Frauen!

Wir hoffen, allen Gründerinnen und Gründern mit wichtigen und nützlichen Informationen auf dem Weg in die Selbstständigkeit behilflich zu sein.



Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen ist eine zentrale Beratungsstelle für Existenzgründerinnen und Existenzgründer aus allen Wirtschaftsbereichen in jeder Gründungsphase. Neben Informationen und Beratungen wird je nach Bedarf an andere Fachbereiche und Institutionen weitervermittelt. Die angebotenen Leistungen sind kostenfrei.

Voraussetzungen

Jeder Gründungsinteressierte kann seine „Idee“ vorstellen und sollte möglichst bereits ein Konzept – den Geschäftsplan – erarbeitet haben: Ein gut durchdachtes, überzeugendes Konzept bringt Erfolg.

Branchen

Schwerpunkt

- ↳ Handel
- ↳ Handwerk
- ↳ Dienstleistung
- ↳ Freie Berufe/Künstler

Vermittlung

- ↳ Innovative Gründungen
- ↳ Technologieorientierte Gründungen

Leistungsprofil

Existenzgründer-Telefon: 030 / 90 13-84 44 / -81 15

- ↳ Lotsenfunktion für Existenzgründer/-innen – Beratung, Tipps und Hinweise über effiziente Vorgehensweisen und Fördermaßnahmen sowie Vermittlung zu jeweils zuständigen Partnern und Institutionen

Zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für Unternehmen (ZAK)

Die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für Unternehmen (ZAK) ist der zentrale Ansprechpartner innerhalb der Berliner Verwaltung für alle Unternehmen.

Die ZAK bietet neben den Grundsatzaufgaben der Wirtschaftsförder- und Ansiedlungspolitik folgenden Service:

- ↳ Erstberatung für Unternehmen und Investoren,
- ↳ Kontaktvermittlung und Unterstützung bei Standort- und Behördenfragen,
- ↳ Begleitung von Investitionsvorhaben am Standort sowie komplexen Genehmigungsverfahren und
- ↳ Moderation bei Standortproblemen und Behördenkonflikten.

Dabei arbeitet die ZAK eng mit den Berliner Bezirken, anderen Senatsverwaltungen, der Berlin Partner GmbH, der Investitionsbank Berlin sowie der Zukunftsagentur Brandenburg GmbH und anderen wichtigen Akteuren in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg zusammen.

Anschrift: siehe Kontakt

Telefon: 030 / 90 13-76 01

Telefax: 030 / 90 13-82 53

E-Mail: zak@senwtf.verwalt-berlin.de

Internet: www.zak.berlin.de

Expertinnen-Beratungsnetz Berlin

Ziel des 1992 gegründeten „Expertinnen-Beratungsnetzes Berlin“ ist es, Rat suchende Frauen in allen Fragen ihrer beruflichen und damit verbundenen persönlichen Entwicklung zu unterstützen: Zugang zu einer fachlich-beruflichen Beratung durch eine Expertin der entsprechenden Berufsgruppe.

Die Geschäftsstelle des Expertinnen-Beratungsnetzes Berlin ist Montag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr und Freitag von 10 bis 13 Uhr für nähere Informationen bzw. Terminabsprachen zu erreichen unter:

Telefon: 030 / 90 13-89 16 (Gabriele Fischer) oder

030 / 90 13-89 15 (Bärbel Fleege).

Telefax: 030 / 90 13-89 02

E-Mail: expemet@senwtfverwalt-berlin.de

Internet: www.berlin.de/sen/frauen/arbeitswelt/expertinnen.html

Meistergründungsprämie

Um Handwerksmeisterinnen und -meister zu veranlassen, sich unmittelbar nach der Meisterprüfung selbstständig zu machen, wird – **nach Maßgabe der Haushaltsmittel** – eine Meistergründungsprämie gewährt.

Nähere Informationen über Antragsberechtigte und Konditionen erhalten Sie bei der

Handwerkskammer Berlin

Blücherstraße 68, 10961 Berlin

Telefon: 030 / 2 59 03-4 71

Telefax: 030 / 2 59 03-4 68

Weitere Informationen zum Thema Fördermaßnahmen und Finanzierungshilfen siehe auch Seite 58/59 – Investitionsbank Berlin und Seite 60/61 – KfW Bankengruppe

Informationsmaterial

↳ Info-Heft „Existenzgründung“

↳ Förderfibel (mit Hinweisen auf Fördermaßnahmen, Förderbanken und -einrichtungen) auch über Internet: www.ibb.de

Kooperationen

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen kooperiert entsprechend dem hier initiierten Gründungsnetzwerk Berlin – je nach Einzelfall – mit der Investitionsbank Berlin, den jeweiligen Banken, Kammern, Institutionen, Verbänden und anderen Einrichtungen, um die Gründung von bestandsfesten Unternehmen zu erleichtern und – möglichst – zu beschleunigen.

Ein abschließender Satz

Gute Ideen haben, gut vorbereitet sein und dann loslegen!

Kontakt**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen**

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Für Fragen, die mit Existenzgründungen in Zusammenhang stehen, besteht eine zentrale Beratungsstelle mit Wegweiserfunktion.

Existenzgründer-Telefon 030 / 90 13-84 44 / -81 15

Telefax: 030 / 90 13-79 00

E-Mail: vera.schiwek@senwtfverwalt-berlin.de

Internet: www.berlin.de/sen/wtf

Persönliche Beratung

Termine nach Vereinbarung



Bezirksämter von Berlin

Beratung und Betreuung von Existenzgründerinnen und Existenzgründern ist eine der wesentlichen Aufgaben der Berliner Bezirksämter. Sie finden unter den nachstehend aufgeführten Telefonnummern den „richtigen Anschluss“, nämlich den/die im jeweiligen Bezirk in Fragen der Wirtschaftsberatung und Wirtschaftsförderung kompetenten Ansprechpartner/-in.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
Herr Albat, Frau Müller, Frau Saleh Zaki
Telefon: 030 / 90 29-1 31 05 / -1 31 06 / -1 31 10
Telefax: 030 / 90 29-1 28 05
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Internet: www.charlottenburg-wilmersdorf.de

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Frankfurter Allee 35/37
10247 Berlin
Herr Hilleker, Frau Klisch, Frau Newy
Telefon: 030 / 9 02 98-22 73 / -40 14 / -24 90
Telefax: 030 / 9 02 98-42 22
E-Mail: peter.hilleker@ba-fk.verwalt-berlin.de
kathrin.klisch@ba-fk.verwalt-berlin.de
kathleen.newy@ba-fk.verwalt-berlin.de
Internet: www.friedrichshain-kreuzberg.de

Bezirksamt Lichtenberg

Möllendorffstraße 6
10367 Berlin
Frau Nüske, Frau Lüth, Frau Rothe
Telefon: 030 / 9 02 96-43 38 / -43 36 / -43 32
Telefax: 030 / 9 02 96-43 19
E-Mail: marion.nueske@libg.verwalt-berlin.de
gudrun.lueth@libg.verwalt-berlin.de
anja.rothe@libg.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/ba-lichtenberg

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Alice-Salomon-Platz 3
12627 Berlin
Frau Rüdiger, Frau Wolf, Frau Suckert
Telefon: 030 / 9 02 93-26 11/-26 13/-26 18
Telefax: 030 / 9 02 93-26 15
E-Mail: kathrin.ruediger@ba-mh.verwalt-berlin.de
Internet: www.marzahn-hellersdorf.de

Bezirksamt Mitte

Müllerstraße 147
13353 Berlin
Herr Tolan, Frau Brüning
Telefon: 030 / 2 00 9-4 43 73/-4 43 72/-4 43 74
Telefax: 030 / 2 00 9-4 43 75
E-Mail: ertugrul.tolan@ba-mitte.verwalt-berlin.de
beate.bruening@ba-mitte.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/mitte

Bezirksamt Neukölln

Karl-Marx-Straße 83
12043 Berlin
Herr Mücke, Frau Stein, Frau Petrusch
Telefon: 030 / 68 09-23 90 / -31 38 / -34 39
Telefax: 030 / 68 09-32 73
E-Mail: clemens.muecke@ba-nkn.verwalt-berlin.de
anja.stein@ba-nkn.verwalt-berlin.de
juliane.petrusch@ba-nkn.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/neukoelln

Bezirksamt Pankow

Fröbelstraße 17, Haus 6
10405 Berlin
Herr Hansen, Frau Holzbauer
Frau Jarmakowitsch, Herr Kleiber
Telefon: 030 / 9 02 95-56 65 / -56 64 / -56 95 / -64 04
Telefax: 030 / 9 02 95-65 10
E-Mail: axel.hansen@ba-pankow.verwalt-berlin.de
angela.holzbauer@ba-pankow.verwalt-berlin.de
sonja.jarmakowitsch@ba-pankow.verwalt-berlin.de
juergen.kleiber@ba-pankow.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/ba-pankow

Bezirksamt Reinickendorf

Eichborndamm 215–239
13437 Berlin
Frau Kretlow, Herr George
Telefon: 030 / 9 02 94-56 70 / -22 82 / -20 06
Telefax: 030 / 9 02 94-21 44
E-Mail: wirtschaftsberater@ba-rdf.verwalt-berlin.de
Internet: www.reinickendorf.de

Bezirksamt Spandau

Carl-Schurz-Straße 2–6
13597 Berlin
Herr Hallpap
Telefon: 030 / 33 03-75 47
Telefax: 030 / 33 03-27 00
E-Mail: wirtschaftsberatung@ba-spandau.verwalt-berlin.de
Internet: www.spandau.de

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Martin-Buber-Straße 2
14163 Berlin
Herr Pawlik, Frau Schönherr, Frau Scholz
Telefon: 030 / 9 02 99-52 57 / -52 51 / -52 49
Telefax: 030 / 9 02 99 / -33 85
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@steglitz-zehlendorf.de
Internet: www.steglitz-zehlendorf.de

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz
10825 Berlin
Frau Budszuhn, Frau Krüger, Frau Lohmeyer, Frau Marfilus
Telefon: 030 / 75 60-42 42 / -42 31 / -36 44 / -42 51
Telefax: 030 / 75 60-42 00
E-Mail: wirtschaftsberatung@ba-ts.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/tempelhof-schoeneberg

Bezirksamt Treptow-Köpenick

Freiheit 16
12555 Berlin
Frau Engel, Frau Großkopf, Frau Reimann, Herr Steinhilb
Telefon: 030 / 9 02 97-33 30 / -33 09 / -33 05 / -33 21
Telefax: 030 / 9 02 97-33 13
E-Mail: andrea.engel@ba-tk.verwalt-berlin.de
helga.grosskopf@ba-tk.verwalt-berlin.de
ursula.reimann@ba-tk.verwalt-berlin.de
joerg.steinhilb@ba-tk.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/treptow-koepenick



Berliner Volkshochschulen

Informationen über Kurse für Existenzgründer/-innen erhalten Sie bei den nachstehend aufgeführten Geschäftsstellen der Berliner Volkshochschulen – Fachbereich „Berufliche Bildung“. Alle Volkshochschulen finden Sie auch im Internet unter: www.berlin.de/vhs.

Volkshochschule City-West

Geschäftsstelle:
Pestalozzistraße 40/41
10627 Berlin
Telefon: 030 / 90 29-2 88 55
Telefax: 030 / 90 29-2 88 31
E-Mail: vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de

Standort:
Trautenaustraße 5
10717 Berlin
Telefon: 030 / 90 29-1 94 00
Telefax: 030 / 90 29-1 94 12
E-Mail: vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de

Volkshochschule Friedrichshain-Kreuzberg

Geschäftsstelle:
Frankfurter Allee 37
10247 Berlin
Telefon: 030 / 9 02 98-46 00
Telefax: 030 / 9 02 98-41 76
E-Mail: vhs@ba-fk.verwalt-berlin.de

Standort:
Wassertorstraße 4
10969 Berlin
Telefon: 030 / 22 19-55 16
Telefax: 030 / 22 19-55 22
E-Mail: vhs@ba-fk.verwalt-berlin.de

Volkshochschule Lichtenberg

Geschäftsstelle:
Paul-Junius-Straße 71
10369 Berlin
Telefon: 030 / 9 02 96-59 71
Telefax: 030 / 9 02 96-59 79
E-Mail: vhs-lichtenberg@t-online.de

Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf

Geschäftsstelle:
Cottbusser Straße 25
12629 Berlin
Telefon: 030 / 56 88-1 60
Telefax: 030 / 56 44-0 13
E-Mail: info@vhs-marzahn-hellersdorf.de

Volkshochschule Mitte (City VHS)

Geschäftsstelle:
City VHS Antonstraße 37
13347 Berlin
Telefon: 030 / 20 09-4 74 74
Telefax: 030 / 20 09-4 74 88
E-Mail: info.city-vhs@berlin.de

Standort:
City VHS Linienstraße 162
10115 Berlin
Telefon: 030 / 20 09-4 74 74
Telefax: 030 / 20 09-4 74 88
E-Mail: info.city-vhs@berlin.de

Volkshochschule Neukölln

Boddinstraße 34
12053 Berlin
Telefon: 030 / 68 09-24 33
Telefax: 030 / 68 09-32 98
E-Mail: vhsinfo@ba-nkn.verwalt-berlin.de

Volkshochschule Pankow

Geschäftsstelle:
Schulstraße 29
13187 Berlin
Telefon: 030 / 9 02 95-17 00
Telefax: 030 / 9 02 95-17 01
E-Mail: leonore.kluge@ba-pankow.verwalt-berlin.de

Standort:

Prenzlauer Allee 227/228
10405 Berlin
Telefon: 030 / 9 02 95-39 24
Telefax: 030 / 9 02 95-39 39
E-Mail: eva.lude@ba-pankow.verwalt-berlin.de

Volkshochschule Reinickendorf

Buddestraße 21
13507 Berlin
Telefon: 030 / 41 92-48 00
Telefax: 030 / 41 92-48 12
E-Mail: vhs-reinickendorf@t-online.de

Volkshochschule Spandau

Reformationsplatz 2
13597 Berlin
Telefon: 030 / 33 03-50 00
Telefax: 030 / 33 03-50 01
E-Mail: vhs-spandau@ba-spandau.verwalt-berlin.de

Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf

Geschäftsstelle:
Markgrafenstraße 3
14163 Berlin
Telefon: 030 / 9 02 99-50 20
Telefax: 030 / 9 02 99-50 40
E-Mail: service.vhssz.de

Standort:

Goethestraße 9–11
12207 Berlin
Telefon: 030 / 9 02 99-50 20
Telefax: 030 / 9 02 99-23 76
E-Mail: service.vhssz.de

Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Barbarossaplatz 5
10781 Berlin
Telefon: 030 / 75 60-30 00
Telefax: 030 / 75 60-89 44
E-Mail: vhs@ba-temp.verwalt-berlin.de

Volkshochschule Treptow-Köpenick

Geschäftsstelle:
Plönzeile 7
12459 Berlin
Telefon: 030 / 9 02 97-54 11
Telefax: 030 / 9 02 97-54 00
E-Mail: post@vhstk.de

Standort:

Baumschulenstraße 81
12437 Berlin
Telefon: 030 / 53 69-90 59
Telefax: 030 / 9 02 97-54 00
E-Mail: post@vhstk.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Das BMWi richtet sich mit seinen Informations- und Beratungsangeboten, Fördermaßnahmen etc. an Existenzgründerinnen und Existenzgründer aus allen Wirtschaftsbereichen. Die Leistungen sind kostenfrei.

Branchen

alle Wirtschaftsbereiche

Leistungsprofil

Informationen und Fördermaßnahmen für Existenzgründungen und den Mittelstand

Publikationen

- ↳ Starthilfe – Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit
- ↳ Wirtschaftliche Förderung – Hilfen für Investitionen und Innovationen
- ↳ Unternehmensnachfolge – Der richtige Zeitpunkt – Optimale Nachfolgeplanung
- ↳ CD-ROM „Softwarepaket für Gründer und junge Unternehmen“
- ↳ Infoletter „Gründerzeiten“

Internet

- ↳ BMWi-Gründungsportal:
www.existenzgruender.de
- ↳ Unternehmensnachfolgeportal/-börse:
www.nexxt.org
www.nexxt-change.org
- ↳ Förderprogramme/Förderdatenbank:
www.foerderdatenbank.de
- ↳ Initiative „einfach gründen“
www.einfach-gruenden.de
- ↳ Serviceportal zur CD-ROM
www.softwarepaket.de

Sonstige Informationsangebote

- ↳ Expertenforum im Gründungsportal
- ↳ Gründungsportal: www.existenzgruender.de
- ↳ Telefonhotline für Existenzgründung / Mittelstand:
 - o 18 05 / 61 50 01 (14 ct/min aus dem Festnetz)
- ↳ bundesweite gründerinnenagentur bga
 - Hotline: o 18 05 / 61 50 02

Geplante Veranstaltungen

Siehe www.existenzgruender.de

Ein abschließender Satz

Unser Land braucht Menschen, die Kreativität und Visionen besitzen und die Fähigkeit aufweisen, diese in Form von neuen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen am Markt umzusetzen.

Kontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Scharnhorststraße 34–37

10115 Berlin

Telefon: 030 / 1 86 15-9

Telefax: 030 / 1 86 15-70 10

Internet: www.bmwi.de

Förderberatung

Informationen zu den Förderprogrammen des Bundes, der Länder und der EU

Montag – Freitag, 8:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 030 / 1 86 15-80 00

Telefax: 030 / 1 86 15-70 33

E-Mail: foerderberatung@bmwi.bund.de

Broschürenstelle

Telefon: 030 / 1 86 15-41 71

Telefax: 030 / 1 86 15-70 27

E-Mail: bmwi@gvp-bonn.de



IHK Berlin

Die IHK Berlin ist eine Organisation von Unternehmern für Unternehmer. Sie ist kompetenter und einflussreicher Gesprächspartner und Interessenvertreter in allen Wirtschaftsfragen, fördert die Berliner Wirtschaft und setzt sich für die Gesamtinteressen aller Wirtschaftsbereiche ein. Gerade diese Aufgabe kann sie nur erfüllen, weil sie von den Interessen Einzelner unabhängig ist.

Die IHK ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, der alle Gewerbetreibenden mit Ausnahme der Handwerksbetriebe in Berlin angehören. Die gesetzliche Mitgliedschaft stellt die Objektivität und Neutralität der IHK sicher. Nur durch sie kann die IHK die hoheitlichen Aufgaben erfüllen und das Gesamtinteresse aller, insbesondere auch der kleineren Unternehmen, wahrnehmen.

Die IHK ist eine Einrichtung der wirtschaftlichen Selbstverwaltung – kein Verband und keine Behörde. Sie untersteht zwar staatlicher Aufsicht, ist aber nicht den Weisungen anderer Dienststellen untergeordnet. Vielmehr nimmt sie ihre Aufgaben in eigener Verantwortung und finanzieller Unabhängigkeit wahr.

Voraussetzungen

Die Gründungsinteressierten sollten eine grob strukturierte Geschäftsidee vorlegen.

Branchen

- ↳ Allgemeine Dienstleistungen
- ↳ Banken
- ↳ Bau- und Immobilienwirtschaft
- ↳ Handel
- ↳ Industrie
- ↳ IT – Wirtschaft und Unternehmenssicherheit
- ↳ Kreativwirtschaft
- ↳ Tourismus/Gastgewerbe
- ↳ Verkehr
- ↳ Versicherungen

Leistungsprofil

Beratungsangebote

- ↳ Erstkontakt über das Service Center im Ludwig Erhard Haus
- ↳ Basisinformationen und Einstiegsberatung zur Existenzgründung
- ↳ Rechts- und Steuerauskünfte
- ↳ Beratung zu öffentlichen Finanzierungsprogrammen
- ↳ Spezielle Weiterbildungsangebote
- ↳ Franchising
- ↳ Adressenservice für Geschäftskontakte
- ↳ Abgleichung von Firmennamen
- ↳ Kooperationsbörse

Informationsfelder

Service Center der IHK Berlin

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag, 8:00 bis 17:00 Uhr,

Freitag, 8:00 bis 16:00 Uhr

Kurzinformationen, Auskünfte, Erstberatungen, Merkblätter und Broschüren

Internet: www.ihk-berlin24.de

www.gruenden-in-berlin.de

Die IHK bietet als Hilfe zur Vorbereitung einer Existenzgründung umfangreiche Publikationen an (Übersicht im Service Center erhältlich, über Internet abrufbar oder auch direkt im Shop zu bestellen):

- ↳ Existenzgründung in Berlin mit der IHK und der Handwerkskammer
- ↳ Aufenthalt und Erwerbstätigkeit von ausländischen Staatsbürgern
- ↳ Fragen zum Gewerberecht
- ↳ Ich gründe eine GmbH in Berlin
- ↳ Wir gründen eine Personengesellschaft in Berlin
- ↳ Die AG als Start-up
- ↳ Steuerlicher Wegweiser für Unternehmensgründer
- ↳ Leitfaden für den Abschluss eines Gewerbemietvertrages
- ↳ Gründung von Zweigniederlassungen
- ↳ IHK – Die Weiterbildung auf einen Blick
- ↳ Monatlicher Infobrief Unternehmensgründung und -führung
- ↳ Gründerpäckchen
- ↳ Soziale Absicherung 2008

Beratungen für Existenzgründerinnen/Existenzgründer

Individuelle Fragen zur Unternehmensgründung können neben telefonischen Kurzberatungen auch persönlich mit den IHK-Mitarbeitern erörtert werden (entgeltpflichtig).

Kooperationen

- ↳ KfW Mittelstandsbank
- ↳ Investitionsbank Berlin
- ↳ BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH
- ↳ Handwerkskammer Berlin

Existenzgründungs- und Nachfolgebörse

- ↳ Betriebsübernahmen und tätige Beteiligungen
- ↳ Kostenloser Service für künftige Unternehmen, die sich durch Eintritt in ein bereits bestehendes Unternehmen selbstständig machen wollen. Hierbei vermittelt die IHK über eine sogenannte Nachfolgebörse den Kontakt zu kammerzugehörigen Betrieben, die entweder – in der Regel aus Altersgründen – durch Kauf im Ganzen übernommen werden können oder die einen tätigen Teilhaber suchen. Der Datenbestand ist auch über Internet unter www.nexxt-change.org zu finden.

Existenzgründerseminare

Informieren Sie sich über die aktuellen Themen und Termine in unserem Service Center oder unter www.ihk-berlin24.de.

Ein abschließender Satz

Beratung ist kein Nachhilfeunterricht, Beratung ist Entscheidungshilfe. Das heißt: Stets **vor der Gründung** umfassend beraten lassen.

Kontakt

IHK Berlin

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: 030 / 3 15 10-0

Telefax: 030 / 3 15 10-1 66

E-Mail: service@berlin.ihk.de

Internet: www.ihk-berlin24.de



HandwerkskammerBERLIN

Handwerkskammer Berlin

Die Handwerkskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie vertritt die Interessen des Handwerks. Zu ihr gehören die selbstständigen Handwerker und Inhaber handwerksähnlicher Betriebe des Handwerkskammerbezirks sowie die Gesellen, andere Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung und die Lehrlinge dieser Gewerbetreibenden. Neben der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben steht die Handwerkskammer ihren Mitgliedern als Dienstleistungszentrum zu Verfügung. Ihr umfangreiches Serviceangebot erstreckt sich von individuellen Betriebs-, Technologie-, Standort-, Umwelt- und Rechtsberatungen über Branchen- und Strukturuntersuchungen bis hin zu einer reichhaltigen Palette an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Viele der angebotenen Leistungen sind kostenfrei.

Voraussetzungen

Gründungsinteressierte müssen die Absicht haben, sich im Handwerk oder handwerksähnlichen Gewerbe selbstständig zu machen.

Branchen

- ↳ Handwerk
- ↳ Handwerksähnliches Gewerbe

Leistungsprofil

Die Rechtsberatung

Juristen informieren in allen rechtlichen Fragen der Betriebsgründung und des Betriebsablaufs. Die Rechtsberatung erstreckt sich u. a. auf Miet-, Pacht-, Kauf-, Gewerberecht, Vertragsgestaltung, Gesellschafts- und Arbeitsrecht sowie Wettbewerbsrecht.

Die Betriebsberatung

Erfahrene Diplomkaufleute und -ingenieure beraten und informieren über alle Fragen der Existenzgründung und -sicherung.

- ↳ Die betriebswirtschaftliche Beratung umfasst u. a. Betriebsorganisation, Betriebsübernahme, Finanzierung, Kooperationen, Kostenrechnung und Kalkulation, Marketingfragen, Rechtsformwahl, Standortbeurteilungen etc.
- ↳ Die technische Beratung umfasst z. B. Betriebs- und Werkstattplanung, Fertigungsplanung, Innovation, Zulieferwesen etc.
- ↳ Die Technologie-Transfer-Beratung gibt Informationen zur Einführung neuer Technologien und Produkte, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Datenbankrecherchen, Patenten, Schutzrechten, Lizenzen.
- ↳ Die Kreditberatung informiert über alle handwerksrelevanten Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten.
- ↳ Die Nachfolge-Agentur vermittelt Kontakte bei Kauf oder Verkauf von Handwerksbetrieben und bei der Suche nach Betriebsbeteiligungen.
- ↳ Die Umweltberatung informiert über umweltschonende Produktionsverfahren und Emissionsschutz sowie Material- und Energieeinsparung.

Informationsfelder

Telefonische und persönliche Beratung:
(Termine nach Vereinbarung)

Rechtsberatung

Telefon: 030 / 25 90-33 50 / -33 91

Betriebsberatung

- ↳ Betriebswirtschaftliche und technische Beratung
Telefon: 030 / 25 90-34 67
- ↳ Technologie-Transfer-Beratung
Telefon: 030 / 25 90-33 92
- ↳ Kreditberatung
Telefon: 030 / 25 90-34 71
- ↳ Nachfolge-Agentur
Telefon: 030 / 25 90-34 67
- ↳ Umweltberatung
Telefon: 030 / 25 90-34 60

www.gruenden-in-berlin.de

Kooperationen

Zur Durchsetzung der Ziele des Handwerks in der Stadt kooperiert die Handwerkskammer Berlin mit Verbänden, Institutionen, Banken, Förderinstitutionen sowie mit der öffentlichen Verwaltung und der Politik auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Zur Lösung betrieblicher Probleme von Handwerksunternehmen und zur umfassenden Unterstützung von Existenzgründern arbeitet die Handwerkskammer mit allen betroffenen Einrichtungen eng zusammen, stellt Kontakte her und vermittelt bei Bedarf weiter. In gemeinsamen Veranstaltungen mit den anderen Institutionen versucht die Kammer, bestehende Probleme transparent zu machen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Geplante Veranstaltungen

Beteiligung an den Veranstaltungen „deGUT Deutsche Gründer- und UnternehmerTage“ und „nexas-day“
Unternehmensnachfolge

Ein abschließender Satz

Keine Gründung ohne gründliche Planung und Beratung.

Kontakt

Handwerkskammer Berlin

Blücherstraße 68
10961 Berlin

Telefon: 030 / 25 90-3 01

Telefax: 030 / 25 90-32 35

E-Mail: info@hwk-berlin.de

Internet: www.hwk-berlin.de

Steuerberaterkammer Berlin

In Berlin sind rund 3.600 Steuerberaterinnen und Steuerberater zugelassen. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es 21 Steuerberaterkammern, die zusammen die Bundessteuerberaterkammer bilden. Die Kammern sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Alle Steuerberater, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften sind Mitglied einer Steuerberaterkammer.

Rechtsgrundlage für die Errichtung, Organisation und Tätigkeit der Steuerberaterkammern sind die §§ 73 ff. des Steuerberatungsgesetzes. Hieraus ergeben sich für die Steuerberaterkammern insbesondere folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

1. Bestellung von Steuerberatern
2. Führung des Berufsregisters
3. Berufsaufsicht
4. Interessenwahrnehmung der Berufsangehörigen
5. Abwehr von unerlaubter Steuerrechtshilfe

Branchen

Bei der Erfüllung steuerlicher Pflichten, bei der Durchsetzung von Rechten, bei privaten und betrieblichen Entscheidungen und hinsichtlich bestimmter gesetzlicher und freiwilliger Prüfungen benötigen die Gründer fachlichen Rat und Hilfe. Steuerberaterinnen und Steuerberater können helfen. Sie sind branchenübergreifend und für alle Berufsgruppen tätig.

Leistungsprofil

Steuerberaterinnen und Steuerberater werden durch die umfassende Berufsausbildung und die große Berufserfahrung in der Regel schnell feststellen, wie groß die Erfolgsaussichten für die geplante Existenzgründung sind. Wie jede unternehmerische Entscheidung sollte auch die Existenzgründung weniger auf rein persönliche Einschätzung, sondern vielmehr auf objektiven Analysen und Beurteilungen aufgebaut werden. Gemeinsam mit dem Existenzgründer wird geprüft, ob das Gründungsvorhaben finanziell durchführbar ist und ob der Gründer die erforderlichen beruflichen und persönlichen Kompetenzen mitbringt. Auch weitere wichtige Faktoren, wie zum Beispiel Marktsituation, Rechtsform, Finanzierungsmöglichkeiten, Aufbau- und Ablauforganisation sowie Personal- und Rechnungswesen, werden besprochen. Steuerberaterinnen und Steuerberater sind in der Phase der Gründung kompetente Wegbegleiter und stehen dem Gründer zur Seite.

Steuerberater und Steuerberaterinnen

Steuerberater und Steuerberaterinnen sind Angehörige eines Freien Berufs und Organ der Steuerrechtspflege. Durch die gesetzlich geschützte berufliche Verschwiegenheit und die detaillierte Kenntnis der wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse ihrer Mandanten tragen sie ein hohes Maß an Verantwortung und haben eine besondere Vertrauensstellung.

Sie begleiten die Mandanten als unabhängige und kompetente Ratgeber bei allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen mit dem Ziel, deren Interessen als Unternehmer, Institutionen oder Privatpersonen optimal zu vertreten sowie deren wirtschaftlichen Erfolg zu fördern und zu sichern.

Das Leistungsangebot umfasst insbesondere die Rechnungslegung nach nationalen und internationalen Vorgaben, die Steuerberatung und den steuerlichen Rechtsschutz. Die Beratung in privaten Vermögensangelegenheiten, die betriebswirtschaftliche Beratung sowie die Durchführung von gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen sind weitere wesentliche Tätigkeitsfelder.

Steuerberater und Steuerberaterinnen üben ihren Beruf unabhängig, eigenverantwortlich und gewissenhaft aus. Durch hohe Qualifikation verbunden mit konsequenter Fortbildung, effiziente Kanzleiführung und Qualitätsmanagement schaffen sie die Grundlage, um auch zukünftigen Anforderungen flexibel begegnen zu können.

Informationsfelder

Wenn Sie einen Steuerberater suchen, finden Sie im Internet einen Steuerberater mit den Tätigkeitsschwerpunkten nach Ihren Wünschen unter www.stbkammer-berlin.de. Hier finden Sie unter der Rubrik Kontakt/Service den Steuerbersuchersuchdienst.

Weitere Informationen über Steuerberater finden Sie in unserem allgemeinen Angebot unter www.stbkammer-berlin.de.

Ein abschließender Satz

Steuerberaterinnen und Steuerberater sollten möglichst frühzeitig in die Planung einbezogen werden, damit die vielfältigen gestalterischen Hinweise umgesetzt werden können.

Kontakt

Steuerberaterkammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Meierottostraße 7
10719 Berlin

Telefon: 030 / 88 92 61-0

Telefax: 030 / 88 92 61-10

E-Mail: info@stbkammer-berlin.de

Internet: www.stbkammer-berlin.de

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag, 7:45 bis 16:30 Uhr

Freitag, 7:45 bis 14:15 Uhr

Rechtsanwaltskammer Berlin

Die Rechtsanwaltskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der etwa 11.200 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in Berlin angehören. Ihr obliegt die Durchführung der beruflichen Selbstverwaltung, beispielsweise durch die Überwachung der Einhaltung berufsrechtlicher Pflichten, die Entscheidung über Erteilung und Widerruf der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft oder die Verleihung von Fachanwaltsbezeichnungen. In der Öffentlichkeit wird die Rechtsanwaltskammer in erster Linie durch die Präsidentin vertreten.

Branchen

Die Beratung und Vertretung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte erfolgt in allen Rechtsangelegenheiten. In der Wirtschaft umfasst das Spektrum demzufolge sämtliche Branchen, von den unterschiedlichen Zweigen des traditionellen produzierenden Gewerbes über Handel bis hin zu Dienstleistungen.

Leistungsprofil

Es versteht sich von selbst, dass es spätestens in der mittleren Gründungsphase eines Unternehmens erforderlich ist, qualifizierte Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Somit können beispielsweise die Wahl der Unternehmensform unter gesellschaftsrechtlichen Gesichtspunkten gewürdigt und individuelle Vertragsgestaltungen vorgenommen werden. Auch Genehmigungserfordernisse, Firmenname, gegebenenfalls Warenzeichen, gewerbliche Schutzrechte sowie Haftungsfragen gilt es rechtlich abzusichern. Die verschiedenen Finanzierungsformen einer Neugründung werfen insbesondere zivil- und steuerrechtliche Probleme auf, die in die Überlegungen über die Wahl der Mittel einbezogen werden sollten. Im Zusammenhang mit dem Standort der Firma ist die Beratung im Miet-, Immobilien- bzw. Baurecht erforderlich. Mit der Einstellung von Personal wird der Existenzgründer mit Fragen des Arbeits- und Sozialrechts konfrontiert – auch in diesem Bereich kann durch die Hilfe von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten eine fehlerhafte Handhabung vermieden werden, die mit dem Risiko nicht unerheblicher Folgekosten verbunden ist. Schließlich können bei Bedarf allgemeine Vermögensfragen mit Bezug zum Familien- und Erbrecht geklärt und Vorsorge getroffen werden.

Informationsfelder

Der Rechtsanwaltskammer obliegt nicht die Vermittlung von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die für den speziellen Einzelfall in besonderer Weise geeignet sind. Allerdings wird ein Anwaltssuchservice angeboten – telefonisch oder im Internet (www.rak-berlin.de). Interessierten Existenzgründern können zudem jederzeit die Listen der Fachanwälte für bestimmte Rechtsgebiete übermittelt werden (z. B. für Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Miet- und Wohneigentumsrecht sowie Bau- und Architektenrecht).

Kooperationen

Die Adressen und Telefonnummern der im übrigen Bundesgebiet zuständigen Rechtsanwaltskammern können telefonisch erfragt werden.

Geplante Veranstaltungen

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind in vielfältiger Weise an Veranstaltungen für Existenzgründer beteiligt. Für anwaltliche Existenzgründer bietet die Rechtsanwaltskammer Einführungsseminare an, auf denen unter anderem Fragen der Kanzleiorganisation, des Gebührenrechts, der Buchführung und der Steuern behandelt werden.

Ein abschließender Satz

Eine erfolgreiche Existenzgründung ist ohne eine fundierte rechtsberatende Begleitung durch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte kaum denkbar. Deren gesetzlich abgesicherte Unabhängigkeit dient einer objektiven, realistischen Mandantenbetreuung ohne Interessenkollisionen.

Kontakt

Rechtsanwaltskammer

Littenstraße 9
10179 Berlin

Telefon: 030 / 30 69 31-0

Telefax: 030 / 30 69 31-99

E-Mail: info@rak-berlin.de

Internet: www.rak-berlin.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag, 8:00 bis 12:00 Uhr

und 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 8:00 bis 13:30 Uhr

Baukammer Berlin

All jenen, die sich mit dem Gedanken der beruflichen Selbstständigkeit tragen, möchte die Baukammer Berlin mit ihrem Beratungsnetzwerk helfen, die richtige Entscheidung zu treffen. Fundierte Beratungen bedürfen im Vorfeld sachlicher Informationen. Diese werden durch die Partner im Beratungsnetzwerk der Baukammer Berlin gegeben. Die Beratungsangebote sind kostenlos.

Branchen

- ↳ Dienstleistung (Ingenieure)
- ↳ Freie Berufe (Ingenieure)

Leistungsprofil

- ↳ Beratung von Existenzgründern/-gründerinnen der im Bauwesen tätigen Ingenieure durch die Partner des Beratungsnetzwerkes wie Unternehmensberater, Rechtsanwalt, Steuer- und Wirtschaftsprüfer, Finanzberater, Versicherungsberater u. a.
- ↳ Durchführung von Existenzgründer-Seminaren

Informationsfelder

Interessierte Gründer melden sich in der Geschäftsstelle der Baukammer Berlin zur Beratung an (siehe Kontakt).

Kooperationen

Im Beratungsnetzwerk der Baukammer arbeiten mit:

- ↳ BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH
- ↳ UNIT/UNITA GmbH Berlin
- ↳ RA Bernd R. Neumeier, Rechtsanwälte Fuhrmann, Wallenfels, Binder

Diese Quellen können Ihnen ein entsprechend fachspezifisches Informationsgespräch in den Räumen der Baukammer anbieten.



Ein abschließender Satz

Wer sich für die Selbstständigkeit entschieden hat, dem kann die Baukammer helfen.

Kontakt

Baukammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gutmuthsstraße 24
12163 Berlin

Telefon: 030 / 79 74 43-0

Telefax: 030 / 79 74 43-29

E-Mail: info@baukammerberlin.de

Internet: www.baukammerberlin.de

Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V.



Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)

Die UVB bietet über die rund 60 angeschlossenen Verbände Zugang zu etablierten Unternehmen. Den Mitgliedsunternehmen der Verbände wird qualifizierte Betreuung angeboten.

Voraussetzungen

Das Unternehmen muss gegründet sein und Mitglied in einem der UVB angeschlossenen Verbände sein.

Branchen

- ↳ Industrie/Verarbeitendes Gewerbe
- ↳ Technologie
- ↳ Energie
- ↳ Bau
- ↳ Gesundheit
- ↳ Handel
- ↳ Dienstleistung
- ↳ Medien

Leistungsprofil

Die UVB ist als regionaler Dachverband der Interessenvertreter von rund 60 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden im gemeinsamen Wirtschaftsraum Berlin-Brandenburg. Die UVB ist Mitglied in der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung für Berlin und Brandenburg im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI).

Informationsfelder

Die UVB bereitet für ihre Mitgliedsverbände und deren Unternehmen alle Informationen zu aktuellen Entwicklungen in der regionalen Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik auf. Für die Informationsweitergabe an die Geschäftsführer und Personalleiter der Mitgliedsunternehmen betreibt die UVB einen Rundschreibendienst und veranstaltet regelmäßig Informationsforen. Unternehmensspezifische Fragen des Arbeitsrechts und der Personalwirtschaft beantworten sachkundige Juristen und Arbeitswissenschaftler. Branchenspezifische Themen behandeln die Fachverbände der UVB.

Kooperationen

Die UVB, die Investitionsbank Berlin und die InvestitionsBank des Landes Brandenburg veranstalten gemeinsam den Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg. Im Rahmen dieses Wettbewerbs bietet das mit der UVB verbundene bbw Bildungswerk der Wirtschaft Seminare und Workshops zu grünungsrelevanten Fragen an.

Um den Wissens- und Personaltransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern, hat die UVB mit zwölf Universitäten und Fachhochschulen in der Region Kooperationsverträge abgeschlossen.

Geplante Veranstaltungen

Im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs im Haus der Wirtschaft Berlin. Alle Termine unter www.b-p-w.de.

Ein abschließender Satz

Unternehmen Sie was!

Kontakt

Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)

Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Telefon: 030 / 3 10 05-1 25

Telefax: 030 / 3 10 05-2 40

Internet: www.uvb-online.de
www.b-p-w.de



bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Die bbw Gruppe ist einer der großen Personaldienstleister in der Region Berlin-Brandenburg. Das Angebotsspektrum reicht von der Personalplanung und -beschaffung über Arbeitsgestaltung bis hin zur Personalverwaltung. Kerngeschäft ist die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Die bbw Gruppe ist Kooperationspartner im Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg.

Voraussetzungen

Der Gründungswillige sollte Unternehmermentalität entwickeln können und eine tragfähige Idee haben.

Branchen

- ↳ Technologie
- ↳ Verarbeitendes Gewerbe
- ↳ Handel
- ↳ Dienstleistung
- ↳ Kultur und Medien

Leistungsprofil

Die bbw Gruppe bietet für Gründer/-innen und junge Unternehmen umfangreiche Dienstleistungen im Personalmanagement an:

↳ Unterstützung bei der Gründungsentscheidung

Eine Gründungsentscheidung basiert auf der Tragfähigkeit der Geschäftsidee und der persönlichen Eignung als Unternehmer/-in. In bbw Kompetenz-Audits können Gründer/-innen ihre Unternehmermentalitäten und das Wachstumspotenzial ihrer Geschäftsidee überprüfen.

↳ Hilfe bei der Personalplanung und -auswahl

Eine der schwierigsten Managementaufgaben ist es, die richtigen Mitarbeiter/-innen zu finden. Die bbw Gruppe analysiert den Personalbedarf, definiert Stellenprofile und sucht – bei Bedarf – das passende Personal.

↳ Mitwirkung bei der Personalentwicklung

Häufig wird im Tagesgeschäft die Personalentwicklung vernachlässigt. Alle Studien zeigen aber, dass der Unternehmenserfolg langfristig von der Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen abhängt. Die bbw Gruppe bietet hier ein individuelles Seminar- und Coachingprogramm an.

Kooperationen

Die bbw Gruppe arbeitet eng mit den Netzwerkpartnern im Businessplan-Wettbewerb, speziell mit der Investitionsbank Berlin, der InvestitionsBank des Landes Brandenburg und der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V., zusammen. Darüber hinaus ist die bbw Gruppe in das bundesweite Netzwerk der Bildungswerke ADBW eingebunden.

Geplante Veranstaltungen

Aktuelle Informationen unter www.bbw-gruppe.de.

Ein abschließender Satz

Unternehmen Sie was!

Kontakt

Wiebke Stelling

bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Telefon: 030 / 3 10 05-1 75

Telefax: 030 / 3 10 05-1 20

E-Mail: wiebke.stelling@bbw-berlin.de

Internet: www.bbw-gruppe.de



RKW Berlin
Rationalisierungs- und
Innovationszentrum der
Deutschen Wirtschaft e.V.

RKW Berlin

Das RKW ist ein selbstständiger eingetragener Verein mit langer Tradition, dem mehr als 300 Mitglieder vom Einzelunternehmen bis zum mittelständischen Unternehmen aus allen Bereichen der Wirtschaft angehören. Der Verein vertritt die Interessen seiner Mitglieder und darüber hinaus die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere durch die Erschließung von ideellen und materiellen Hilfen. Der Verein berät in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartnern über Rationalisierungs- und Innovationsmöglichkeiten für Wirtschaftsunternehmen und andere Organisationen und engagiert sich bei der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen zur Steigerung von Wirtschaftlichkeit und Produktivität in der Wirtschaft. Der Verein verfügt über einen ausgewählten und geprüften Pool von erfahrenen Beratern, die in allen gründungsrelevanten Fragen Auskunft geben können. Das RKW ist eingebunden in das Netzwerk der RKW-Landesverbände und des Bundesverbandes. Wir sind ein Partner Berliner Unternehmen und bieten: Beratung, Qualifizierung, Weiterbildung, Projekte und Informationen.

Voraussetzungen

Das schriftliche Gründungskonzept sollte in groben Zügen vorliegen.

Branchen

Grundsätzlich branchenoffen. Schwerpunkte für die Leistungen des RKW Berlin sind Gründer in den Bereichen:

- ↳ Industrie
- ↳ Unternehmensnahe und soziale Dienstleistungen
- ↳ Handwerk
- ↳ Handel
- ↳ E-Commerce
- ↳ Web-Business

Leistungsprofil

Die Leistungsfelder für Existenzgründer sind:

- ↳ Kurzcheck von Gründungskonzepten
- ↳ Beratung bei Finanzierungskonzepten (inklusive Fördermittel) mit Unterstützung bei Bankgesprächen
- ↳ Unternehmensberatung und Businessplan-Analyse
- ↳ Rechtsberatung zu allen gründungsspezifischen Fragen

Informationsfelder

Telefonische und persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Kooperationen

Im Bereich der Beratung bestehen Kooperationen mit erfahrenen Beratern aus den Bereichen Unternehmenskonzept, Strategien, Marketing, Produktentwicklung, Finanzierung, Rechtsberatung und Steuern. Kooperation mit der IHK Berlin auf dem Gebiet des Managementtrainings. Zusammenarbeit mit der Berliner Volksbank eG im Firmenkundensegment und der BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH.

Geplante Veranstaltungen

Info-Veranstaltungen und Workshops für Mitglieder zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Recht und Gesellschaft.

Ein abschließender Satz

Wir wünschen den Gründern Mut zum Risiko und eine gute Auswahl Ihrer Berater. Wagen Sie Ungewohntes. Begreifen Sie Fehler als Investition. Eine gute Planung sichert den Erfolg.

Kontakt

RKW Berlin

Rationalisierungs- und Innovationszentrum
der Deutschen Wirtschaft e.V.

Postanschrift:
Sachsendamm 2-4
10829 Berlin

Telefon: 030 / 78 73 26 16
Telefax: 030 / 78 73 26 00
E-Mail: info@rkw-berlin.de
Internet: www.rkw-berlin.de



Wirtschaftsjunioren Berlin e. V.

Die Wirtschaftsjuvenoren Berlin e. V. (WJB) sind junge Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft im Alter bis zu 40 Jahren. Gemeinsam können wir etwas bewegen und beweisen, dass das Handeln Einzelner die Stadt, die Region und das Land angesichts neuer europäischer und globaler Herausforderungen voranbringt. Mit interessanten Gesprächspartnern aus Politik, Kultur und Wirtschaft bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu einem vielfältigen Meinungsaustausch. Ihre internationalen Kontakte haben die Berliner Wirtschaftsjuvenoren seit ihrer Gründung kontinuierlich ausgebaut und Städtepartnerschaften mit den Wirtschaftsjuvenoren in Ankara, London, Moskau, Osaka, Warschau und Wien geschlossen. Mit ca. 200 Mitgliedern zählt der Berliner Kreis zu den größten und aktivsten Wirtschaftsjuvenoren-Kreisen im ganzen Bundesgebiet. Bundesweit haben die Wirtschaftsjuvenoren rund 10.000 Mitglieder. International sind die Wirtschaftsjuvenoren Mitglied der Junior Chamber International (JCI), der mehr als 100 Nationalverbände angehören.

Voraussetzungen

Mitglied des Wirtschaftsjuvenoren Berlin e. V. kann jede natürliche Person werden, die das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und als Unternehmer tätig ist. Außerdem sind auch Personen mit Führungs- und Personalverantwortung in Unternehmen willkommen.

Branchen

Sämtliche Branchen (IHK-Zugehörigkeit).

Leistungsprofil

- ↳ Arbeitskreise
- ↳ Wissensvermittlung und Wissenstransfer zu verschiedenen Fragen der Unternehmerpraxis in Form von Gesprächsrunden, Vorträgen oder offenen Veranstaltungen; Förderung des Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedern, Organisation und Planung der Präsentation der WJB bei den Existenzgründer-/Innovationstagen bzw. ähnlichen externen Veranstaltungen
- ↳ Organisation von Vorträgen zu interessanten und aktuellen Themen

Informationsfelder

Interessierte Gründer wenden sich an die Geschäftsstelle des Wirtschaftsjuvenoren Berlin e. V. (siehe Kontakt).

Kooperationen

- ↳ IHK Berlin
- ↳ Profund, Gründerinitiative der FU Berlin
- ↳ Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg

Veranstaltungen

- ↳ Markt der Möglichkeiten
- ↳ Mittagstische/Kaminabende
- ↳ Unternehmenspräsentationen/Vorträge
- ↳ Junioren zu Gast bei Junioren
- ↳ „Deutsche Gründer- und UnternehmerTage“ (deGUT)

Termine im Internet unter: www.wj-berlin.de.

Ein abschließender Satz

Netzwerk für Jungunternehmer (Gewerbetreibende unter 40 Jahren) unter dem Dach der IHK Berlin.

Kontakt

Wirtschaftsjunioren Berlin e. V.

bei der IHK Berlin
Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: 030 / 3 15 10-3 40
Telefax: 030 / 3 15 10-4 44
E-Mail: wjb@berlin.ihk.de
Internet: www.wj-berlin.de



Akelei e. V.

Akelei e. V. bietet Beratung, Schulung und Begleitung für Gründerinnen kleiner Unternehmen.

Voraussetzungen

Die Philosophie von Akelei e. V. ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Branchen

Alle Branchen im Klein Gründungsbereich

Leistungsprofil

- ↳ Beratung von Frauen zu Fragen der Existenzgründung und Begleitung von Unternehmerinnen bei der Sicherung und Entwicklung ihres Unternehmens
- ↳ Weiterbildung für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen:
 - Orientierungs- und Grundlagenkurse
 - Einfache Buchführung
 - Kundenakquise/Verkaufstraining
 - Erfolgreich Werbetexten
 - Telefonmarketing
 - PC-Buchführung mit Lexware
 - Brain-Fitness
 - Büro- und Selbstorganisation
 - Verträge gestalten
 - Preise richtig kalkulieren und am Markt durchsetzen
 - Arbeitsgruppe Mitarbeiterführung und Konfliktbewältigung
 - Selbstmotivation der Gründerin
- ↳ Vernetzung durch Akelei-Unternehmerinnen-Frühstücke, Akelei-Expertinnen-Frühstücke und Foren zu fachspezifischen Themen
- ↳ Akelei-Notfallfonds für Frauen in existenziellen Krisensituationen

Informationsfelder

Telefon, Website, Flyer

Kooperationen

Kooperation mit Verbänden, Institutionen, Banken, Förderinstitutionen sowie mit der öffentlichen Verwaltung und der Politik auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene

Geplante Veranstaltungen

- ↳ Forenreihe „Gesundheitliche Balance von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen“
- ↳ Akelei-Unternehmerinnen-Frühstücke
- ↳ Akelei-Expertinnen-Frühstücke
- ↳ Informationsveranstaltungen zur Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit
- ↳ Aktive Teilnahme an regionalen Veranstaltungen für Gründerinnen, wie z. B. „Deutsche Gründer- und UnternehmerTage“ (deGUT), Berliner Unternehmerintag, Fachtagungen, Foren

Ein abschließender Satz

„Verlasse dich nicht auf den Zufall, doch baue ihm goldene Brücken.“ (Ungarisches Sprichwort)

Ihr Erfolg als Unternehmerin ist nicht zufällig – planen Sie ihn durch Beratung, Schulung und Begleitung bei Akelei e. V.

Kontakt

Akelei e. V.

Berufswegplanung mit Frauen

Rhinstraße 84
12681 Berlin

Telefon: 030 / 54 70-30 48

Telefax: 030 / 54 70-19 98

E-Mail: info@akelei-online.de

Internet: www.akelei-online.de

Bürozeiten

Montag – Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung



Gründerinnenzentrale der WeiberWirtschaft – Navigation in die Selbstständigkeit

Die Gründerinnenzentrale in der WeiberWirtschaft ist eine Erstanlaufstelle für Gründerinnen und solche, die es werden wollen. In dem Laden finden Frauen alle wichtigen Informationen über frauenfreundliche und empfehlenswerte Institutionen, Beratungseinrichtungen und Vernetzungsmöglichkeiten in Berlin.

Gefördert wird dieses Projekt des WeiberWirtschaft e. V. durch den Europäischen Sozialfonds, die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und die WeiberWirtschaft eG. Die Gründerinnenzentrale hat ihren Sitz direkt im Laden des Gründerinnenzentrums WeiberWirtschaft eG.

Voraussetzungen

Alle Frauen aus Berlin, die über eine Gründung nachdenken oder sich bereits im Gründungsprozess befinden.

Branchen

Alle

Informationsfelder

Gründerinnenzentrale der WeiberWirtschaft
 U-Bahnhof Bernauer Straße
 Telefon: 030 / 44 02 23 45
 Internet: www.gruenderinnenzentrale.de
 E-Mail: info@gruenderinnenzentrale.de

Leistungsprofil

Informationen über Telefon, Internetseite oder direkt vor Ort in einem individuell vereinbarten Orientierungsgespräch. Die Gründerinnenzentrale plant mit Ihnen die nächsten Schritte auf dem Weg zum eigenen Unternehmen, informiert Sie über Vernetzungsmöglichkeiten – speziell für Frauen – und vermittelt Ihnen kompetente ExpertInnen.

Veranstaltungen

Neben Informationen für die persönliche Planung der Gründerinnen sind auch die gegenseitige Unterstützung und der Austausch untereinander wichtige Erfolgsfaktoren auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Hier setzt die Gründerinnenzentrale einen zweiten Schwerpunkt, indem sie verschiedene Netzwerkprozesse initiiert und begleitet, wie den regelmäßigen Gründerinnenstammtisch, die halbjährlich stattfindenden Netzwerktreffen oder Einführungsveranstaltungen für die Bildung von Erfolgsteams. Im Seminarraum der Gründerinnenzentrale finden darüber hinaus Vorträge und Seminare zu gründungsspezifischen Themen statt. Über die jeweils aktuellen Termine informiert der kostenlose Gründerinnenbrief, der über die Website abonniert werden kann.

Kooperationen

Die Gründerinnenzentrale ist eine aktive und zuverlässige Kooperationspartnerin im Berliner Gründungsnetzwerk mit umfassenden Kontakten zu verschiedenen Projekten, Verbänden, Institutionen und Beratungseinrichtungen, Banken sowie zur öffentlichen Verwaltung auf Bezirks- und Landesebene. Darüber hinaus vermittelt die Gründerinnenzentrale gezielt Kontakte zu frauenspezifischen gründungsrelevanten Einrichtungen und Existenzgründungs-Beraterinnen in Berlin.

Kontakt

Gründerinnenzentrale der WeiberWirtschaft

Navigation in die Selbstständigkeit

Anklamer Straße 39/40

10115 Berlin

Telefon: 030 / 44 02 23-45

Telefax: 030 / 44 02 23-66

E-Mail: info@gruenderinnenzentrale.de

Internet: www.gruenderinnenzentrale.de

Öffnungszeiten

Montag–Freitag, 10:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 10:00 bis 13:00 Uhr

Orientierungsgespräche nach Vereinbarung



Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Unternehmerverband Deutschlands e. V. (BVMW)

Der BVMW mit seinen ca. 54.000 Mitgliedsfirmen und weiteren 100.000 Unternehmen in kooperierenden Verbänden kämpft als starke Solidargemeinschaft für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen. Der BVMW ist die stärkste Kraft des freiwillig organisierten unternehmerischen Mittelstandes.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte ein eigenes Konzept mit Zielen, Marktanalysen und Finanzierungsvorstellungen erarbeitet haben.

Branchen

Der BVMW arbeitet branchenübergreifend. Er steht Unternehmen aller Wirtschaftszweige offen.

Leistungsprofil

Der BVMW unterhält für seine Mitglieder ein unabhängiges Experten- und Servicesystem mit qualifizierten Beratern, die dem Gründungsinteressierten in der Gründungs- und Aufbauphase zur Seite stehen:

- ↳ Unternehmensberater
- ↳ Rechtsanwälte
- ↳ Steuerexperten
- ↳ Technologieberater
- ↳ Umwelt- und Energieberater
- ↳ Finanzierungsberater
- ↳ Versicherungsexperten
- ↳ Werbe-/Marketing-Berater

Wir bieten über unsere Partner Existenzgründerseminare an. Die Serviceleistungen sind generell berufs- und branchenübergreifend ausgerichtet. Individuelle Problemlösung durch persönliche Betreuung.

Informationsfelder

Expertenring des BVMW Berlin
Geschäftsstelle Berlin
Leipziger Platz 15
10117 Berlin
Ansprechpartnerin: Jacqueline Hein
Telefon: 030 / 53 32 06-85
Telefax: 030 / 53 32 06-50

Kooperationen

Der BVMW unterhält Kooperationsbeziehungen zu zahlreichen Berufs- und Branchenverbänden, darunter zu:

- ↳ BSB – Bundesverband schlüsselfertiges Bauen
- ↳ VIK – Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.
- ↳ Nah- und Mittelost-Verein e. V.
- ↳ bvse – Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V.

Geplante Veranstaltungen

Zu erfragen bei:

Hein, Jacqueline (Pankow)

Telefon: 030 / 53 32 06-85

E-Mail: jacqueline.hein@bvmw.de

Kirschke, Karsten (Reinickendorf)

Telefon: 030 / 43 60 49 70

E-Mail: karsten.kirschke@bvmw.de

Krüger, Werner (Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau)

Telefon: 030 / 8 26 33-99

E-Mail: werner.krueger@bvmw.de

Nitschmann, Nik (Friedrichshain-Kreuzberg)

Telefon: 030 / 53 32 06-90

E-Mail: nik.nitschmann@bvmw.de

Schwedt, Klaus (Mitte, Neukölln)

Telefon: 030 / 53 32 06-88

E-Mail: klaus.schwedt@bvmw.de

Steinborn, Egon (Treptow-Köpenick)

Telefon: 030 / 53 32 06-87 oder 5 32 01-19

E-Mail: egon.steinborn@bvmw.de

Walkenbach, Karin (Tempelhof-Schöneberg)

Telefon: 030 / 42 01 47-16

E-Mail: karin.walkenbach@bvmw.de

Zoschnik, Birgid (Steglitz-Zehlendorf)

Telefon: 030 / 80 58 99 80

E-Mail: birgid.zoschnik@bvmw.de

Rehfeld, Lothar Paul (Lichtenberg-Hohenschönhausen)

Telefon: 030 / 50 37 80 54

E-Mail: paul.rehfeld@bvmw.de

Wolf, Jörg (Marzahn-Hellersdorf)

Telefon: 030 / 54 78 28 70

E-Mail: joerg.wolf@bvmw.de

Kontakt

**Bundesverband mittelständische Wirtschaft –
Unternehmerverband Deutschlands e. V. (BVMW)**

Bundesgeschäftsstelle Berlin

Mosse-Palais

Leipziger Platz 15

10117 Berlin

Telefon: 030 / 53 32 06-0

Telefax: 030 / 53 32 06-50

E-Mail: info@bvmw.de

Internet: www.bvmw.de

Geschäftsführer und Leiter der

Bundesgeschäftsstelle:

Bodo Schwarz

Sprechzeiten nach terminlicher Vereinbarung



BDS/DGV-Landesverband Berlin e. V.

Der BDS/DGV ist eine Vereinigung selbstständiger Unternehmer und Gewerbetreibender aus Handwerk, Handel, Dienstleistungen und Freien Berufen mit einer über 100-jährigen Tradition. Er versteht sich als Förderer und Dienstleister für die Berliner Selbstständigen sowie als Interessenvertreter der kleinen und mittelständischen Unternehmer gegenüber den politischen Parteien, den Senats- und den Bezirksverwaltungen. Der Verband ist nicht parteigebunden und branchenübergreifend organisiert. Der BDS unterstützt die Gründungswilligen durch individuelle Erstberatungen und die Organisation geförderter Existenzgründerseminare. Daran anschließend begleiten erfahrene und kompetente Mitglieder des Verbandes die Existenzgründer bis zum wirtschaftlichen Erfolg und auch darüber hinaus. Der BDS verfügt über ein eigenes Versorgungswerk sowie verschiedene attraktive geldwerte Vorteile aufgrund von Rahmenverträgen mit Partnern der Wirtschaft.

Voraussetzungen

Ernsthafte Absichten zur Gründung, national als auch international.

Branchen

- ↳ Freie Berufe
- ↳ Neue und innovative Technologien
- ↳ Industrie
- ↳ Handel
- ↳ Handwerk
- ↳ Dienstleistung

Leistungsprofil

Der BDS/DGV-Landesverband Berlin bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Programm an Veranstaltungen zu betriebswirtschaftlichen, steuerlichen, rechtlichen Fragen und Problemen der Existenzgründung an.

Existenzgründer haben die Möglichkeit, Beratung in Anspruch zu nehmen:

- ↳ durch persönliche Gespräche mit qualifizierten Beratern und Wirtschaftsexperten zu aktuellen Fragen der Unternehmensführung,

- ↳ durch Nutzung der Förderung – Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer,
- ↳ durch Existenzgründerseminare – von der Geschäftsidee über die Gründungsberatung und -planung bis zur Realisierungsphase.

Schwerpunkte der Beratungs- und Schulungstätigkeit sind:

- ↳ Profilierung und Bewertung der Geschäftsidee
- ↳ Markt- und Standortanalysen
- ↳ Kosten- und Rentabilitätsrechnungen
- ↳ Optimale Finanzierung der Existenzgründung
- ↳ Soziale Absicherung des Existenzgründers
- ↳ Öffentliche Förderung der Gründung
- ↳ Grundlagen der Buchführung und der Besteuerung
- ↳ Gesellschafts-, arbeits- und wirtschaftsrechtliche Grundlagen der Existenzgründung

Informationsfelder

Landesgeschäftsstelle Berlin

c/o RA Ilka Latuske-Legler
 Groß-Berliner Damm 73 d
 12487 Berlin
 Telefon: 030 / 48 48 69-0
 Telefax: 030 / 48 48 69-22
 Internet: www.bds-berlin.de
 E-Mail: lv@bds-berlin.de
 Ansprechpartner: Herr Volker Thiel
 Telefon: 030 / 48 48 69-0
 Telefax: 030 / 48 48 69-22
 E-Mail: lv@bds-berlin.de

Fördergesellschaft des BDS/DGV mbH für die gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe

August-Bier-Straße 18
 53129 Bonn
 Telefon: 02 28 / 21 00-33 / -34
 Telefax: 02 28 / 21 18-24
 E-Mail: foerderungsgesellschaft@bds-dgv.de
 Ansprechpartner: Herr Rainer Huse

Kooperationen

Mitglieder bzw. Kooperationspartner des BDS/DGV-Bundesverbandes sind u. a.

- ↳ Fördergesellschaft des BDS-DGV mbH
- ↳ BDS – Abt. Binnenschifffahrt e. V.
- ↳ UEAPME – Europäische Union des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe des BDS-Landesverbandes
- ↳ Ladys Stammtisch e. V.
- ↳ LFE Landesfachverband der Bau- und Energieberater Berlin-Brandenburg e. V.

Veranstaltungen

Das aktuelle Veranstaltungsangebot entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten www.bds-berlin.de und www.dlg-bds.de oder rufen Sie uns unter Telefon 030 / 48 48 69-0 (Landesgeschäftsstelle) an.

Ein abschließender Satz

Wer eine selbstständige Tätigkeit anstrebt, sollte sich seines privaten/familiären Umfeldes sicher sein.

Kontakt

BDS/DGV-Landesverband Berlin e. V.

Landesgeschäftsstelle

c/o RA Ilka Latuske-Legler
Groß-Berliner Damm 73 d
12487 Berlin

Telefon: 030 / 48 48 69-0

Telefax: 030 / 48 48 69-22

E-Mail: lv@bds-berlin.de

Internet: www.bds-berlin.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag, 9:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 9:00 bis 13:00 Uhr

Wir vereinbaren auch gern einen Termin außerhalb der genannten Zeiten.

Landesvorsitzender: Herr Volker Thiel



Berliner Beratungsdienst e. V. (bbd) – Fachleute und Führungskräfte im Ruhestand

Beim bbd können sich Existenzgründer von ehemaligen Führungskräften aus allen Bereichen der Wirtschaft umfangreich beraten lassen. Die angebotenen Leistungen sind kostenlos; es fällt lediglich ein geringer Beitrag zu den Betriebskosten an.

Voraussetzungen

Der Gründungswillige sollte ein gut strukturiertes Unternehmenskonzept vorbereitet haben und sich vorher über Marktpotenzial und Konkurrenzsituationen informieren.

Branchen

- ↳ Technologie
- ↳ Verarbeitendes Gewerbe
- ↳ Handel
- ↳ Handwerk
- ↳ Dienstleistung
- ↳ Freie Berufe/Künstler
- ↳ Umwelt- und Energiefragen

Leistungsprofil

- ↳ Die Leistung des bbd umfasst Beratung sowie konkrete praktische Hilfe und Mitwirkung bei den Aufgaben: Existenzgründung, Existenzsicherung (Businessplan), Unternehmensanalyse, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Ausarbeitung und Bewertung von Geschäftsplänen, Marketing und Vertrieb, Werbung, Ausarbeitung und Umsetzung betriebswirtschaftlicher Konzeptionen, Unterstützung bei der Besorgung von Fördergeldern, Wirtschaftsförderung, Gestaltung des Rechnungswesens, Buchhaltung, Fragen der Rechtsformen, Begleitung der Ratsuchenden (Coaching) in der Führung und Fortentwicklung des Geschäfts einschließlich Krisenmanagement, Firmenübernahme, Firmenübergabe, Franchising.
- ↳ Der bbd ist berechtigt, für die Berliner Arbeitsämter die fachliche Stellungnahme zur Tragfähigkeit von Existenzgründungen gemäß § 57 SGB III zu erteilen.

Informationsfelder

- ↳ Informationsmaterial zur Ausarbeitung des Unternehmenskonzeptes
- ↳ Förderfibel
- ↳ Finanzierungsbausteine für Unternehmen mit Zukunft

Kooperationen

- ↳ Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorexperten
Alt hilft Jung
- ↳ BusinessAngels Berlin/Brandenburg
- ↳ KfW Mittelstandsbank
- ↳ Investitionsbank Berlin

Veranstaltungen

- ↳ Jour Fixe an jedem 1. Montag im Monat
- ↳ Seminare speziell für Existenzgründer und -gründerinnen

Kontakt

Berliner Beratungsdienst e. V. (bbd) Fachleute und Führungskräfte im Ruhestand

Goltzstraße 19
10781 Berlin

Telefon: 030 / 4 25-20 30

Telefax: 030 / 4 25-96 50

E-Mail: bbdev@t-online.de

Internet: www.bbdev.de



Senior Experten Service (SES)

Der Senior Experten Service (SES) ist die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit und eine gemeinnützige Gesellschaft mbH.

Der SES bietet interessierten Menschen im Ruhestand die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und ihr Wissen im In- und Ausland weiterzugeben. Als ehrenamtlich tätige Senior Experten fördern sie die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Sie leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Senior Experten sind vorwiegend in kleineren und mittleren Unternehmen ebenso wie in kleineren und mittleren Handwerksbetrieben tätig. Die mehr als 7.300 Senior Experten stehen mit ihrem Fachwissen aus über 50 Branchen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wie beauftragen Sie uns?

Erfüllt Ihr Anliegen eines der folgenden Kriterien?

- Fachmännischer Rat zur Lösung eines technischen, wirtschaftlichen oder organisatorischen Problems,
 - Qualifizierung Ihres Personals,
 - Erfahrungsaustausch im Management erforderlich,
 - Unterstützung zur Strukturierung der Verwaltung,
 - Hilfe bei der Einführung von Standards,
 - Assistenz bei der Erstellung von Marketing-Konzepten oder dem Business-Plan,
 - Hilfe auf anderen Gebieten,
- dann können wir Ihnen gern weiterhelfen.

Weitere Informationen

Internet www.ses-bonn.de

Kontakt

Senior Experten Service (SES)

Büro Berlin-Brandenburg
Im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

Telefon: 030 / 2 03 08-45 00

Telefax: 030 / 2 03 08-45 02

E-Mail: ses@ses-buero-berlin.de

Internet: www.ses-bonn.de



Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg

Sie haben eine Geschäftsidee und wollen daraus einen Businessplan entwickeln? Sie planen die Gründung Ihres eigenen Unternehmens?

Dann sind Sie beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) genau richtig. Das kostenlose und praxisorientierte Unterstützungsprogramm des BPW wird Ihnen helfen, aus Ihrer Geschäftsidee kontinuierlich ein tragfähiges Geschäftskonzept zu entwickeln. Zu guter Letzt werden die besten Businesspläne mit insgesamt 63 TEUR prämiert.

Das Netzwerk des BPW gibt Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu potenziellen Investoren, Gründungspartnern oder auch Kunden zu knüpfen. Sie lernen Unternehmer, Gründer und Gleichgesinnte kennen und haben die Chance, Ihr Gründungsteam zu komplettieren.

Angebote

Veranstaltungen

Im Rahmen des BPW organisieren wir für Sie über 180 Veranstaltungen. In Seminaren können Sie zum Beispiel kaufmännisches Grundwissen zu allen gründungsrelevanten Themen aufbauen und vertiefen. Termine und Orte können Sie unserem Veranstaltungskalender entnehmen, der zu Beginn jeder Wettbewerbsstufe erscheint. Den Veranstaltungskalender finden Sie auf unserer Internetseite oder Sie erhalten ihn im Wettbewerbsbüro bzw. im Koordinationsbüro.

Coaching

Im Rahmen des BPW stehen Ihnen Coaches aus den verschiedenen gründungsrelevanten Bereichen zur Verfügung. Experten wie Patent- und Rechtsanwälte, Steuerberater, Marketingexperten, Unternehmensberater, Finanziers und viele andere unterstützen Sie in individuellen Gesprächen bei Ihren konkreten Fragen.

Feedback

Experten aus der Praxis, zum Beispiel Vertreter von Venture Capitalists, Geschäfts- und Förderbanken, aber auch Unternehmer und Berater bewerten Ihr Geschäftskonzept nach fest vorgegebenen Kriterien und geben Ihnen hilfreiche Hinweise und Anregungen. Dieses Feedback hilft Ihnen, Schwachstellen in Ihrem Businessplan zu erkennen und ihn kontinuierlich zu verbessern.

Handbuch

Das Handbuch gibt Ihnen die wesentlichen Informationen zum Wettbewerb und begleitet Sie bei der Entwicklung Ihres Geschäftskonzeptes. Es informiert Sie über den Inhalt, den Umfang und die Struktur eines Businessplans und sensibilisiert Sie für die Erwartungen der Kapitalgeber. Neben interessanten Ansprechpartnern für Gründerinnen und Gründer sowie Literaturhinweisen bietet es Ihnen detaillierte Vorlagen für Ihre Finanzplanung. Sie erhalten es für eine Schutzgebühr von 5 EUR inkl. MwSt. im Wettbewerbsbüro oder kostenlos als Download unter www.b-p-w.de.

Teambildung

Die Erstellung eines Businessplans und erst recht die Gründung eines Unternehmens erfordert von Ihnen einen hohen Einsatz und Kenntnisse in einer Vielzahl von Spezialgebieten. Dies ist kaum allein zu bewältigen. Im Team können Sie unterschiedliche Kompetenzen einbringen, die sich gegenseitig ergänzen. Der BPW bietet Ihnen die Chance, Partner für Ihr Team zu finden.

Ablauf

Der BPW läuft in drei Wettbewerbsstufen ab. Sie können in jeder Stufe bis zum jeweiligen Abgabetermin in den Wettbewerb einsteigen. Von Stufe zu Stufe steigen die Anforderungen an den Inhalt und den Umfang Ihres Businessplans, bis Sie am Ende der 3. Stufe ein vollständiges Geschäftskonzept aus Ihrer Idee entwickelt haben.

Durch die Teilnahme am BPW lernen Sie, wie ein guter Businessplan erstellt wird. Selbst wenn Sie nicht unter den Preisträgern sind, gewinnen Sie: Know-how, Erfahrung und Kontakte.

Teilnahmebedingungen

Der BPW wendet sich an Studenten, Hochschulabsolventen, wissenschaftliche Mitarbeiter, Angestellte und Unternehmer sowie an Erfinder und Entwickler. Ob Handwerker oder Professor, jeder, der eine innovative Produkt- oder Dienstleistungsidee hat, kann am BPW teilnehmen. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Branche die Geschäftsidee angesiedelt ist. Durch die Kategorien [BPWservice] für nicht technologieorientierte Produkte oder Dienstleistungen und [BPWtechnology] für technologieorientierte Produkte und Dienstleistungen findet jede Idee ihren Platz beim BPW.

Teilnahmevoraussetzung ist, dass die Gründung eines Unternehmens im Land Berlin oder im Land Brandenburg erfolgen soll oder erfolgt ist. Wenn das Unternehmen bereits besteht, ist zusätzlich zu beachten, dass die Gründung nicht länger als 18 Monate vor dem Start des BPW zurückliegen darf. Unternehmen, die vor diesem Zeitpunkt gegründet wurden, können teilnehmen, wenn sie ein neues Geschäftsfeld aufbauen wollen. Teilnahmeberechtigt sind außerdem Konzepte zur Unternehmensnachfolge.

Am Wettbewerb nehmen nur die Beiträge teil, die vollständig und rechtzeitig zum jeweiligen Abgabetermin im Wettbewerbsbüro in der Investitionsbank Berlin oder im Koordinationsbüro in der InvestitionsBank des Landes Brandenburg vorliegen und den Anforderungen der jeweiligen Wettbewerbsstufe entsprechen. In Zweifelsfällen entscheidet die Wettbewerbsleitung über die Zulassung.

Ausführliche Teilnahmebedingungen und Anforderungen an die teilnehmenden Wettbewerbsbeiträge finden Sie im Handbuch zum Wettbewerb oder im Internet.

Die Teilnahme am BPW einschließlich aller angebotenen Leistungen ist kostenlos.

Kontakt

Wettbewerbsbüro in der Investitionsbank Berlin (IBB)

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg
Wettbewerbsbüro in der Investitionsbank Berlin
Bundesallee 210
(Eingang Regensburger Straße 23)
10719 Berlin

Hotline: 030 / 2125-2121
Telefax: 030 / 2125-2120
E-Mail: info@b-p-w.de
Internet: www.b-p-w.de

Koordinationsbüro in der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg
in der InvestitionsBank des Landes Brandenburg
Steinstraße 104–106
14480 Potsdam

Hotline: 03 31 / 6 60 22 22
Telefax: 03 31 / 6 60 12 31
E-Mail: businessplan@ilb.de
Internet: www.b-p-w.de



Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V. (BAC)

Der Business Angels Club Berlin-Brandenburg ist ein eigenständiger Verein. Vereinszweck ist die Unterstützung von Unternehmen in Gründungs-, Expansions- und Turnaroundphasen und von Unternehmensnachfolgen.

Der Club ist nicht auf den wirtschaftlichen Geschäftserfolg ausgerichtet. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Die Angebote des Clubs im Rahmen der Gründungsförderung richten sich an ExistenzgründerInnen in der Region Berlin-Brandenburg mit

- ↳ erfolgversprechenden Geschäftsideen
- ↳ zielgerichteter Leistungsbereitschaft
- ↳ unternehmerischer Initiative
- ↳ innovativen Unternehmenskonzepten
- ↳ marktfähigen Produkten
- ↳ Aussicht auf zukünftig gute Renditen
- ↳ Interesse am Beitrag des Clubs zur Etablierung und Sicherung ihres Unternehmens und zur Überwindung von Anlaufschwierigkeiten

Die Angebote werden vom Club und seinen Vereinsmitgliedern, den Business Angels, unterbreitet: Das sind erfahrene und finanzkräftige Unternehmer, Manager oder Experten mit umfassendem, sehr breitem Erfahrungswissen in ihrem Bereich. Sie verfügen über gute Kontakte. Das Engagement, die Begleitung und Unterstützung umfassen

- ↳ den Aufbau und die Sicherung innovativer Geschäftsexistenzen,
- ↳ die Förderung der unternehmerischen Arbeit in Selbstständigkeit,
- ↳ die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen.

Oft nur durch eine Person wird eine sehr hohe Bandbreite des benötigten Spektrums an Kompetenzen über alle Gründungsphasen als persönliches Erfahrungswissen in die Unternehmen eingebracht. Das sind neben markt- und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen auch weiche Elemente der Gründungsbetreuung, die sensibilisieren, inspirieren, motivieren und qualifizieren.

Die zumeist persönliche und engagierte Zusammenarbeit zwischen Club und Mitgliedern mit kurzen Entscheidungswegen wird von Unternehmen ausdrücklich begrüßt. Die Zusammenarbeit verstärkt Wertschöpfungen durch Wertschätzung und spielt eine besondere Rolle im Dienstleistungsangebot des Clubs und der Mitglieder.

Einzelne Vereinsmitglieder beteiligen sich mit Risikokapital an erfolgversprechenden Unternehmen in der Gründungs- und Expansionsphase. Das ist eine weitere Besonderheit im Vergleich zu den anderen Institutionen, Verbänden und der Gründungsszene Berlins. Das Engagement erfolgt direkt oder im Co-Investment mit

- ↳ der von den Mitgliedern gegründeten BBAF Business Angels Fondsgesellschaft mbH,
- ↳ Venture-Capital-Gesellschaften,
- ↳ dem Hightech-Gründerfonds, in dem der Club als Coach gelistet ist,
- ↳ anderen öffentlichen Finanzierungspartnern.

Mit ihren Unterstützungen ebnen Club, BBAF und seine Mitglieder auch Wege für weitere Finanzierungsrunden. Sie sind in der Lage, größere Finanzierungsrunden auf die Beine zu stellen.

Internet

www.businessangels-berlinbrandenburg.de
www.bacb.de
www.bacbb.de

Kontakt

Geschäftsstelle Berlin

Bundesallee 171
10715 Berlin

Telefon: 030 / 2125-4884
 Telefax: 030 / 2125-4883
 E-Mail: iabel@bacb.de

Ihre Ansprechpartnerinnen: Ingrid Abel, Susanne Preißler

Geschäftsstelle Potsdam

Steinstraße 104–106
14480 Potsdam
 Telefon: 03 31 / 6 60 12 60
 Telefax: 03 31 / 6 60 18 91
 E-Mail: potsdam@bacbb.de

Ihre Ansprechpartnerinnen: Ingrid Abel, Annegret Judd

Finanzierung

Wenn Sie Ihre Geschäftsidee konkretisiert haben, ist ein bedeutsamer Baustein auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu klären: Wie hoch ist Ihr gesamter Kapitalbedarf, damit Sie Ihre Ziele und Träume verwirklichen können?

Meistens werden die Vorhaben mit Eigen- und Fremdkapital entsprechend dem Finanzierungsplan realisiert. Finanzierungsexperten sind Ihnen bei dieser wichtigen Entscheidung behilflich, indem sie aus den weitgefächerten Förderprogrammen die passenden Möglichkeiten mit den jeweiligen Konditionen herausfiltern und vorschlagen. Da die Zusammenarbeit mit einem potenziellen Darlehensgeber oft einen längeren Zeitraum umfasst, sind auch hier rechtzeitige und umfangreiche Recherchen nützlich. Ein Finanzierungsweg für Fortgeschrittene ist der Gang an die Börse. Die Berliner Wertpapierbörse versucht, die in ihrem Einwirkungsbereich vorhandenen Hemmnisse abzubauen. Es gilt eine Reihe von Aufnahme- und Zulassungsvoraussetzungen zu beachten.

Weitere Informationen zu Going Public im Freiverkehr der Berliner Wertpapierbörse sind unter der Internetseite: www.berlinerboerse.de zu finden.



Leistung für Berlin.

Investitionsbank Berlin (IBB)

Die Investitionsbank Berlin ist die zentrale Förderbank des Landes. In der Wirtschaftsförderung unterstützt sie vor allem Existenzgründerinnen und -gründer sowie kleine und mittlere Unternehmen in Berlin. Besonderes Augenmerk legt die IBB auf die Gründung neuer und Stärkung bestehender technologieorientierter Firmen. Ihren Kunden bietet die Investitionsbank Berlin vor allem Darlehen und Beteiligungen an, Zuschüsse ergänzen das Angebot in einigen Programmen. Eine umfassende Finanzierungsberatung rundet das Angebotspektrum ab. Im Interesse der Berliner Unternehmen arbeitet die IBB eng mit den in Berlin ansässigen Geschäftsbanken zusammen.

Voraussetzungen

Neben der vorhandenen Gründungsidee sollte der Gründer auch bereits ein Geschäftskonzept erstellt haben.

Branchen

Sämtliche Branchen, insbesondere die Berliner Kompetenzfelder:

- ↳ Biotechnologie
- ↳ Medizintechnik
- ↳ Informations- und Kommunikationstechnologie (einschließlich Medien und Kulturwirtschaft)
- ↳ Verkehrssystemtechnik
- ↳ Optische Technologien

Leistungsprofil

In den Feldern Investitions-, Technologie- und Existenzgründerförderung bietet die IBB ein ganzes Bündel an Maßnahmen an. Ihre Förderprodukte hat die IBB in den drei Produktfamilien IBB BerlinINTRO, IBB BerlinINVEST und IBB BerlinINTAKT zusammengefasst. Die Produktfamilie IBB BerlinINTRO richtet sich dabei speziell an Gründer. Wichtigstes Programm innerhalb dieser Familie ist „Berlin Start“.

Generell gibt die IBB Existenzgründern umfassende Unterstützung vor und nach der Gründung. Dabei ist die Branchenzugehörigkeit zunächst nicht ausschlaggebend. Gefördert werden Investitionskosten, Kosten der Erstausrüstung von Warenlagern, Übernahmepreise, Betriebsmittelbedarfe, die Beschäftigung von Hochschulabsolventen zur Stärkung des Wissenschaftstransfers, Zwischenfinanzierungen von TV-Auftragsproduktionen und die fachkundige Betreuung während der Erstellung von Businessplänen für den deutschen sowie die mittel- und osteuropäischen Märkte.

Mit der Produktfamilie IBB BerlinINVEST unterstützt die IBB Unternehmen aller Branchen, die bereits am Markt etabliert sind, und hält Förderprodukte rund um das Wachstum von Unternehmen bereit.

Berliner Unternehmen mit positiven Zukunftsaussichten, aber kurzfristigen Liquiditätsengpässen unterstützt die Investitionsbank Berlin mit Instrumenten aus der Produktfamilie IBB BerlinINTAKT.

Informationsfelder

Persönliche Beratung

Die Kundenberatung Wirtschaftsförderung der IBB informiert Existenzgründerinnen und -gründer umfassend über die verschiedenen Förderangebote. Dabei beraten die Finanzierungsexperten der IBB individuell und produktübergreifend.

Internet

www.ibb.de
www.gruenden-in-berlin.de
www.ibb-bet.de
www.business-angels-berlin.de
www.b-p-w.de
www.ibb.de/innonews-anmeldung (kostenloser Newsletter)

Übersichtsbroschüren

- Förderfibel mit Hinweisen auf Fördermaßnahmen, Förderbanken und sonstige wichtige Einrichtungen (auch in Englisch erhältlich)
- Geschäftsbericht

Die Förderfibel sowie produktspezifische Informationen und Broschüren stehen unter der Internetadresse www.ibb.de als Download zur Verfügung.

Kooperationen

- in Berlin ansässige Geschäftsbanken
 - BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH
 - KfW Bankengruppe
 - Senatsverwaltungen des Landes Berlin
 - Berlin Partner GmbH
 - Industrie- und Handelskammer zu Berlin
 - Handwerkskammer Berlin
 - TSB Technologiestiftung Berlin
 - Technologie-Coaching-Center GmbH (TCC)
 - Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. (BAND)
 - Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V.
 - Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
- und weitere

Kontakt**Investitionsbank Berlin**

Bundesallee 210
10719 Berlin

Postanschrift:
Investitionsbank Berlin
10702 Berlin

Kundenberatung Wirtschaftsförderung

Bundesallee 210
10719 Berlin

Hotline: 030 / 2125-4747
 Telefax: 030 / 2125-3322
 E-Mail: kundenberatung.wirtschaft@ibb.de
 Internet: www.ibb.de

IBB Beteiligungsgesellschaft mbH

Bundesallee 171
10715 Berlin

Telefon: 030 / 2125-3201
 Telefax: 030 / 2125-3202
 E-Mail: venture@ibb-bet.de



KfW Bankengruppe

Die KfW – Kreditinstitut des Bundes und der Länder mit wirtschaftspolitischer Aufgabenstellung – fördert die deutsche Wirtschaft mit günstigen Finanzierungsmitteln für Vorhaben im In- und Ausland.

Die KfW Mittelstandsbank bietet mittelständischen Unternehmen, Gründern, Freiberuflern und Start-ups dabei Unterstützung: mit Krediten, Nachrangdarlehen, Mezzanine-Kapital und mit Beratung.

Branchen

- ↳ Verarbeitendes Gewerbe
- ↳ Handel
- ↳ Handwerk
- ↳ Dienstleistungen
- ↳ Freie Berufe

Die KfW Förderbank fördert Bauen, Wohnen, Energiesparen, den gewerblichen Umweltschutz, Infrastruktur und Bildung.

Leistungsprofil

Die wichtigsten Kreditprogramme der KfW Mittelstandsbank und der KfW Förderbank betreffen die

- ↳ Förderung für kleine und mittelständische Unternehmen, Freiberufler und Existenzgründer
- ↳ Umweltschutzförderung
- ↳ Finanzierung von Innovationen, innovativen Technologien und Beteiligungen
- ↳ Förderung von wohnwirtschaftlichen Investitionen
- ↳ Förderung kommunaler Infrastrukturinvestitionen
- ↳ Bildungsförderung

Für Existenzgründer interessant sind Finanzierungen für Betriebsübernahmen („Nachfolger“), die von der KfW Mittelstandsbank im Rahmen ihrer Förderprogramme (z. B. Unternehmerkredit, Unternehmerkapital, ERP-Regionalförderprogramm) mitfinanziert werden können.

Das Angebot an Kreditprogrammen wird begleitet von kostenlosen Informations- und Beratungsleistungen:

- ↳ Beratung über Förderprogramme der KfW Mittelstandsbank und der KfW Förderbank
- ↳ Informations- und Schulungsveranstaltungen

Das Beratungsangebot richtet sich an eine breite Zielgruppe wie z. B. Unternehmen, Privatpersonen, Kammern, Verbände und Kreditinstitute.

Die KfW Mittelstandsbank unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen nicht nur durch günstige Finanzierungen, sondern auch durch geförderte, individuelle Beratung in allen Phasen der Unternehmensentwicklung – Gründung, Wachstum, Nachfolge, Krise.

Für alle Themen steht Ihnen das Infocenter der KfW telefonisch zur Verfügung. Zudem bietet das KfW Beratungszentrum in Berlin die Möglichkeit zur persönlichen Beratung.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte ein Finanzierungskonzept sowie eine Geschäftsplanung vorlegen können.

Informationsfelder

Informationen über die KfW-Programme und die aktuellen Konditionen erhalten Sie als Flyer, Programm-Merkblätter und im Internet:

www.kfw-foerderbank.de

www.kfw-mittelstandsbank.de

Adressen

KfW Beratungszentrum

Behrenstraße 31

10117 Berlin

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 030 / 2 02 64-50 50

Telefax: 030 / 2 02 64-54 45

KfW Infocenter

- Wohnwirtschaftliche Programme, Umwelt- und Klimaschutzprogramme, Infrastrukturprogramm und Bildungsförderung:

Telefon: 0 18 01 / 33 55 77

Montag – Freitag, 7:30 bis 18:30 Uhr

E-Mail: infocenter@kfw.de

Telefax: 069 / 74 31-95 00

Fax-Abruf für Konditionen: 069 / 74 31-42 14

- Gewerbliche Kreditprogramme und KfW-Beratungsangebot

Telefon: 0 18 01 / 24 11 24

Montag – Freitag, 7:30 bis 18:30 Uhr

E-Mail: infocenter@kfw-mittelstandsbank.de

Telefax: 069 / 74 31-95 00

Kooperationen / Gründercoaching

In speziellen Fällen wird an andere Institutionen (z. B. IHK, HWK) weitervermittelt.

Geplante Veranstaltungen

Im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg.

Kontakt

KfW Bankengruppe

Postfach 04 03 45

10062 Berlin

Internet: www.kfw.de

Besucheradresse

KfW Beratungszentrum

Behrenstraße 31

10117 Berlin

Telefon: 030 / 2 02 64-50 50

Telefax: 030 / 2 02 64-54 45



BBB BÜRGSCHAFTSBANK
zu Berlin-Brandenburg GmbH

BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH

Die BBB steht mit ihrer über 50-jährigen Erfahrung für die Besicherung von Unternehmenskrediten. Ziel ist es, erfolgversprechende Vorhaben zu begleiten durch Stellung von Bürgschaften und Stärkung der Eigenkapitalbasis.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte ein konkretes, tragfähiges und gut vorbereitetes Gründungsvorhaben vorlegen.

Branchen

Es werden alle Branchen gefördert, sofern das Vorhaben Erfolg verspricht.

Leistungsprofil

Bürgschaften

Die BBB verbürgt Kredite für Existenzgründungen, Geschäftsübernahmen sowie Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen in den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen und Freie Berufe. Die Bürgschaftsquote beträgt bis zu 80 % des Kreditbetrages – unabhängig davon, ob es sich um Hausbankkredite, Förderkredite, Avale oder Leasing handelt. Maximal 1,0 Mio. EUR werden verbürgt. Der Unternehmer und die Hausbank sind in puncto Finanzierung bereits übereingekommen und stellen den Antrag gemeinsam.

Im Rahmen des BoB-Programms (Bürgschaft ohne Bank) können Bürgschaften für Kredite bis 50 TEUR direkt bei der BBB beantragt werden, sofern der Unternehmer noch keine finanzierende Bank gefunden hat.

Mit BBB-Start, einem Coaching-Programm für Existenzgründer, begleitet die BBB in Zusammenarbeit mit der IHK und der HWK die Gründer, deren Finanzierung mit einer BBB-Bürgschaft besichert wird. BBB-Kunden erhalten diese Leistung unentgeltlich.

Das Programm Berlin Start fördert mit bis zu 100 TEUR die Gründung von Unternehmen sowie deren Finanzierung bis zu drei Jahren nach Gründung. Die Darlehen werden über die Hausbank bei der IBB beantragt und bei erfolgreicher Prüfung mit bis zu 80 % Verbürgung der BBB versehen. Ein Vorteil des integrierten Antragsverfahrens ist eine kurze Entscheidungsdauer. Im gleichen Antragsverfahren kann mit Berlin Kredit ein weiteres zinsgünstiges Programm der IBB mit bis zu 80 % Bürgschaft kombiniert werden.

Beteiligungen

Die BBB vermittelt und garantiert als Geschäftsbesorger der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH stille und offene Beteiligungen. Durch die Beteiligung erhöhen sich die Eigenkapitalbasis, die finanzielle Stabilität und damit der Spielraum für betriebliches Wachstum. Die Konditionen sind günstig, die unternehmerische Freiheit bleibt erhalten. Finanziert werden Investitionen zur Errichtung, Erweiterung oder Umstellung eines Betriebes. Dies beinhaltet Existenzgründungen, Innovationen, Warenlageraufstockungen u. v. m.

Garantien für Arbeitnehmer-Beteiligungen

Beteiligungen von Arbeitnehmern an Berliner Unternehmen können zu 80 % garantiert werden. Die Garantie erstreckt sich auf das eingezahlte Kapital inklusive der vereinbarten Beteiligungserträge. Durch die Kapitaleinlage wird die Finanz- und Investitionskraft der Unternehmen gestärkt, Motivation und Bindung der Mitarbeiter steigen. Die unternehmerische Freiheit bleibt erhalten, die Arbeitnehmer können am Unternehmenserfolg partizipieren.

Informationsfelder

Interessierte melden sich telefonisch oder per E-Mail. Außerdem bietet die BBB im Internet detaillierte Informationen.

Kooperationen

- Handwerkskammer Berlin
- IHK Berlin
- Kreditinstitute u. v. m.

Geplante Veranstaltungen

- Messestand auf der „deGUT – Deutsche Gründer- und Unternehmertage“ am 27. und 28. Juni 2008
- Weitere aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Homepage www.buergschaftsbank-berlin.de.

Ein abschließender Satz

Überzeugen Sie uns von Ihrem Vorhaben – und wir bürgen für Sie!

Kontakt

BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH

Schillstraße 9
10785 Berlin

Telefon: 030 / 31 10 04-0

Telefax: 030 / 31 10 04-55

E-Mail: info@buergschaftsbank-berlin.de

Internet: www.buergschaftsbank-berlin.de



Berliner Sparkasse – KompetenzCenter Gründungen und Unternehmensnachfolge

Jede Existenzgründung sollte sorgfältig vorbereitet werden. Für den Erfolg eines Gründungsvorhabens ist neben der Qualität der Geschäftsidee eine gut strukturierte Finanzierung entscheidend. Dabei berücksichtigen wir öffentliche Förderkreditprogramme und klassische Finanzierungsformen.

Das KompetenzCenter Gründungen und Unternehmensnachfolge der Berliner Sparkasse berät, finanziert und betreut Existenzgründer und Jungunternehmer intensiv bis zur erfolgreichen Existenzfestigung. Erfahrene Finanzierungsspezialisten entwickeln nach sorgfältiger Analyse der Geschäftspläne gemeinsam mit Ihnen eine auf Sie zugeschnittene Finanzierung.

Die Übernahme eines bestehenden Unternehmens ist eine Alternative zur Neugründung. Für Ihre Fragen zu den Besonderheiten einer Gründung durch Übernahme stehen Ihnen die Nachfolge-Spezialisten der Berliner Sparkasse im KompetenzCenter Gründungen und Unternehmensnachfolge als Ansprechpartner zur Verfügung.

Voraussetzungen

Wirtschaftlich tragfähige Geschäftsidee

Branchen/Schwerpunkte

Sämtliche Branchen (keine Einschränkungen) – auch Neugründungen in Zukunftstechnologien

Leistungsprofil

- Finanzierungsberatung und Unterstützung bei der Erstellung des Geschäftsplans
- Finanzierung von Neugründungen, Übernahmen und tätigen Beteiligungen sowie Franchise-Konzepten
- Optimierung der Finanzierungsstruktur unter Einbeziehung öffentlicher Förderkreditprogramme und/oder Beteiligungskapital
- Enge Begleitung und Wachstumsfinanzierung in den ersten Jahren nach Gründung/Übernahme
- Unterstützung bei der Nachfolgeregelung
- Vermittlung von hilfreichen Kontakten zu allen relevanten Themen rund um die Gründung durch unser umfangreiches Netzwerk

Informationsfelder

- Detaillierte Informationen zur Existenzgründung finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.berliner-sparkasse.de/existenz
- Unsere Gründermappe mit den Antragsunterlagen, dem Leitfaden für erfolgreiche Gründer, Planungshilfen und -vorlagen finden Sie im Internet unter www.berliner-sparkasse.de/downloadcenter (auf Anfrage auch als CD-ROM erhältlich)
- Selbstständig und erfolgreich sein – Ein Leitfaden für Existenzgründer (Sparkassen-Kundenservice)
- Checkliste für Existenzgründer (Sparkassen-Kundenservice)
- Checkliste zur Unternehmensnachfolge

Kooperationen

Die Berliner Sparkasse ist aktiver Partner des Berliner Gründernetzwerks. In diesem Kontext arbeiten wir u. a. mit folgenden Partnern und Institutionen eng zusammen:

- IHK Berlin und Handwerkskammer Berlin
- Investitionsbank des Landes Berlin (IBB)/InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)
- Unternehmerverbände
- Hauptleihinstitut KfW Bankengruppe (KfW Mittelstandsbank)
- Unternehmensbörse next-change
- BBB BÜRGERSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH
- Hochschulen
- Technologiestiftung Berlin (TSB BioTOP, TSBmedici, TSB FAV etc.)
- Media-net Berlin-Brandenburg/Medienboard Berlin-Brandenburg
- newmedia.net Berlin-Brandenburg e. V.
- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- Beteiligungsgesellschaften/Venture-Capital-Gesellschaften
- Business Angels Club Berlin (BAC)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Technologie Coaching Center (TCC)
- Gründerzentren
- Existenzgründer-Institut Berlin e. V.
- Steuerberaterkammer Berlin
- Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg
- Berliner Anwaltsverein e. V.
- Wirtschaftsprüferkammer

Marktaktivitäten

Die Berliner Sparkasse ist Premiumpartner des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg. Sie unterstützt den Wettbewerb durch aktive Mitarbeit in der Jury und richtet Veranstaltungen und Seminare aus. Die Teilnehmer profitieren von attraktiven Prämien, kostenlosen Beratungsleistungen, dem qualifizierten Feedback einer hochkarätigen Jury sowie von Publicity und wichtigen Kontakten.

Wir unterstützen des Weiteren den Innovationspreis Berlin-Brandenburg als Premiumsponsor und damit die wirtschaftliche Umsetzung von Innovationen.

Die Berliner Sparkasse ist einer der Hauptinitiatoren der Berliner Initiative Unternehmensnachfolge. Gemeinsam mit den Kammern und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) leistet die Initiative einen Beitrag zur Bewältigung des Generationenwechsels in Berlin. Die laufenden Veranstaltungstermine erfahren Sie im KompetenzCenter Gründungen und Unternehmensnachfolge.

Der Stand der Berliner Sparkasse auf den Deutschen Gründer- und Unternehmertagen bietet Existenzgründern die Möglichkeit, ganz unverbindlich mit den Gründungsexperten der Berliner Sparkasse ins Gespräch zu kommen.

Ein abschließender Satz

Mit über 250 Finanzierungen im Jahr 2007 ist die Berliner Sparkasse kompetenter Ansprechpartner für Existenzgründungen im Großraum Berlin – profitieren auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung und unserem umfangreichen Netzwerk!

Kontakt

Berliner Sparkasse

KompetenzCenter Gründungen und
Unternehmensnachfolge
10889 Berlin

Existenzgründungen

Telefon: 030 / 86 98 55 50
Telefax: 030 / 86 98 39 89
E-Mail: gruendungen@berliner-sparkasse.de
Internet: www.berliner-sparkasse.de/existenz

Unternehmensnachfolge

Telefon: 030 / 86 98 55 51
Telefax: 030 / 86 98 39 89
E-Mail: nachfolge@berliner-sparkasse.de
Internet: www.berliner-sparkasse.de/nachfolge

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag, 9:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 9:00 bis 13:00 Uhr

Leitung: Dr. Christian Segal

Um uns in Ruhe über das Gründungsvorhaben unterhalten zu können, bitten wir um vorherige Terminabsprache.

Berliner Volksbank eG

Das Leistungspaket der Berliner Volksbank eG für Existenzgründer/-innen:

Ausgangssituation:

Mit mehr als 8.500 Existenzgründungsfinanzierungen, die die Berliner Volksbank seit 1990 begleitet hat, ist die Bank der erfahrene und spezialisierte Partner für Gründungsfinanzierungen. Das betreute Antragsvolumen für öffentliche Kreditprogramme hat die 1,8-Mrd.-EUR-Grenze überschritten.

Ansprechpartner stehen in allen Geschäftsstellen in Berlin und Brandenburg für Sie bereit. Darüber hinaus stehen Spezialisten im neu errichteten GründerCenter unter der Telefonnummer 030 / 30 63-13 17 zur Verfügung.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte unternehmertypische Eigenschaften besitzen und zudem ein Konzept erarbeitet haben. Dazu kann der „Leitfaden für Existenzgründer“ der Berliner Volksbank genutzt werden, der auch im Internet zur Verfügung steht (www.berliner-volksbank.de → Firmenkunden/Existenzgründung).

Branchen

Sämtliche Branchen, u. a.:

- ↳ Technologie
- ↳ Verarbeitendes Gewerbe
- ↳ Handel
- ↳ Handwerk
- ↳ Dienstleistung
- ↳ Freie Berufe/Künstler
- ↳ Mode/Design

Leistungsprofil

Die Berliner Volksbank bietet Existenzgründern/-gründerinnen:

- ↳ Beratungsgespräche zum Start in die Selbstständigkeit
- ↳ Vorbereitungsgespräche für das Erstellen des Unternehmenskonzeptes
- ↳ Ausführliche Analyse des Konzeptes mit Hinweis auf eventuelle Schwachstellen
- ↳ Aufbau des Finanzierungsplanes unter Einbeziehung aller möglichen Fördermittel
- ↳ Auf Wunsch Kontaktaufnahme zu weiteren Förderstellen (insbesondere Bürgschaftsbanken) und Beteiligungsgesellschaften

Informationsfelder

- ↳ Branchenbriefe mit Informationen aus mehr als 140 Branchen
- ↳ „Leitfaden zur Existenzgründung“ mit Checkliste (im Internet unter www.berliner-volksbank.de)
- ↳ Prospekt „Unser Service für Existenzgründer“
- ↳ Informationsmaterialien der öffentlichen Förderstellen und Hauptleihinstitute

Kooperationspartner

- ↳ BBB BÜRGERSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH
- ↳ Bürgerschaftsbank Brandenburg GmbH
- ↳ Kreditanstalt für Wiederaufbau u. v. a.
- ↳ Landesbanken (IBB, ILB)
- ↳ IHK Berlin und Brandenburg
- ↳ Unternehmensverbände Berlin und Brandenburg
- ↳ Firmenbörse nexxt
- ↳ Hochschulen/Fachhochschulen
- ↳ Beteiligungsgesellschaften, Venture-Capital-Geber
- ↳ BioTOP/BioFinanz
- ↳ Senatsverwaltungen, Ministerien des Landes Brandenburg
- ↳ Unternehmens- und Steuerberater sowie Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte
- ↳ Handwerkskammern Berlin und Brandenburg
- ↳ Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg
- ↳ Gründercafé
- ↳ Enterprise / IQ Consult
- ↳ Gsub

Marktaktivitäten

Als Initiator des ersten Forums für Existenzgründer 1983 ist die Berliner Volksbank von Anbeginn präsent auf der jährlich stattfindenden Messe Deutsche Gründer- und Unternehmertage (deGUT) in Berlin. Gemeinsam mit den Gründungszentren sowie mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau werden Veranstaltungen organisiert. Die Unternehmerakademie der Berliner Volksbank bietet auch Existenzgründern kostengünstig bzw. kostenfrei praxisnahe Seminare zur Unternehmensführung an. Das Seminarprogramm ist erhältlich unter der Telefonnummer 030 / 30 63-33 00. Die Berliner Volksbank ist einer der Hauptsponsoren des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg und unterstützt aktiv die Jury und führt traditionell den ersten Kontaktabend in ihren Räumlichkeiten durch. Weiterhin ist die Berliner Volksbank einer der Hauptinitiatoren – gemeinsam mit der IHK Berlin, der Handwerkskammer Berlin – der Berliner Initiative Unternehmensnachfolge.

Geplante Veranstaltungen

- ↳ Erster Kontaktabend zum Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg
- ↳ Beteiligung an der Veranstaltung „deGUT – Deutsche Gründer- und Unternehmertage“ (Messe)
- ↳ Lokale Veranstaltungen
- ↳ Seminare im Rahmen der Unternehmerakademie

Termine bitte direkt erfragen.

Ein abschließender Satz

Die Berliner Volksbank zählt auf dem Gebiet der Fördermittelvergabe nach wie vor zu den Marktführern.

Kontakt

Berliner Volksbank eG

10892 Berlin

E-Mail: service@berliner-volksbank.de

Internet: www.berliner-volksbank.de

GründerCenter:

Telefon: 030 / 30 63-13 17

Telefax: 030 / 30 63-22 11

Ansprechpartner: Guido Wegner

E-Mail: gruendercenter@berliner-volksbank.de

Wirtschaftsförderung:

Telefon: 030 / 30 63-42 28

Telefax: 030 / 30 63-42 59

Ansprechpartner: Elmer Staudt

Commerzbank AG

Ideen nach vorn I

„Damals waren wir sauer auf unsere Bank, heute wissen wir, dass sie unsere Rettung war.“ Diese und ähnliche Äußerungen hörten die Forscher des Münchner Marktforschungsinstituts häufiger, als sie im Auftrag des Commerzbank Ideenlabors mit den Inhabern kleiner Unternehmen über deren Verhältnis zu Banken sprachen.

Die Commerzbank zählt fast 430.000 Geschäftskunden zu ihrem Bestand, und jedes Jahr werden es mehr. Ein auf die besonderen Bedürfnisse dieser Kundengruppe ausgerichtetes Betreuungskonzept bietet unseren Kunden überzeugende Lösungen für geschäftliche Finanzfragen und ganzheitliche, individuelle Beratung in privaten Geldangelegenheiten. Beratungen führen deshalb unsere speziell geschulten Berater in den Beratungszentren durch. Diese stehen Ihnen für Terminvereinbarungen gern zur Verfügung.

Voraussetzungen

Der Gründungswillige sollte seine Geschäftsidee durch ein Konzept belegen, welches die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des Gründungsunternehmens darstellt.

Branchen

- ↳ Medizin
- ↳ Steuer- und Wirtschaftsberatung
- ↳ Rechtsberatung
- ↳ Architektur/Ingenieurwesen
- ↳ Medien/Kommunikation
- ↳ Umwelt
- ↳ Verkehr
- ↳ Biotechnologie
- ↳ Fertigungs- und Verfahrenstechnik
- ↳ Informations- und Kommunikationstechnologie
- ↳ Dienstleistungssektor

Leistungsprofil

Für Existenzgründungen mit einem geplanten Umsatzvolumen bis 2,5 Mio. EUR stehen Ihnen unsere Geschäftskundenbetreuer in den Beratungszentren zu Verfügung. Bei Existenzgründungen ab einem geplanten Umsatzvolumen

von 2,5 Mio. EUR wenden Sie sich bitte direkt an die Firmenkundenabteilung in der Potsdamer Straße 125 in 10789 Berlin, Tel. 030 / 26 53-0.

Informationsmaterial fordern Sie bitte in den jeweiligen Beratungszentren bzw. in der Firmenkundenabteilung der Zentrale an.

Die Commerzbank bietet

eine persönliche Beratung für die Existenzgründung in Fragen

- ↳ des Finanzierungs- und Investitionsvorhabens,
- ↳ der Unternehmensaufstellung,
- ↳ des Technologie- und Wissenstransfers.

Darüber hinaus berücksichtigen und begleiten wir Sie im Hinblick auf Ihre privaten Ziele. Unser Ziel ist es, Sie langfristig und vollumfänglich als Kunden zu gewinnen.

Wir informieren

- ↳ über Risiken, die auf den Gründer und sein persönliches Umfeld zukommen können, und wie man sich dagegen absichert.

Wir vermitteln

- ↳ den Kontakt zu neuen Geschäftspartnern und -verbindungen durch Inserate, Gesuche oder Recherchen in einer weltweiten Datenbank.

Informationsfelder

Schnelle unverbindliche Vorabprüfung auf Basis des Erstgesprächs

Computergestützte Beratungssoftware

- ↳ ermittelt Finanzierungsvorschläge unter Berücksichtigung öffentlicher Fördermittel (öffentliche Zuschüsse und öffentlich geförderte Kredite) und unter Einbeziehung von Commerzbank-Krediten,
- ↳ prüft die Kombinierbarkeit von Fördermitteln,
- ↳ erstellt Finanzierungsvorschläge mit Investitions- und Finanzierungsplan, auch als Grafik,
- ↳ druckt Antragsformulare der KfW Förderbank versandfertig.

Beratungszentren im Stadtgebiet**Berlin-Mitte**

10178 Berlin
 Panoramastraße 1
 Telefon: 030 / 2 84 84-2 22
 Telefax: 030 / 2 84 84-2 31

Berlin-Kurfürstendamm

10707 Berlin
 Kurfürstendamm 59
 Telefon: 030 / 3 27 24-8 22
 Telefax: 030 / 3 24 60 92

Berlin-Halensee

10711 Berlin
 Kurfürstendamm 102
 Telefon: 030 / 8 90 00-0
 Telefax: 030 / 8 90 00-2 99

Berlin Platzgeschäft

10783 Berlin
 Potsdamer Straße 125
 Telefon: 030 / 26 53-0
 Telefax: 030 / 26 53-27 41

Berlin-Neukölln

12043 Berlin
 Karl-Marx-Straße 76
 Telefon: 030 / 61 39 35-0
 Telefax: 030 / 61 39 35-29

Berlin-Süd

12099 Berlin
 Tempelhofer Damm 158–160
 Telefon: 030 / 75 77 10-0
 Telefax: 030 / 75 77 10-70

Berlin-Steglitz

12163 Berlin
 Kieler Straße 1–2
 Telefon: 030 / 7 07 60-0
 Telefax: 030 / 7 07 60-1 99

Berlin-Friedrichshagen

12587 Berlin
 Bölschestraße 74
 Telefon: 030 / 6 40 88 76-0
 Telefax: 030 / 64 08 86-29

Berlin-Nord

13405 Berlin
 Scharnweberstraße 139 a (im „Clou“)
 Telefon: 030 / 46 11 26-0
 Telefax: 030 / 46 11 26-99

Berlin-Tegel

13507 Berlin
 Alt-Tegel 1 + 3
 Telefon: 030 / 4 30 96-0
 Telefax: 030 / 43 09 62-97

Berlin-Spandau

13597 Berlin
 Moritzstraße 9
 Telefon: 030 / 3 53 82-0
 Telefax: 030 / 3 53 82-7 37

Berlin-Westend

14052 Berlin
 Reichsstraße 102 a
 Telefon: 030 / 3 01 03-0
 Telefax: 030 / 3 01 03-1 99

Berlin-Kladow

14089 Berlin
 Sakrower Landstraße 23
 Telefon: 030 / 36 89 34-0
 Telefax: 030 / 36 89 34-29

Berlin-Wannsee

14109 Berlin
 Königstraße 57 a
 Telefon: 030 / 80 67 15-0
 Telefax: 030 / 80 67 15-99

Berlin-Zehlendorf

14169 Berlin
 Clayallee 356
 Telefon: 030 / 8 10 76-0
 Telefax: 030 / 8 10 76-1 16

Erkner

15537 Erkner
 Friedrichstraße 67
 Telefon: 0 33 62 / 79 78-21
 Telefax: 0 33 62 / 79 78-29

Oranienburg

16515 Oranienburg
 Bernauer Straße 15
 Telefon: 0 33 01 / 85 66 17
 Telefax: 0 33 01 / 85 66 29

Kooperationen

- ↳ Kammern, z. B. die Handwerkskammer Berlin und IHK Berlin
- ↳ BBB BÜRGERSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH
- ↳ KfW Bankengruppe
- ↳ Volksfürsorge, Aachen-Münchener Versicherungen

Ein abschließender Satz

Erfolg ist, was uns verbindet!

Kontakt

Commerzbank AG

Potsdamer Straße 125
10783 Berlin

Telefon: 030 / 26 53-0

Internet: www.commerzbank.de

Für eine erste persönliche Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen in unseren Beratungszentren gerne zur Verfügung. Für eine umfassende und individuelle Beratung empfehlen wir eine Terminvereinbarung.

Deutsche Bank

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden

Die Deutsche Bank bietet jungen Unternehmen und Unternehmensgründern über unsere Spezialberatung Finanzierung und die Business Banking Berater in allen Bezirken Berlins kompetente Ansprechpartner.

Voraussetzungen

Eine Reihe von Problemen eines Gründers lassen sich bereits im Vorfeld klären. Wichtige Voraussetzung für ein ausführliches Gespräch und eine effektive Beratung ist ein vorhandener Businessplan, der Ihre Geschäftsidee darstellt.

Leistungsprofil

Über das Leistungsprofil der Deutschen Bank im Bereich Privat- und Geschäftskunden können Sie sich schnell und übersichtlich auf unserer Homepage unter www.deutsche-bank.de informieren.

Neben der professionellen Abwicklung Ihres Zahlungsverkehrs über moderne Online-Services, Konten- und Kartenmodelle und Ihrer persönlichen Absicherung als Gründer stehen wir mit einer kompletten Produktpalette zur Verfügung, die auch Finanzierungen umfasst.

Von der Sicherstellung der Betriebsmittel bis hin zur langfristigen Investitionsfinanzierung entwickeln wir mit Ihnen ein durchdachtes Finanzierungskonzept. Entsprechend Ihren Bedürfnissen können hier die verschiedensten Finanzierungsvarianten, wie z. B.

- die Einrichtung der passenden Liquiditätsreserve über die db BusinessKreditlinie für die Betriebsmittelfinanzierung,
- das Angebot eines db InvestitionsDarlehens für die Finanzierung Ihrer Investitionsvorhaben,
- die Einbindung öffentlicher Förderprogramme
- sowie weitere Formen der langfristigen Finanzierung wie z. B. Immobilienfinanzierung oder Leasing, Bürgschaften und Garantien infrage kommen.

Kontakt

Den Kontakt können Sie direkt über jede Deutsche-Bank-Filiale aufnehmen, oder Sie wenden sich direkt an:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden

Spezialberatung Finanzierung

Otto-Suhr-Allee 6–16

10585 Berlin

Telefon: 030 / 34 07-0



Dresdner Bank
Die Beraterbank

Dresdner Bank AG

Die Dresdner Bank AG hat bundesweit zentrale Kreditberatungszentren aufgebaut, in denen sich Fachberater intensiv mit Existenzgründungsvorhaben, insbesondere Übernahme- und Nachfolgeregelungen beschäftigen. So können unsere Kunden optimal von der Arbeit unserer Spezialisten profitieren. Unsere Betreuer sind nicht nur Fachkräfte für Finanzierungsfragen, sondern verfügen auch über ein fundiertes Branchen-Know-how. Auf diese Weise sind wir bemüht, ein Gründungsvorhaben umfassend beurteilen und dem Kunden eine bedarfsgerechte Finanzierungsstruktur anbieten zu können.

Voraussetzungen

Um ein Vorhaben kompetent prüfen zu können und jeden Existenzgründer zuverlässig zu beraten, benötigen wir vor jedem Finanzierungsgespräch einen umfassenden Geschäftsplan. Als Orientierungshilfe für unsere Kunden haben wir einen Flyer (Ready for Take-off) erarbeitet, der in unseren Geschäftsstellen erhältlich ist.

Leistungsprofil

Bei der Analyse des eingereichten Gründungsvorhabens konzentrieren wir uns im Wesentlichen auf drei Bereiche:

– Fundiertes fachliches Konzept

Ist das Konzept fachlich nachvollziehbar? Sind die Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund von Markt, Branche, Wettbewerb realistisch und überprüfbar?

– Kaufmännischer Erfolg

Kann das Vorhaben nur im „Best-case“ gelingen, oder ist der kaufmännische Erfolg auch mit schlechteren Planzahlen wahrscheinlich? Wurden genügend Reserven eingeplant, zum Beispiel für den Lebensunterhalt?

– Unternehmerqualifikation

Verfügt der Gründer über die notwendige unternehmerische Kompetenz? Und beweist er das mit seiner Präsentation? Bei diesem Punkt können wir uns zunächst natürlich nur an formalen Kriterien orientieren: Sind die Unterlagen vollständig und aussagekräftig aufbereitet, wurden fehlende Unterlagen termingerecht nachgeliefert?

Dabei legen wir an die eingereichten Geschäftskonzepte im Interesse des Gründers eine hohe Messlatte an. Wir betrachten diese Finanzierungsverhandlung zwischen Gründer und Bank als entscheidenden Prüfstein: Es handelt sich um dessen „erste wichtige Verkaufssituation“ als Unternehmer. Gelingt es dem Gründer, uns von seinem fachlichen Konzept, dem voraussichtlichen kaufmännischen Erfolg und seiner unternehmerischen Kompetenz zu überzeugen, laden wir ihn zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein, in dem die weiteren Schritte besprochen werden.

Kontakt

Dresdner Bank AG

Friedrichstraße 62
10117 Berlin

Als Ansprechpartner stehen folgende Berater zur Verfügung:

Frau Yvonne Wagner

Telefon: 030 / 31 53-10 14

E-Mail: yvonne.wagner@dresdner-bank.com

Herr Thomas Will

Telefon: 030 / 31 53-46 15

E-Mail: thomas.will@dresdner-bank.com

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten

Neben den Krediten der Banken gibt es auch noch andere Wege der Finanzierung:

Beteiligungskapital

Für Existenzgründer bzw. -gründerinnen ist es in der Regel schwierig, genügend Kapital für größere und risikoreiche Projekte „aufzutreiben“. Im Gegensatz zu erfolgreichen Unternehmen ist es bei Gründern schwierig, die Erfolgchancen eines Unternehmens, vor allem eines neuen Produktes oder eines neuen Verfahrens, zu beurteilen. In diesen Fällen können Beteiligungsgesellschaften oder private Geldgeber einspringen. Beteiligungskapital kann genutzt werden, um größere Investitionen, wie z. B. Immobilien oder Maschinen, zu finanzieren, um Gesellschafter auszuzahlen oder um besonders kostenintensive technologieorientierte Gründungen zu realisieren. In Deutschland gibt es über 100 Kapitalbeteiligungsgesellschaften. Informationen, welche Gesellschaft für welches Projekt infrage kommt, erhält man beim Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften in Berlin (BVK). Im Folgenden werden einige Beteiligungsgesellschaften näher erläutert.

– Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH (MBG)

Die MBG stärkt die Eigenkapitalbasis kleiner und mittlerer Unternehmen sowie von Existenzgründungen durch offene/stille Beteiligungen. Finanziert werden Investitionen zur Errichtung, Erweiterung oder Umstellung eines Unternehmens. Der Beteiligungshöchstbetrag liegt bei 1 Mio. EUR, die Laufzeit beträgt bis zu 15 Jahre. Das Beteiligungsentgelt beträgt 12 % und besteht aus einem Festentgelt und einer erfolgsabhängigen Komponente.

Anträge und Informationen:

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft

Berlin-Brandenburg GmbH

Büro Berlin

Schillstraße 9

10785 Berlin

Telefon: 030 / 31 10 04-0

Telefax: 030 / 31 10 04-55

E-Mail: berlin@mbg-bb.de

Internet: www.mbg-bb.de

– ERP-Startfonds – Frühphase

Die KfW Mittelstandsbank beteiligt sich im Rahmen des Moduls „Frühphase“ des ERP-Startfonds an technologieorientierten Unternehmensgründungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft. Die Beteiligung dient der Vorbereitung für die Aufnahme von institutionellem Beteiligungskapital. Finanziert werden der Aufbau geeigneter Unternehmensstrukturen, die Erstellung eines prüffähigen Geschäftsplans inkl. notwendiger Recherchen (Patent-, Marktrecherchen etc.) sowie die erste Produkt- und Verfahrensentwicklung.

Antragsberechtigt sind kleine Technologieunternehmen (TU) der gewerblichen Wirtschaft in der Rechtsform der GmbH mit Betriebssitz in Deutschland. Das Unternehmen muss die Kriterien der EU-Definition für kleine Unternehmen erfüllen (weniger als 50 Beschäftigte und Jahresbilanzsumme oder Jahresumsatz von höchstens 10 Mio. EUR).

Dabei müssen sich mehr als 50 % der Geschäftsanteile im Eigentum der Know-how-Träger befinden, die auch in die Geschäftsführung eingebunden sein müssen. Das Unternehmen darf nicht älter als sechs Monate sein, der Geschäftsbetrieb darf noch keinen wesentlichen Umfang angenommen haben. Auch für ein noch nicht gegründetes TU kann bereits eine Beteiligung beantragt werden. Der Zeitraum für das Frühphasenvorhaben beläuft sich auf sechs Monate. Das antragstellende TU muss von einem bei der KfW akkreditierten Betreuungsinvestor unterstützt werden.

Die Beteiligung erfolgt durch Bereitstellung von eigenkapitalnahem Genussrechtskapital, das vom TU in Form von Genussscheinen verbrieft werden kann. Die Höhe der Beteiligung beträgt max. 150 TEUR. Anträge sind mit einer fachlichen Stellungnahme des Betreuungsinvestors auf den vorgesehenen Vordrucken zu richten an:

KfW Mittelstandsbank

Ludwig-Erhard-Platz 1–3

53179 Bonn

Telefon: 02 28 / 8 31 76 98

Telefax: 02 28 / 8 31 76 93

E-Mail: earlystage@kfw.de

– High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds investiert Beteiligungskapital in **junge Technologieunternehmen**, deren Kern ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ist. Mit Hilfe einer „Seedfinanzierung“ sollen die Start-ups das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „proof of concepts“ oder zur Markteinführung führen. Neben dem Startkapital wird durch Coachingmaßnahmen die notwendige Betreuung und Unterstützung des Managements vermittelt. Ziel der Förderung ist die Schließung der Lücke in der Finanzierung neugegründeter Technologieunternehmen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Antragsberechtigt sind Existenzgründer und kleine Unternehmen (nicht älter als 1 Jahr) im Sinne der Definition der Europäischen Kommission (weniger als 50 Beschäftigte und Jahresbilanzsumme oder Jahresumsatz von höchstens 10 Mio. EUR) mit Sitz oder Betriebsstätte in Deutschland.

Das Unternehmen muss wachstumsorientiert sein und sich mehrheitlich im Besitz des Managements befinden. Die Produkte, Verfahren und wissenschaftlich-technischen Dienstleistungen müssen einen hohen Innovationsgrad, deutliche Wettbewerbsvorteile und nachhaltige Marktchancen erwarten lassen.

Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bildet den Kern des Unternehmens. Die Weiterentwicklung der Technologie soll anspruchsvoll und anwendungsnah sein, so dass mit der Finanzierung des High-Tech Gründerfonds mindestens ein Prototyp bzw. „proof of concept“ entwickelt werden kann. Technologisches Know-how muss im Unternehmen gebunden sein, Schutzrechte und geistiges Eigentum sollen dem Unternehmen uneingeschränkt und exklusiv zur Verfügung stehen bzw. ins Unternehmen eingebracht werden.

Bezogen auf die Beteiligung des High-Tech Gründerfonds sind Eigenmittel in Höhe von 20 % (10 % in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin) erforderlich. Die Hälfte davon kann über Seedinvestoren dargestellt werden. Die Finanzierung soll über einen Zeitraum von 18 Monaten gesichert sein.

Der High-Tech Gründerfonds beteiligt sich mit bis zu 500 TEUR in einer Kombination aus offener Beteiligung und Darlehen. Der Fonds erwirbt damit 15 % Gesellschaftsanteile (nominal, ohne Unternehmensbewertung) und gewährt ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen. Die Zinsen (10 % p. a.) für das ausgereichte Darlehen werden für die Dauer von bis zu vier Jahren gestundet. Die Laufzeit des Darlehensvertrages beträgt sieben Jahre.

Antragsverfahren

Das Verfahren ist mehrstufig. In einem ersten Schritt ist mit Hilfe eines akkreditierten Coachs eine Konzeptskizze bei der

High-Tech Gründerfonds Management GmbH

Ludwig-Erhard-Allee 2

53175 Bonn

Telefon: 02 28 / 96 56 85-00

Telefax: 02 28 / 96 56 85-50

E-Mail: info@high-tech-gruenderfonds.de

Internet: www.high-tech-gruenderfonds.de

einzureichen.

– IBB Beteiligungsgesellschaft mbH

Die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH stellt jungen Berliner Technologieunternehmen und Unternehmen aus der Kreativwirtschaft Venture Capital zur Verfügung. Sie wurde 1997 als 100%ige Tochtergesellschaft der Investitionsbank Berlin mit dem Ziel gegründet, die Eigenkapitalbasis innovativer Technologieunternehmen zu stärken und ihre Ideen schneller in marktfähige Produkte umzusetzen. Seit 1997 hat die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH Berliner Technologieunternehmen in Konsortien mit Partnern über 470 Mio. EUR zur Verfügung gestellt, wovon die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH 66 Mio. EUR als Lead-, Co-Lead- oder Co-Investor investiert hat.

Seit November 2004 managt die IBB Beteiligungsgesellschaft mbH den VC Fonds Berlin. Seit Januar 2008 managt sie die neu gegründeten Fonds „VC Fonds Technologie Berlin“ und „VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin“.

– VC Fonds Technologie Berlin

Der VC Fonds Technologie Berlin ist das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative der Investitionsbank Berlin (IBB) und des Landes Berlin. Das Fondsvolumen beträgt 52 Mio. EUR. Über die Beteiligung der IBB ist der VC Fonds Technologie Berlin mittelbar zu einem Teil aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Ziel des VC Fonds Technologie Berlin ist die Beteiligung an jungen Berliner Technologieunternehmen mit Wachstumspotenzial, die in den Schwerpunkt- und Schlüsseltechnologiefeldern Berlins tätig sind.

In der ersten Finanzierungsrunde werden bis zu 1,5 Mio. EUR investiert. Im Rahmen von weiteren Finanzierungsrunden kann der VC Fonds Technologie Berlin sein Engagement auf bis zu 3 Mio. EUR je Unternehmen erhöhen.

Die Fondsmittel werden vorrangig zur Finanzierung der Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte zur Verfügung gestellt.

Der VC Fonds Technologie Berlin geht offene Minderheitsbeteiligungen am Stamm- bzw. Grundkapital der Unternehmen ein. Die offene Beteiligung kann mit einer stillen Beteiligung oder einem Gesellschafterdarlehen kombiniert werden. Mittelfristig strebt der VC Fonds Technologie Berlin einen Verkauf seiner Beteiligung an.

– VC-Fonds Kreativwirtschaft Berlin

In Berlin nimmt die Kreativwirtschaft eine herausragende Rolle ein: Ob Film-, Fernseh- oder Musikproduzenten, Mode-, Werbe- oder Spiele-Designer, Verlage, Künstler, Architekten – ihre Leistungen sind zum bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt geworden. Sie alle bringen Wachstum und Beschäftigung.

Viele der Kreativen haben mit ihren Ideen Erfolg – häufig sogar auf internationaler Ebene. Durch ihre Erfahrungen entsteht Raum für neue Produkt- und Vermarktungsstrategien. Ziel des VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin ist die Stärkung der Eigenkapitalbasis von kleinen und mittelständischen Wachstumsunternehmen der Berliner Kreativwirtschaft durch die Bereitstellung von Beteiligungskapital.

Der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin geht offene Minderheitsbeteiligungen am Stamm- bzw. Grundkapital der Unternehmen ein. Die offene Beteiligung kann mit einer stillen Beteiligung oder einem Gesellschafterdarlehen kombiniert werden.

Der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin wurde von der Investitionsbank Berlin (IBB) und dem Land Berlin als Wagniskapitalfonds konzipiert und mit insgesamt 30 Mio. EUR ausgestattet. Über die Beteiligung der IBB ist der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin mittelbar zu einem Teil aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

In der ersten Finanzierungsrunde werden bis zu 1,5 Mio. EUR investiert. Im Rahmen von weiteren Finanzierungsrunden kann der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin sein Engagement auf bis zu 3 Mio. EUR je Unternehmen erhöhen. Mittelfristig strebt der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin einen Verkauf seiner Beteiligung an.

Weitere Informationen:

IBB Beteiligungsgesellschaft mbH

Bundesallee 171

10715 Berlin

Telefon: 030 / 2125-3201

Telefax: 030 / 2125-3202

E-Mail: venture@ibb-bet.de

Internet: www.ibb-bet.de

Venture Capital

Als Alternative zu den bisher existenten klassischen Finanzierungsmodellen treten in den letzten Jahren verstärkt Venture Capitalists auf dem Finanzierungsmarkt auf.

Venture Capital ist Wagnis- oder Risikokapital, das Geldgeber in junge und vor allem wachstumsstarke Unternehmen investieren. Als Gegensatz zum klassischen Bankkredit, bei dem Fremdkapital mit Rückzahlungsverpflichtung gegen Sicherheiten zur Verfügung gestellt wird, handelt es sich bei Venture Capital um Eigenkapital ohne Rückzahlungsverpflichtung und ohne beleihungsfähige Sicherheiten. Die Kapitalbeteiligung wird an die zu erwartenden Ertrags- und Wachstumschancen des zu finanzierenden Unternehmens geknüpft. Als Gegenwert für die Investition wird der Kapitalgeber als Mitgesellschafter am Unternehmen beteiligt und partizipiert an den laufenden Gewinnen und Wertsteigerungen. Dem Risiko des totalen Kapitalverlustes steht die Erwartung einer überdurchschnittlich hohen Rendite (zwischen 40 % und 100 % pro Jahr) gegenüber. Die erworbenen Unternehmensanteile werden später mit der Absicht der Gewinnerzielung verkauft, etwa beim Börsengang des Unternehmens oder durch Verkauf an die Gesellschafter.

Die Unterstützung durch kompetente Venture Capitalists geht über die reine „Finanzspritze“ jedoch hinaus. Vielmehr steht der Partnerschaftsgedanke hierbei im Vordergrund: Über einen bestimmten und relativ kurzen Zeitraum (meist bis zum Börsengang des Unternehmens) wird Jungunternehmern durch professionelle und effiziente Managementberatung geholfen, ohne dabei ins operative Geschäft einzugreifen. Gute VC-Gesellschaften verfügen über ein Netzwerk kompetenter Manager, die als Berater spezifischer Bereiche (Marketing, Controlling, Internationalisierung etc.) fungieren.

Alle Banken und Gründernetzwerke kooperieren mit VC-Gesellschaften oder haben teilweise eigene VC-Gesellschaften, durch die Finanzierungskonzepte von Existenzgründern entsprechend alternativ gestaltet werden können.

Weitere Informationen

- ↳ Venture Capital Dachverband
- ↳ Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungs-Gesellschaften e. V. Die Homepage www.bvk-ev.de enthält Links und Informationen zu Venture-Capital-Gesellschaften und -Verinigungen.

Business Angels, BBAF Business Angels Fondsgesellschaft mbH

Die Mitglieder des Business Angel Clubs Berlin Brandenburg beteiligen sich mit Risikokapital an innovativen, erfolversprechenden Unternehmen in der Gründungs- und Expansionsphase. Das Engagement erfolgt direkt oder im Co-Investment mit der von den Mitgliedern des Clubs gegründeten BBAF Business Angels Fondsgesellschaft mbH. Der BBAF ist eine vom Business Angel Club unabhängige Kapitalgesellschaft. Sie steht weiteren Investoren offen.

Der BBAF konzentriert sich auf Portfoliounternehmen mit

- ↳ ausgearbeitetem Businessplan,
- ↳ motiviertem und effizientem Management.

Ziele und Selbstverständnis des Fonds:

- ↳ Der Business Angels Fonds beteiligt sich in der Seed- und Start-up-Phase sowie der Expansionsphase wachstumsorientierter Gesellschaften mit kompetenten Unternehmerinnen und Unternehmern.
- ↳ Er stellt den Beteiligungsnehmern das Know-how seiner Investoren mit ihrer unternehmerischen Expertise und ihren internationalen Kontakten und Beziehungen zur Verfügung.
- ↳ Er ist renditeorientiert und strebt einen Exit innerhalb von drei bis sechs Jahren an.
- ↳ Er beteiligt sich mit Beträgen zwischen 50 und 100 TEUR.
- ↳ Er engagiert sich in den Bereichen Biotechnologie, Mikroelektronik, Sensorik, Neue Materialien, Software, IT- und Kommunikationstechnologien.
- ↳ Er bildet die Grundlage zur Akquisition weiterer Venture-Capital-Gesellschaften und ist damit in der Lage, auch größere Finanzierungsrunden auf die Beine zu stellen.
- ↳ Er ist Side-Investor für den HTGF und andere öffentliche Finanzierungspartner.

Informationen

BBAF Business Angels Fondsgesellschaft mbH

Bundesallee 171

10715 Berlin

Telefon: 030 / 2125-4884

Telefax: 030 / 2125-4883

Geschäftsführer: Klaus Kögler, Peter Matthies

Ihre erste Ansprechpartnerin: Ingrid Abel

Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V.**Geschäftsstelle Berlin**

Bundesallee 171
10715 Berlin
Telefon: 030 / 2125-4884
Telefax: 030 / 2125-4883
E-Mail: iabel@bacb.de

Ihre Ansprechpartnerinnen: Ingrid Abel, Susanne Preißler

Geschäftsstelle Potsdam

Steinstraße 104–106
14480 Potsdam
Telefon: 03 31 / 6 60-12 60
Telefax: 03 31 / 6 60-18 91
E-Mail: potsdam@bacbb.de

Ihre Ansprechpartnerinnen: Ingrid Abel, Annegret Judd

Weitere Informationen

- Business Angels Netzwerk Deutschland e. V. (BAND)
www.business-angels.de
- European Business Angels Network
www.eban.org
- ALT HILFT JUNG Bundesarbeitsgemeinschaft e. V.
www.althilftjung.de
- Venture Capital Dachverband Deutschland
- Bundesverband Deutsche Kapitalbeteiligungs-Gesellschaften e. V.
www.bvk-ev.de,
auch mit Links und Informationen zu Venture-Capital-Gesellschaften und -Vereinigungen sowie zu Inkubatoren.

Gründerzentren, Gewerberäume und Inkubatoren – Brutkästen des Erfolges

Der richtige Standort – gekoppelt mit anderen Starthilfen – ist ein weiteres Element auf dem Weg von der Idee zum langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Dafür stehen in Berlin Gründerzentren, günstige Gewerberäume und Inkubatoren („Brutkästen“) zur Verfügung, die jungen Gründern gute Voraussetzungen bieten, die den Start erleichtern.

Das Angebot ist weit gefächert: Es erstreckt sich von bedarfsgerechten und kostengünstigen Räumlichkeiten (Büros, Werkstätten, Labore u. a.) über die Nutzung vorhandener Infrastruktur bis zur Beratung und Coaching in unternehmensspezifischen Fragen wie Marketing, Controlling, Weiterbildung.

Ein weiterer günstiger Aspekt ist die Atmosphäre durch benachbart angesiedelte Firmen, die Kooperationen und partielle Zusammenarbeit, z. B. Vertrieb, Auftragsabwicklung u. a., ermöglichen.



BiotechPark Berlin-Buch mit Innovations- und Gründerzentrum

BiotechPark Berlin-Buch

Traditionelle Exzellenz in molekularmedizinischer Grundlagen- und klinischer Forschung auf dem Campus Berlin-Buch sowie benachbarte klinische Einrichtungen der Maximal- und Spezialversorgung bilden das Umfeld, in dem seit Mitte der 90er Jahre der BiotechPark Berlin-Buch mit Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) entstanden ist. Auf rd. 26.000 m² finden Gründer und Unternehmen branchenspezifische Labor- und Büroflächen zu attraktiven Konditionen. Weitere Baufelder auf dem Campus sowie vormalige Klinikareale am Standort eröffnen mittel- und langfristig exzellente Entwicklungsoptionen. Die kreative Atmosphäre des Campus begünstigt Know-how-Austausch, Technologietransfer und interdisziplinäre Projekte. Gemeinsam arbeiten Bucher Hauptakteure daran, Berlin-Buch zum vernetzten und integrierten Standort für Gesundheit und Technologie zu entwickeln.

Den Campus an der Schnittstelle von Metropole und Naturlandschaft binden S-Bahn-, Bus- und Autobahnnetz optimal an die City an.

Leistungsprofil

Als Entwicklungs- und Betreibergesellschaft bietet die BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch aus einer Hand umfassende Services und Unterstützung für Neugründungen, Ansiedlungen sowie für Unternehmen mit Expansionsplänen an. Sie ist Ansprechpartner, um:

- ↳ kostengünstige Mietverträge mit ansiedlungsinteressierten Neugründungen sowie Firmen abzuschließen,
- ↳ Start-ups und Neuansiedlungen unterstützend zu begleiten sowie Kooperationen auf den Weg zu bringen,
- ↳ Standortmarketing einschließlich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Campus zu konzipieren und umzusetzen,
- ↳ Fördermittel und sonstige Finanzierungsquellen für Entwicklung und Ausbau des Campus zu erschließen,
- ↳ sich in nationale und internationale Kontakt- und Kooperationsnetzwerke einzubringen.

An zentraler Infrastruktur ist auf dem Campus für alle nutzbar:

- ↳ Zentrum für Wirkstoffentwicklung
- ↳ Wissenschaftliche Bibliothek und wissenschaftliche Veranstaltungen
- ↳ Campus-InfoCenter mit Gläsernem Labor
- ↳ Breitbandiges Hochgeschwindigkeitsnetz, Videokonferenzplätze

- ↳ Kommunikationszentrum mit bis zu 500 Plätzen, Kurslaboren, Seminarräumen sowie Ausstellungsfoyer
- ↳ Mensa und Café
- ↳ Gästehauservice
- ↳ Postservice
- ↳ Kindertagesstätte (Deutsch/Englisch)

Kooperationen

- ↳ Einrichtungen und Firmen auf dem Campus: Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch, Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP), Experimental and Clinical Research Center (ECRC) sowie rund 50 Biotechs und Dienstleister
- ↳ Im direkten Umfeld des Campus: HELIOS Klinikum Berlin-Buch, Evangelische Lungenklinik sowie Rheumaklinik Berlin-Buch
- ↳ CEBR – europäisches Partnernetzwerk
- ↳ BioTOP Berlin-Brandenburg
- ↳ Berlin Partner GmbH
- ↳ Invest in Germany
- ↳ InnoKolleg
- ↳ Senatsverwaltungen und Stadtbezirk Pankow
- ↳ IHK Berlin
- ↳ TÜV Akademie GmbH
- ↳ Akademie der Gesundheit e. V.
- ↳ Gesundheitsstadt Berlin e. V.
- ↳ Biotechnologieverbund Berlin-Brandenburg e. V. (bbb)
- ↳ Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e. V. (vbio)
- ↳ Berlin-Buch Management GmbH

Kontakt

BBB Management GmbH

Campus Berlin-Buch
Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin

Telefon: 030 / 94 89 25 11

Telefax: 030 / 94 89 38 12

E-Mail: info@bbb-berlin.de

Internet: www.bbb-berlin.de



Gründerwerkstatt Location4Innovation

Die Gründerwerkstatt –

Eine Existenzförderungsinitiative der Technischen Fachhochschule Berlin (TFH)

Die TFH Berlin fördert seit dem Jahr 2005 mit der technologieorientierten Gründerwerkstatt ganz gezielt Existenzgründungen von Gründer/-innen mit Hochschulhintergrund. In Anlehnung an die anwendungsbezogene Lehre und Forschung der TFH werden insbesondere anwendungsbezogene Unternehmensgründungen durch Gründungsstipendien unterstützt.

Zielgruppe

Die Gründerwerkstatt ermöglicht jungen Existenzgründern/-innen, ihre technologieorientierte Geschäftsidee oder produktionsnahe Dienstleistung in vermarktbar Produkte umzusetzen. Sie richtet sich an Studierende höherer Semester, Absolventen/-innen sowie wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen aller Hochschulen. Bewerber/-innen sollten ihren Wohnsitz in Berlin haben und nicht älter als 40 Jahre sein. Um sich für einen Platz in der Gründerwerkstatt zu bewerben, sind ein Businessplan, Angaben zur Person und vorhandene Referenzen einzureichen. Ein Gründerbeirat aus Vertretern der Wirtschaft sowie der TFH entscheidet über die Vergabe der Stipendien.

Leistungsspektrum

Maximal 18 Monate lang erhalten Gründer/-innen ein Gründungsstipendium, um ihren Lebensunterhalt während der Startphase zu sichern. Dadurch werden das Risiko einer Existenzgründung erheblich reduziert und Interessierte ermutigt, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Die TFH steht ihnen dabei fachlich und materiell zur Seite. Neben der Nutzung von kostenlosen Büroräumen können in den über 100 Laboren Entwicklungen, Gutachten und Tests durchgeführt werden. Alle Gründerteams werden von erfahrenen Professoren/-innen der TFH aus einem relevanten Fachbereich begleitet. Zur weiteren Unterstützung der Gründungsprozesse können die Gründer/-innen Praxissemester, Studienarbeiten und Diplomarbeiten an Studierende vergeben. Weiterhin besteht ein umfangreiches Netzwerk aus erfahrenen Unternehmern, die die Gründer/-innen bei Bedarf beraten. Betriebswirtschaftliche, rechtliche und soziale Kenntnisse werden durch relevante Seminare, Workshops und Vorlesungen von Professoren/-innen sowie von externen Veranstaltern verfestigt.

Weitere Informationen und aktuelle Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.tfh-berlin.de/gruenderwerkstatt

Leistungsspektrum der Gründerwerkstatt im Überblick

- ↳ Gründerstipendium (2.000 EUR/Monat/für ca. 1,5 Jahre)
- ↳ Kostenloses Büro mit Internet- und Medienzugang
- ↳ Mentorship durch TFH-Professoren/-innen
- ↳ Nutzungsmöglichkeit von über 100 Laboren der TFH
- ↳ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ↳ Workshops und Seminare
- ↳ Materielle Unterstützung bei der Entwicklung von Prototypen und sonstigen Entwicklungen
- ↳ Finanzielle Förderung von Messeauftritten
- ↳ Unterstützung bei Geschäftsanbahnungen
- ↳ Gründerbibliothek
- ↳ Förderberatung und Kontaktvermittlung
- ↳ Austausch mit anderen Gründern/-innen

Kontakt

Gründerwerkstatt der TFH Berlin

Kurfürstenstraße 141

10785 Berlin

Internet: www.tfh-berlin.de/gruenderwerkstatt

Ansprechpartner:

Harald Joneleit, Projektleiter

Telefon: 030 / 45 04-24 83

E-Mail: ttrans@tfh-berlin.de

Dr. Lars Kühne, Projektkoordination

Telefon: 030 / 45 04-41 22

E-Mail: kuehne@tfh-berlin.de

Existenzgründerzentrum Technische Dienstleistungen an der FHTW Berlin

Das Existenzgründerzentrum zeichnet sich aus durch sein Hochschulumfeld, die Mitnutzungsmöglichkeiten der FHTW-Infrastruktur sowie die umfangreichen Beratungs- und Weiterbildungsangebote. Die angebotenen Leistungen sind teilweise kostenpflichtig, so z. B. Teilnehmerentgelte oder Gasthörergebühren sowie zur Zeit 5,50 EUR/m² Büromiete, ferner Gebühren für Internetanbindung und -nutzung.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte ein Exposé/eine Gründungs-idee vorlegen, die zum Profil der FHTW bzw. ihres Gründer-zentrums passt.

Thematische Schwerpunkte

Thematische Schwerpunkte sind die in den Fachbereichen vertretenen Ausbildungsrichtungen der FHTW wie z. B.:

- ↳ Informationstechnik/Nachrichtentechnik
- ↳ Telekommunikation/Kommunikationstechnik
- ↳ Umweltverfahrenstechnik
- ↳ Gebäudesystemtechnik/Gebäudemanagement
- ↳ Regenerative Energien
- ↳ Bauingenieurwesen
- ↳ Internet einschließlich webbasierter Anwendungen
- ↳ Soft-/Hardwareentwicklung
- ↳ Ingenieurbüros
- ↳ Marketing
- ↳ Unternehmensberatung

Leistungsprofil

Das Existenzgründerzentrum Technische Dienstleistungen an der FHTW Berlin richtet sich überwiegend an Gründungsvorhaben im Bereich Technik und Wirtschaft, die Parallelen zum Ausbildungsprofil der FHTW Berlin aufweisen und für die eine Unternehmensgründung in direkter Nähe zu einer Fachhochschule sowie die Mitnutzung der bestehenden Infrastrukturangebote von Interesse ist.

- ↳ Die FHTW Berlin bietet allgemeine Betreuung, Begleitung und Beratung von Existenzgründern.
- ↳ Nach entsprechender Erstberatung wird mit den Interessenten ein Mietvertrag (Büroräume) abgeschlossen.
- ↳ Mitnutzung von Laborgeräten und technischen Ausstattungen wird nach Absprache im Einzelfall geregelt (ein Verzeichnis aller Professoren, Geräte und Ausstattungen hält die FHTW-Technologietransferstelle bereit).
- ↳ Internetanschluss mit eigener Homepage ist möglich.
- ↳ Die Teilnahme an gründungsrelevanten Weiterbildungsveranstaltungen ist im Rahmen von speziellen Seminaren oder regulären Lehrveranstaltungen möglich.
- ↳ Nach Möglichkeit kann eine Einbindung in Projekte bzw. in das FHTW-Kooperationsumfeld erfolgen.
- ↳ Kontaktvermittlung, Information, Tipps und Zusammenarbeit mit „Gleichgesinnten“.

Informationsfelder

Ein Informationsblatt zum Existenzgründerzentrum an der FHTW Berlin kann unter Telefon 030 / 50 19-23 18 angefordert werden.

Es ist ebenfalls ein Download möglich unter www.fhtw-berlin.de/egz unter „Existenzgründerzentrum/Downloadbereich“.

Kooperationen

Die FHTW Berlin ist ein aktiver Kooperationspartner im Berliner Gründungsnetzwerk und begleitet Gründungsvorhaben auch in diesem Rahmen, u. a. durch eine Kooperation mit der Landesbank Berlin, dem bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V. sowie der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.

Ferner unterstützt die FHTW Berlin den Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (IBB).

Firmen im Existenzgründerzentrum an der FHTW Berlin
Stand: I/2008 – 53 Unternehmen

Geplante Veranstaltungen

Informationen sind der FHTW-Homepage unter „News und Veranstaltungen“, dem Vorlesungsverzeichnis (FB Wirtschaftswissenschaften I) sowie der Internetseite des Gründerzentrums unter: www.fhtw-berlin.de/egz zu entnehmen.

Ein abschließender Satz

Unser Motto ist: „Service für Gründer aus einer Hand“.
Gründungsschwerpunkte sind technologieorientierte Unternehmensgründungen/unternehmensbezogene Dienstleistungen im Umfeld einer Fachhochschule.

Kontakt

Existenzgründerzentrum Technische Dienstleistungen an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

(FHTW Berlin)

Hönower Straße 35

Postfach 2

10318 Berlin

Telefon: 030 / 50 19-23 18

Telefax: 030 / 50 19-25 51

E-Mail: u.schneider@fhtw-berlin.de

Internet: www.fhtw-berlin.de/egz

Ansprechpartner:

Ulrich Schneider

Sprechzeiten nach telefonischer Absprache



Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH – Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG)

Das BIG unterstützt Unternehmen in einem komplexen Leistungsangebot aus einer Hand von Beratung, Räumlichkeiten über Infrastruktur- und Serviceangebote bis zu Netzwerkarbeit in einer realen Standortgemeinschaft. Die Leistungen sind je nach Art und Umfang kostenfrei bzw. kostenpflichtig.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte ein Exposé bzw. ein Unternehmenskonzept über das beabsichtigte Unternehmen im Vorfeld des Gespräches erarbeiten.

Branchen

- ↳ Umwelttechnik
- ↳ Automatisierungstechnik
- ↳ Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- ↳ Informations- und Kommunikationstechnik
- ↳ Medizintechnik

Leistungsprofil

Die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM) ist ein Tochterunternehmen der WISTA-Management GmbH. Sie betreibt das Berliner Innovations- und GründerZentrum (BIG) sowie den es umgebenden Technologie- und Innovationspark Berlin (TIB) im Bezirk Mitte, Ortsteil Wedding.

Die IZBM schafft im Rahmen ihrer Betreiberfunktion günstige Rahmenbedingungen für Unternehmen in ihrer Konzept-, Start- und ersten Entwicklungsphase durch:

- ↳ Beratung, Betreuung und Begleitung zur Gründung und Führung von Unternehmen,
- ↳ räumliche Integration und Kooperation mit Forschungseinrichtungen insbesondere der Technischen Universität Berlin und innovativen Unternehmen,
- ↳ eine zweckgerechte technische und soziale Infrastruktur mit kostensparenden Serviceleistungen, wie Telekommunikations-, Büro-, Schreib-, Kopier-, Postservice, Konferenzräume und -service,
- ↳ Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln,
- ↳ Angebote zur Einbindung in Netzwerke für Kontakte und Kooperationen, zur Organisation von Messen und Ausstellungen sowie Beteiligungen daran, zu Informationsveranstaltungen mit unternehmensrelevanten Fragen,
- ↳ gewerbliche Räume zu günstigen Konditionen (Vermietung durch die GSG),
- ↳ Möglichkeiten zur Expansion im Umfeld ihrer Zentren in Zusammenarbeit mit anderen Partnern aus dem Berliner Gründungsnetzwerk.

Informationsfelder

Persönlich, telefonisch, per E-Mail oder im Internet über u. g. Kontakte.

Kooperationen

Die IZBM ist regional in das informelle Netzwerk der Technologie- und Gründerzentren in der Berliner Region, dem InnoKollekt, und national in den ADT – Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. eingebunden.

Sie erfüllt darüber hinaus ihre Aufgaben unter Einbeziehung eines umfassenden Kooperationsnetzwerkes und Expertenpools. Dieses umfasst insbesondere

- ↳ die Berlin Partner GmbH
- ↳ die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- ↳ die Investitionsbank Berlin
- ↳ die Berliner Universitäten und Hochschulen
- ↳ die Technische Fachhochschule Wildau
- ↳ die IHK Berlin
- ↳ die Handwerkskammer Berlin
- ↳ die TSB Innovationsagentur GmbH
- ↳ Unternehmensverbände

Kontakt

**Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH
Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG)**

Berlin-Wedding
Gustav-Meyer-Allee 25
13355 Berlin

Telefon: 030 / 4 63 07-0

Telefax: 030 / 4 63 07-6 49

E-Mail: BIG@izbm.de

Internet: www.izbm.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag, 8:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 8:00 bis 17:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dr. Florian Seiff, Geschäftsführer



Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH – Innovations- und GründerZentrum (IGZ)

Das IGZ ist ein technologieorientiertes Gründerzentrum und bietet Unternehmen Unterstützung in einem komplexen Leistungsangebot aus einer Hand von Beratung über Infrastrukturangebote und Netzwerkarbeit in einer realen Standortgemeinschaft. Die Leistungen sind je nach Art und Umfang kostenfrei bzw. kostenpflichtig. Dem IGZ wurde als einem der ersten Zentren in Deutschland vom Bundesverband der Deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren – ADT e. V. das Qualitätsprädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“ zuerkannt.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte bereits im Vorfeld des Gesprächs ein Exposé bzw. ein Unternehmenskonzept über das beabsichtigte Unternehmen erstellen und einreichen.

Branchen

- ↳ Mikroelektronik
- ↳ Optoelektronik, Sensorik
- ↳ Lasertechnik/Photonik
- ↳ Umwelttechnik
- ↳ Neue Werkstoffe
- ↳ Biotechnologie

Das IGZ ist generell offen für alle innovativen, technologieorientierten Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen. Die Branchen ergeben sich aus den derzeit angesiedelten Unternehmen, sind aber kein Fokus.

Leistungsprofil

Die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM) ist ein Tochterunternehmen der WISTA-Management GmbH. Sie betreibt das Innovations- und GründerZentrum (IGZ) sowie das OWZ – Internationales Gründerzentrum, beide im Bezirk Treptow-Köpenick in der „Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien Berlin-Adlershof“.

Die IZBM schafft im Rahmen ihrer Betreiberfunktion günstige Rahmenbedingungen für Unternehmen in ihrer Konzept-, Start- und ersten Entwicklungsphase durch:

- ↳ Beratung, Betreuung und Begleitung zur Gründung und Führung von Unternehmen,
- ↳ räumliche Integration und Kooperation mit Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen im IGZ und dessen Umfeld,
- ↳ eine zweckgerechte technische und soziale Infrastruktur mit kostensparenden Serviceleistungen, wie Telekommunikations-, Büro-, Schreib-, Kopier-, Postservice, Konferenzräume und -service,
- ↳ Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln,
- ↳ Angebote zur Einbindung in Netzwerke für Kontakte und Kooperationen, zur Organisation von Messen und Ausstellungen sowie Beteiligungen daran, zu Informationsveranstaltungen mit unternehmensrelevanten Fragen,
- ↳ gewerbliche Räume zu günstigen, flexiblen Konditionen,
- ↳ Möglichkeiten zur Expansion in der „Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien Berlin-Adlershof“ sowie in Zusammenarbeit mit anderen Partnern aus dem Berliner Gründungsnetzwerk,
- ↳ Möglichkeiten zur Entwicklung von Kooperationen mit internationalen Unternehmen des OWZ – Internationales Gründerzentrum.

Informationsfelder

Persönlich, telefonisch, per E-Mail oder im Internet über u. g. Kontakte

Kooperationen

Die IZBM ist regional in das informelle Netzwerk der Technologie- und Gründerzentren in der Berliner Region, dem InnoKollekt, und national in den ADT – Bundesverband der Deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. eingebunden.

Sie erfüllt darüber hinaus ihre Aufgaben unter Einbeziehung eines umfassenden Kooperationsnetzwerkes und Expertenpools. Dieses umfasst insbesondere

- ↳ die Berlin Partner GmbH
- ↳ die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- ↳ die Investitionsbank Berlin
- ↳ die Berliner Universitäten und Hochschulen
- ↳ die Technische Fachhochschule Wildau
- ↳ die IHK Berlin
- ↳ die Handwerkskammer Berlin
- ↳ die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH
- ↳ die WISTA-MANAGEMENT GMBH
- ↳ den Technologiekreis Adlershof e. V.
- ↳ Unternehmensverbände
- ↳ Businessplan Wettbewerb Berlin-Brandenburg

Kontakt

Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH
Innovations- und Gründerzentrum (IGZ)

Berlin-Adlershof

OWZ – Internationales Gründerzentrum

Berlin-Adlershof

Rudower Chaussee 29
12489 Berlin-Adlershof

Telefon: 030 / 63 92-60 00

Telefax: 030 / 63 92-60 10

E-Mail: izbm@izbm.de

Internet: www.izbm.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag, 8:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 8:00 bis 17:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dr. Florian Seiff, Geschäftsführer

Dr. Gerhard Raetz, Prokurist



Technologie- und Gründerzentrum Berlin-Köpenick – im Technologiezentrum Innovationspark Wuhlheide

Innovationspark Wuhlheide – Impulsgeber für Wirtschaft und Innovation in der Technologieregion Berlin-Südost

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte neben einer ausgereiften Geschäftsidee ein Konzept und einen Businessplan erarbeitet haben.

Branchen

- ↳ Werkstofftechnik, Bearbeitungstechnologie, Prozessautomatisierung
- ↳ Mess- und Feingerätetechnik, elektronischer Gerätebau
- ↳ Optoelektronik, Sensorik und Mikrosystemtechnik
- ↳ Medizintechnik, Biotechnologien
- ↳ Informations- und Kommunikationstechnologien – Telematik
- ↳ Umwelttechnik und -technologien
- ↳ Erneuerbare Energien, Energietechnik
- ↳ Bau- und Sanierungstechnologien

Leistungsprofil

Attraktiver Standort für technologieorientierte kleine und mittlere Unternehmen – sicher in die Selbstständigkeit.

Erfahren Sie Kompetenz und Inspiration im Austausch mit Netzwerk-Partnern sowie Unterstützung durch unser serviceorientiertes Management.

- ↳ Verkehrsgünstige Lage in Citynähe
- ↳ Moderne Infrastruktur
- ↳ Gründerzentrum mit vorteilhaften Startbedingungen für Jungunternehmer
 - Förderberatung
 - Empfang, Fax, Postdienst
 - Technologieberatung
 - Netzwerke
 - Cafeteria/Bistro
 - Regelmäßige Info-Zeitung
 - Marketingberatung
 - Gemeinschaftsmessestände
 - Konferenz- und Ausstellungstechnik
 - Konferenzräume
 - Ausstellungsfläche
 - Technische Dienstleistungen
 - Mieterbetreuung/-beratung

Informationsfelder

Informationen:

Herr Koch, Liegenschaftsverwaltung

Telefon: 030 / 65 76-24 31

Kooperationen

Neben den Vorteilen eines breit gefächerten Dienstleistungsangebots und günstiger Mietbedingungen knüpft das Zentrum vielfältige Kontakte zur Berliner Wirtschaft und Wissenschaft, zur Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren und zu Firmen im Berliner und Brandenburger Raum sowie nationalen und internationalen Netzwerken.

Geplante Veranstaltungen

Siehe www.ipw-berlin.de unter „Aktuelles“

Ein abschließender Satz

Nutzen Sie unsere attraktiven Büroräume, Werkstätten und Laborflächen. Besuchen Sie uns im Internet unter: www.ipw-berlin.de.

Kontakt

Innovationspark Wuhlheide Managementgesellschaft mbH

Köpenicker Straße 325

12555 Berlin

Telefon: 030 / 65 76-22 02

Telefax: 030 / 65 76-22 40

E-Mail: img@ipw-berlin.de

Internet: www.ipw-berlin.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Dietrich Reiblich

Klaus-Henry Koch



ORCO-GSG Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH

Die ORCO-GSG, seit Juni 2007 Tochtergesellschaft des Immobilienunternehmens ORCO Germany, ist mit über 40 Gewerbehöfen und rund 850.000 m² führender Anbieter von Büro- und Gewerbeflächen in der Hauptstadt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1965 unterstützt die ORCO-GSG kleine und mittelständische Unternehmen mit ihren preisgünstigen und qualitativ hochwertigen Gewerbeflächen.

Als zuverlässiger Partner mit jahrzehntelanger Erfahrung im Gewerbeimmobilienbereich stellt die ORCO-GSG jungen, innovativen Firmen passende Büro- und Gewerbeflächen zur Verfügung:

- ↳ in ganz Berlin,
- ↳ in fast jeder Größe von XS bis XXL,
- ↳ multifunktional: Büro, Lager, Produktion oder Werkstatt,
- ↳ in unterschiedlichen Ausstattungsvarianten.

Existenzgründer finden bei der ORCO-GSG den idealen Platz zum Arbeiten, Austauschen und Wachsen am gleichen Standort – ob Gründer-WG, junger Handwerksbetrieb oder innovative Hightech-Start-Ups. Für jeden Bedarf gibt es die richtige Lösung.

Zusätzlich profitiert der Gründungsinteressierte von zahlreichen Informations- und Serviceangeboten sowie von verschiedenen Kooperationspartnern wie Universitäten und Banken, aber auch von Kontakten in relevante Netzwerke der Stadt.

Voraussetzungen

- ↳ Neben einem Unternehmenskonzept sollte je nach Phase der Gründung eine Gewerbeanmeldung oder ein Handelsregisterauszug vorgelegt werden.
- ↳ In den mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ geförderten Gewerbeobjekten bietet ORCO-GSG ausgewiesenen Branchen attraktive Konditionen. Hinzu kommen an ausgewählten Standorten Sonderkonditionen explizit für Existenzgründer.

Branchen

- ↳ Technologieorientierte Betriebe
- ↳ IT und Telematik
- ↳ Medien und Kommunikation
- ↳ Handwerk und Produktion
- ↳ Dienstleistungen
- ↳ Handel

Leistungsprofil

- ↳ Angebot von Büro- und Gewerbeflächen ab 20 m² in Gründer- und Gewerbezentren
- ↳ Service-Center mit Empfang und Serviceleistungen
- ↳ Beratung von Unternehmen rund um die Gewerbeimmobilie
- ↳ Betreuung der Gründerfirmen während ihrer Zeit als Mieter bei der ORCO-GSG (Knowhow-Transfer, Netzwerkveranstaltungen)
- ↳ „hofkurier“ (Magazin für das Berliner Gewerbe mit Service-Informationen, Themen aus den Bereichen Finanzen, Steuer, Marketing, Personal, Netzwerk- und Branchenporträts)

Informationsfelder

Telefonische und persönliche Beratung:

Frau Patricia Jaenisch

Telefon: 030 / 3 90 93-116

Vermietungsmanagement

Herr Axel Herrmann

Telefon: 030 / 3 90 93-114

Geplante Veranstaltungen

- ↳ **hofftreff:** Vortragsveranstaltungen zur Unternehmerpraxis (Termine und Veranstaltungsort bitte direkt anfragen)
- ↳ **Seminare** zum Thema „Standortauswahl“ und Branchen-Abende im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg (Termine und Veranstaltungsort bitte direkt anfragen)
- ↳ **Messestand** auf der **deGUT** Deutsche Gründer- und Unternehmertage 27./28. Juni 2008, The Station, Luckenwalder Straße 4/6, 10963 Berlin-Kreuzberg
- ↳ **4. WirtschaftsPartnerTag eastside** Unternehmer-Informationsmesse 17. September 2008

Kontakt

ORCO-GSG Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH

Franklinstraße 27

10587 Berlin

Telefon: 030 / 3 90 93-0

Telefax: 030 / 3 90 93-199

E-Mail: info@orco-gsg.de

Internet: www.orco-gsg.de



TGS Technologie- und Gründerzentrum Spreeknie

Damit ein Unternehmen von Anfang an ein Erfolg wird, braucht man mehr als eine geniale Idee. Der richtige Standort, die perfekte Finanzierung, das passende Marketing und ein exaktes Controlling sind das Geheimnis langfristigen Erfolges. Im TGS Technologie- und Gründerzentrum Spreeknie findet der Gründungswillige alles unter einem Dach: günstige Multifunktions-, Werkstatt-, Labor- und Büroflächen mit modernster Ausstattung und ein Coaching-Programm für junge Unternehmer. „Sicher starten“ im TGS-begleiteten Coaching während der Startphase, beim Markteintritt und Wachstum.

Voraussetzungen

Idee, Konzept und Businessplan sollte der Gründungsinteressierte mitbringen.

Branchen

- ↳ Technologie
- ↳ Dienstleistung
- ↳ Medien/Kommunikation
- ↳ IT
- ↳ Optoelektronik
- ↳ Biotechnologie/Life-Med

Leistungsprofil

Das TGS Technologie- und Gründerzentrum Spreeknie will, dass Gründer sicher starten. Daher ist es dem Unternehmenserfolg seiner jungen Technologieunternehmen und Existenzgründer besonders verpflichtet.

Gründungsberatung und Coaching

Nach der Gründungsberatung ist Coaching für das TGS ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Innerhalb des gesamten Angebots des Center-Managements hat dieser Aktivposten seinen besonderen Rang.

Campus mit Connections

Die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen ist dann besonders erfolgreich, wenn das Umfeld stimmt. Die Geschäftsleitung hat sich auf die Fahne geschrieben, Synergien zwischen einzelnen Unternehmen im TGS zu schaffen und Außenanbindungen des Hauses für TGS-Unternehmen zu aktivieren.

Die Öffentlichkeitsarbeit des TGS, insbesondere Anspruch und Thematik der sowohl im Hause wie auch außerhalb organisierten Veranstaltungen, kommuniziert diesen Gedanken und sorgt für die wachsende Bekanntheit der beteiligten Firmen.

Service

Viele Dinge werden leichter, wenn auf Serviceleistungen zurückgegriffen werden kann. So bietet das Center-Management die täglichen Dienstleistungen wie Empfang, Telefonempfang und Kopierservice an. Außerdem stehen für Veranstaltungen Seminar-, Besprechungs- und Konferenzräume zur Verfügung – mit oder ohne Catering aus dem eigenen Haus.

Gewerbeflächen

Das TGS bietet hervorragend ausgestattete, vielfältig nutzbare Gewerberäume, die sich besonders für Entwicklung und Produktion sowie technische Dienstleistungen eignen. Die Multifunktions-, Werkstatt-, Labor- und Büroflächen sind mit ISDN-Kommunikation, Energie, Frisch- und Abwasser sowie Zu- und Abluft vorgerüstet.

Informationsfelder

Internet, E-Mail, Telefon, persönlich – Kontakte siehe rechts

Kooperationen

Das TGS ist in das Berliner Gründungsnetzwerk eingebunden, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologiezentren e. V. und diversen Unternehmerverbänden.

Ein abschließender Satz

Der Schlüssel zur erfolgreichen Existenzgründung ist eine gute Idee, ein gutes, motiviertes Team und ein fundierter Businessplan.

Kontakt

SEK Stadtentwicklungsgesellschaft für Berlin-Köpenick mbH

Köpenicker Straße 325
12555 Berlin

Telefon: 030/ 65 76-22 04

Telefax: 030/ 65 76-22 40

im TGS Spreekie

Ostendstraße 25
12459 Berlin

Telefon: 030/ 53 04-10 00

Telefax: 030/ 53 04-10 10

E-Mail: info.tgs@tgs-berlin.de

Internet: www.tgs-berlin.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH) Carola Reiblich

Dipl.-Ing. B. Neubauer



Gründerzentren der Doblinger Unternehmensgruppe

Die Doblinger Unternehmensgruppe betreibt auf der Grundlage einer gemeinsamen Initiative mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen seit 1994 zwei Gründerzentren in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg-Hohenschönhausen. Unterstützt wird das Projekt durch Kooperationspartner aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Informationsgespräche, Erstberatungen und Kontaktvermittlung sind kostenfrei. Umfangreiche Serviceleistungen wie u. a. Rechts- und Steuerberatung sowie Weiterbildungs- und Beratungsangebote können preiswert bereitgestellt werden.

Voraussetzungen

Für ein Informationsgespräch sollten neben der Gründungsidee erste Vorstellungen für die Umsetzung vorhanden sein.

Grundlage für die Anmietung von Gewerbeflächen zu Sonderkonditionen ist u. a. ein tragfähiges Unternehmenskonzept.

Branchen

Keine Beschränkungen; Kooperationsmöglichkeiten am Standort mit Unternehmen u. a. aus folgenden Branchen:

- ↳ Medien/Kommunikation
- ↳ Technologie
- ↳ Verarbeitendes Gewerbe
- ↳ Handel
- ↳ Handwerk
- ↳ Dienstleistung

Leistungsprofil

Die Gründerzentren liegen zentral im Stadtraum Ost und sind gekennzeichnet durch eine gute Verkehrsanbindung sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Die Standorte bieten produzierenden Unternehmen, Handwerksbetrieben sowie Dienstleistungs- und Handelsunternehmen ein vielfältiges Angebot an attraktiven Gewerbeflächen. Es stehen u. a. in sanierten und modernisierten Bürogebäuden Büro- und Archivflächen, auch kleinteilig ab ca. 18 m², zur Verfügung. Vor allem für produzierende Unternehmen sowie Handwerksbetriebe sind multifunktionale Hallen bereits ab einer Größe von ca. 315 m² anmietbar.

Das Gründerzentrum Marzahn-Hellersdorf verfügt über einen Beratungs- und Konferenzbereich, der für Informationsveranstaltungen, Seminare und Schulungen sowie von den ansässigen Unternehmen genutzt wird.

Beratungs- und Serviceunternehmen bieten für Existenzgründer und Jungunternehmen Dienstleistungen u. a. auf folgenden Gebieten an:

- ↳ Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung
- ↳ Telekommunikation
- ↳ Computertechnologie
- ↳ Büro- und Schreibservice
- ↳ Werbung
- ↳ Personalberatung und -vermittlung

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen etablierten Unternehmen und den Existenzgründern und Jungunternehmen sowie ein guter Branchenmix bieten gute Kooperationsmöglichkeiten.

Günstige Mietkonditionen sowie preiswerte Dienstleistungen erleichtern den Start in die Selbstständigkeit. Das breite Angebot an Gewerbeflächen lässt auch stark expandierenden Unternehmen gute Entwicklungsmöglichkeiten am Standort.

Informationsfelder

Persönlich, telefonisch, per E-Mail oder im Internet; Kontakte siehe rechts

Kooperationen

- ↳ Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- ↳ Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abt. Wirtschaftsförderung
- ↳ Bezirksamt Lichtenberg-Hohenschönhausen, Abt. Wirtschaftsförderung
- ↳ Agentur für Arbeit Berlin-Ost
- ↳ IHK Berlin
- ↳ Handwerkskammer Berlin
- ↳ Investitionsbank Berlin
- ↳ Akelei e. V. Berufswegplanung mit Frauen

Geplante Veranstaltungen

Durchführung einer Veranstaltungsreihe „Der Anwalt hat das Wort“ mit Informationen zu aktuellen Rechtsfällen und gesetzlichen Änderungen
(Teilnahme ist kostenfrei, Termine und Themen auf Anfrage)

Ein abschließender Satz

Wir wünschen den Gründern Mut, Ausdauer und Durchsetzungskraft, um die Gründungsidee erfolgreich umzusetzen. Hilfe und Unterstützung bietet das Berliner Gründungsnetzwerk.

Kontakt

Gründerzentrum Marzahn-Hellersdorf

Rhinstraße 84–88
12681 Berlin

Gründerzentrum Lichtenberg-Hohenschönhausen

Marzahner Straße 24
13053 Berlin

Anfragen sind zu richten an:

DOBA Vermietung und Service GmbH

Projektleitung Gründerzentrum Marzahn-Hellersdorf
Herrn Scheibe
Allee der Kosmonauten 33 e
12681 Berlin

Telefon: 030 / 54 98 89-40 / -20

Telefax: 030 / 54 98 89-11

E-Mail: scheibe_g@doba-vs.de
nickel_b@doba-vs.de

Internet: www.doba.de
www.dibag.de



Gründerzentrum GO Panke GmbH

Das Gründerzentrum Pankow ist eine Initiative, die durch das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, und durch die Europäische Union (EFRE-Programm) bis Ende 2001 gefördert wurde.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte die Geschäftsidee vorlegen. Das Unternehmen sollte nicht mehr als 20 Mitarbeiter beschäftigen, in Berlin ansässig und jünger als drei Jahre sein.

Branchen

- ↳ Technologie
- ↳ Internet
- ↳ Technologieorientierte Unternehmensgründungen
- ↳ Handel
- ↳ Dienstleistung

Leistungsprofil

Das Gründerzentrum Pankow unterstützt Existenzgründer und Jungunternehmer (auch in den besten Jahren – 40 plus) in allen Phasen der Gründung.

Die Gründungsformen sind

- ↳ Gründer mit Geschäftsidee
- ↳ Ausgründungen (Spin-Off) mit Entwicklung/Erfindung
- ↳ Teilzeit-Gründer mit Nutzung der GZ-Services und -Räume bei Bedarf

Das Gründerzentrum bietet

- ↳ Büro- und Gewerberäume in Pankow, Reinickendorf und Mitte
- ↳ Seminar- und Besprechungsraum, Küchen inkl. -technik
- ↳ Modernste Kommunikations- und Informationstechnik mit zentraler Telefonanlage mit Callcenter-Service und Computer-Netzwerk mit Internetzugang
- ↳ Umfassende Betreuung bei Planung, Finanzierung mit öffentlichen Fördermitteln, Gründung und Eröffnung
- ↳ Neubau-Mieträume für Jungunternehmen im GZ
- ↳ Auch für Nicht-Dauermieter extrem kostengünstige und flexible Angebote

Informationsfelder

Internet, Telefon, persönlich – Kontakte siehe unten

Kooperationen

Bei konkreten Anfragen bzw. Anlässen kooperiert das GZ mit anderen Institutionen.

Geplante Veranstaltungen

Monatliche Existenzgründer-Kurzlehrgänge; Einzelheiten bitte direkt erfragen oder bei www.goev.de.

Ein abschließender Satz

Am wichtigsten ist die eigene Entscheidung, Unternehmer zu werden.

Kontakt

Gründerzentrum GO Panke GmbH

Holzhauser Straße 177
13509 Berlin

Telefon: 030 / 4 74 94-1 00

Telefax: 030 / 4 74 94-1 99

E-Mail: info@gzberlin.de

Internet: www.gzberlin.de



Kieffholz Ateliers

Zentrum für Mode und Design

Kieffholz Ateliers, Zentrum für Mode und Design

In dem ehemaligen, heute unter Denkmalschutz stehenden Fabrikgebäude in der Kieffholzstraße 1–4 in Berlin-Treptow befindet sich das Zentrum für Mode und Design mit einer vermietbaren Fläche von ca. 6.800 m², in dem junge Designer helle und flexible Flächen zu Quadratmeter-Konditionen anmieten können. Realisiert wurde das Projekt in den Jahren 1999/2000 mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, um „Synergien in den Bereichen Mode, Textil, Kostüm, verwandten Designbereichen und mode-wirtschaftlichen Dienstleistungen wie Marketing und neue Medien“ zu schaffen.

Die Möglichkeit, in den ähnlichen, aber dennoch ergänzenden Branchenbereichen Kooperationen bilden zu können, bietet gerade jungen Unternehmen eine Plattform für Präsentationen verschiedenster Couleur. Es können über die kreative Zusammenarbeit hinaus auch gemeinsame Veranstaltungen (Workshops, Modenschauen oder andere Events) geplant und umgesetzt werden. Hierfür ist die knapp 320 m² große Eventhalle in dem Gebäude mit eigenem Gastronomiebereich geradezu prädestiniert.

Voraussetzungen

Die Existenzgründer sollten aus dem Bereich Mode/Design oder Neue Medien kommen.

Branchen

- ↳ Handwerk
 - Schneidereien/Hutmachereien
 - Schuhproduktionen
- ↳ Freie Berufe/Künstler
 - Design (Grafik/Mode)
 - Mode
 - Kunst
 - Filmproduktion
 - Medienberatung/Kommunikation

Leistungsprofil

Die Kieffholz Ateliers bieten eine Konzentration von Unternehmen aus dem Bereich Mode & Design in einem Gebäude. Daraus können sich Kooperationen verschiedenster Art sowie gegenseitige Unterstützungsmaßnahmen ergeben.

- ↳ Vermietung günstiger – auch kleinteiliger – Flächen
- ↳ Unterstützung der Kooperation der verschiedenen Unternehmen innerhalb des Gründerzentrums

Kooperationen

- ↳ Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen in Berlin
- ↳ Bezirksamt Treptow-Köpenick/Abteilung Bauen, Umwelt und Natur

Ein abschließender Satz

Optimale Startbedingung für junge Unternehmen in einem Zentrum für Mode und Design

Kontakt

Kieffholz Ateliers

Zentrum für Mode und Design
Kieffholzstraße 1–4
12435 Berlin

Eigentümer

J + O Kieffholz Ateliers GmbH & Co. KG

Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Ansprechpartnerin: Isabel Wiechern
Telefon: 040 / 37 68 09-0
Telefax: 040 / 37 68 09-29
E-Mail: office@hamburgteam.de

Vermietung

Mosdzen-Immobilien

Rolanderufer 13
10179 Berlin
Telefon: 030 / 33 77 49-49
Telefax: 030 / 33 77 49-42
E-Mail: info@mosdzen-immobilien.de



MINERVA Berlin – Das Zentrum für Mode und Design

Im Fashion-Tower B des Mode-Center Berlin haben Kreative die Möglichkeit, ihre Vorstellungen von Mode und Persönlichkeit zu verwirklichen. Das Projekt, 1997 mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen gegründet, dient innerhalb des Interessenverbandes der deutschen Mode-Center auch als ein Modellversuch zur Förderung des kreativen Nachwuchses der Branche.

Günstige Mietkonditionen und eine eigene, komplett ausgestattete Schneiderwerkstatt direkt im Haus erleichtern den Kreativen den Schritt von der Einzelanfertigung zur Produktion von konfektionierten Serien. Sie haben die Möglichkeit, an der zweimal jährlich stattfindenden Modefachmesse „Berliner Durchreise“ und an den vom Mode-Center Berlin veranstalteten Modepräsentationen teilzunehmen. Damit stellen sie sich den kritischen Augen des Fachpublikums, das die Produkte in einem eigenen gemeinsamen Showroom der MINERVA Berlin ordern kann.

MINERVA bietet aber auch vielfältige Gelegenheiten für den Austausch individueller künstlerischer Ansichten und Konzepte der Designer untereinander, für die Entwicklung eigener Präsentationsformen und Werbemittel sowie zur künstlerischen und produktionstechnischen Kooperation.

Branchen

- ↳ Modellschneiderei
- ↳ Industrieschneiderei
- ↳ Modefotografie
- ↳ Modedesign
- ↳ Modelagentur

Leistungsprofil

MINERVA Berlin im Mode-Center Berlin ist der lockere und zeitweilige Zusammenschluss junger Modedesigner der Bereiche Damenoberbekleidung, Herrenmode, Strick, Accessoires sowie Schnitt-Technik für Couture und kleine Konfektionsserien. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation, zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Informationsfelder

Eigentümer

Becker & Kries

Meinekestraße 25
10719 Berlin
Telefon: 030 / 88 01 80
Telefax: 030 / 8 82 64 73

Betreuung

Mode-Center Berlin

Management-Verwaltungs GmbH

Cornelia Grahl
Mariendorfer Damm 1–3
12099 Berlin
Telefon: 030 / 70 09 51 66
Telefax: 030 / 7 05 01 01
E-Mail: c.grahl@modecenter-berlin.de
Internet: www.modecenter-berlin.de

Vermietung

Mode-Center Berlin

Management-Verwaltungs GmbH

Geschäftsführer Hans W. Coenen
Mariendorfer Damm 1–3
12099 Berlin
Telefon: 030 / 70 09 50
Telefax: 030 / 7 05 01 01
E-Mail: info@modecenter-berlin.de
Internet: www.modecenter-berlin.de

Kooperationen

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Ein abschließender Satz

Wer sich in offener, konstruktiver Atmosphäre als Designer ausprobieren und etablieren will, ist bei MINERVA Berlin bestens aufgehoben.

Kontakt

MINERVA Berlin – Das Zentrum für Mode und Design

im Mode-Center Berlin

Mariendorfer Damm 1–3

12099 Berlin

Fashion-Tower B, 3. und 4. Etage

Showroom: MCB Haus 1, Raum 1146

Telefon: 030 / 70 09 50

Telefax: 030 / 7 05 01 01

E-Mail: info@modecenter-berlin.de

Internet: www.modecenter-berlin.de



PHÖNIX Gründerzentrum

Das PHÖNIX Gründerzentrum Am Borsigturm ist ein Projekt der RSE Projektmanagement AG. Mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen entstand hier das erste privat betriebene Gründerzentrum Berlins. Der 10.800 m² Bruttogeschossfläche umfassende Neubau wurde im Mai 1997 eröffnet und ist eingebunden in den neuen Wirtschaftsstandort Am Borsigturm in Berlin-Tegel. Ein Technologiezentrum, dessen Schwerpunkte auf innovativen Technologien, insbesondere Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik liegen, ein neues Einkaufszentrum mit integriertem Multiplexkino, Freizeiteinrichtungen und Büroflächen, ein Hotel, ein Gesundheitszentrum sowie eine Entwicklungs- und Fertigungsstätte der Motorola GmbH für drahtlose Kommunikationstechnologien prägen den Gesamtcharakter des Standorts.

Voraussetzungen

Verständliche Geschäftsidee, möglichst in einem Exposé schriftlich niedergelegt.

Branchen

Technologieschwerpunkte

- ↳ Informations- und Kommunikationstechnik
- ↳ Verkehrstechnik
- ↳ Logistik

Leistungsprofil

Allgemein

Das PHÖNIX Gründerzentrum leistet mit einem Paket abgestimmter Komponenten Starthilfe für Unternehmensgründer. Büro-, Service- und Produktionsflächen werden zu kostengünstigen Mieten angeboten. Seminar- und Konferenzräume, ausgestattet mit moderner Präsentationstechnik, können entsprechend dem individuellen Bedarf der Unternehmen preiswert angemietet werden. Leistungsfähige Kopierer und ein insbesondere in der Einrichtungsphase vorteilhafter Sekretariatsservice runden das Angebot ab. Mit dem Teleport der Deutschen Telekom AG steht ein leistungsstarker Partner bei der Lösung der Kommunikationsanforderungen zur Verfügung. Das PHÖNIX Gründerzentrum bietet in Kooperation mit entsprechenden Einrichtungen dieser Region Beratungs- und Unterstützungsprogramme für alle Phasen der Unternehmensentwicklung an.

Zielgruppen

Das PHÖNIX Gründerzentrum Am Borsigturm richtet sich überwiegend an Unternehmensgründer und junge Firmen aus technologieorientierten Bereichen mit marktfähigen Produktideen.

Mieter können natürliche oder juristische Personen werden, die nachfolgende Bedingungen erfüllen:

- ↳ Förderfähig als Einzelunternehmen im Sinne der GA-Richtlinien
- ↳ Firmensitz in Berlin
- ↳ Eigenständigkeit (Mehrheit der Gesellschaftsanteile liegen bei dem oder den Gründer/n)
- ↳ Alter der Unternehmung max. fünf Jahre
- ↳ Tragfähiges, zukunftsweisendes Unternehmenskonzept

Informationsfelder

Persönlich, Telefon, Telefax, Internet, E-Mail, siehe Kontakt

Kooperationen

- ↳ ADT, Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.
- ↳ Technologie-Coaching-Center GmbH (TCC)
- ↳ Investitionsbank Berlin (IBB)
- ↳ TSB Technologiestiftung Berlin
- ↳ Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- ↳ KfW Bankengruppe
- ↳ VDI/VDE IT GmbH
- ↳ Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW)
- ↳ bbw, Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg
- ↳ InnoKolleg Berlin-Brandenburg
- ↳ Ezhou High Tech Development Zone, Hubei (VR China)
- ↳ TREC-STEP (Indien)

Geplante Veranstaltungen

- ↳ Effizientes Controlling, eine unverzichtbare Voraussetzung für ein gesundes Wachstum
- ↳ Soziale Kompetenz des Unternehmers
- ↳ Mieter stellen sich vor

Ein abschließender Satz

Nicht Fördermittel, sondern der Markt entscheidet über den Erfolg des Unternehmens.

Kontakt

PHÖNIX Gründerzentrum

Gewerbepark Am Borsigturm GmbH
Am Borsigturm 40
13507 Berlin

Telefon: 030 / 43 03-35 19

Telefax: 030 / 43 03-35 20

E-Mail: info@phoenix-gruenderzentrum.de

Internet: www.phoenix-gruenderzentrum.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag, 8:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Ansprechpartner:
Rolf Friedrichsdorf



WeiberWirtschaft eG

Die WeiberWirtschaft eG betreibt ein Gründerinnenzentrum und vermietet Gewerberäume an Frauen. Gründerinnen, die an der Anmietung von Räumlichkeiten interessiert sind, sollten ein plausibles Geschäftskonzept vorlegen können.

Voraussetzungen

Jede Mieterin muss der Genossenschaft beitreten. Hierbei ist ein Genossenschaftsanteil in Höhe von 103 EUR zu erwerben und eine einmalige Beitrittsgebühr von 30 EUR zu zahlen.

Branchen

Branchenmix im Gründerinnenzentrum als Standortvorteil

Leistungsprofil

Im Gründerinnenzentrum in Berlin-Mitte bieten wir einen attraktiven Standort und günstige Startbedingungen für Unternehmen in Frauenhand:

- ↳ Ökologische Sanierung und Haustechnik, begrünte Höfe
- ↳ Gewerberäume mit hohem Ausbaustandard zu attraktiven Preisen
- ↳ Dienstleistungen rund um die Existenzgründung
- ↳ Gemeinsame Infrastruktur
- ↳ Kantine
- ↳ Tagungsräume
- ↳ KiTa

Es sind bereits etwa 60 Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Produktion sowie Künstlerinnen und Projekte vor Ort tätig. Auch wenn kein Standort gesucht wird: Durch den Kauf von Genossenschaftsanteilen in Höhe von 103 EUR kann frau Genossenschafterin der WeiberWirtschaft eG werden und sich am Gründerinnenzentrum beteiligen.

Informationsfelder

- ↳ „Sofagespräch von Frau zu Frau“: über das Gründerinnenzentrum, die WeiberWirtschaft eG und die Gründerinnenzentrale,
 - Ort: Gründerinnenzentrale, Anklamer Straße 39/40, 10115 Berlin
 - Zeit: am zweiten Montag jedes Monats um 18:00 Uhr
- ↳ Auf Anfrage schriftliches Informationsmaterial
- ↳ Vorträge und Gruppenführungen möglich
- ↳ Die WeiberWirtschaft ist Regionalverantwortliche der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) für Berlin.

Kooperationen

- ↳ Gründerinnenzentrale in der WeiberWirtschaft – Navigation in die Selbstständigkeit
- ↳ bundesweite gründerinnenagentur (bga)

Des Weiteren bestehen vielfältige Kooperationen, die im speziellen Bedarfsfall in Anspruch genommen werden.

Ein abschließender Satz

Unsere Luftschlösser haben U-Bahn-Anschluss.

Kontakt

WeiberWirtschaft eG

Anklamer Straße 38
10115 Berlin

Allgemeine Informationen:

Telefon: 030 / 44 02 23-0

Vermietung von Gewerberäumen:

Telefon: 030 / 44 02 23-11

Tagungsräume:

Telefon: 030 / 44 02 23-22

Telefax: 030 / 44 02 23-44

E-Mail: infos@weiberwirtschaft.de

Internet: www.weiberwirtschaft.de

Transferstellen

Im Bereich Forschung und Entwicklung bietet Berlin mit 14 Hochschulen und mehr als 250 Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen besonders gute Standortvorteile. Die gegenseitige Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft ist das Ziel der Transferstellen, die überwiegend an den Universitäten und Hochschulen angesiedelt sind.

Existenzgründer sowie kleine und mittlere Unternehmen unterschiedlicher Branchen können das Angebot der Wissenstransferstellen nutzen. Besonderen Akzent setzen die Transferstellen der Hochschulen: Sie zeigen Studierenden, Absolventen und Wissenschaftlern die unternehmerische Selbstständigkeit als alternative Chance zur Berufstätigkeit.

Vorrangig werden innovative forschungs- und technologieorientierte Unternehmensgründungen betreut, um Forschungsergebnisse umzusetzen und am Markt zu etablieren. Dafür bieten die Transferstellen spezielle Informationen zur Existenzgründung und eine Fülle unterstützender Leistungen, wie Beratung, Kontaktvermittlung, Coaching, Nutzung der vorhandenen Räume und Geräte, an, um den Gründungsprozess zu optimieren.



Technologie-Coaching-Center GmbH (TCC)

Wollen Sie Ihre Ideen in die wirtschaftliche Praxis umsetzen? Das Technologie-Coaching-Center (TCC) unterstützt Existenzgründer/-innen und Unternehmen mit innovativen, technologieorientierten Produkten und Dienstleistungen. Bei allen Fragen der Unternehmensführung – von der Machbarkeitsstudie bis hin zum Controlling, vom Geschäftsplan bis hin zur Finanzierung – stehen wir Ihnen jederzeit beratend zur Seite.

Sie erhalten von uns Hilfestellung sowohl in der Ideen- und Gründungsphase als auch in späteren Wachstums- oder Umstrukturierungsphasen Ihres Unternehmens durch begleitendes Coaching.

Durch integrative Beratung und Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen erweitern wir Ihre Handlungsmöglichkeiten und stärken Ihre Entscheidungsfähigkeit – für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg!

Unsere Coaches verfügen über fundierte Kenntnisse aus unterschiedlichsten Technologiebranchen, besitzen betriebswirtschaftliches Know-how und weitreichende Management- sowie Beratungserfahrungen, die sie zu Ihrem Nutzen einsetzen. Und durch die wertvollen Kontakte unserer Berater können Sie nur profitieren.

Voraussetzungen

Sie entwickeln, produzieren oder vermarkten innovative und technologieorientierte Produkte oder Dienstleistungen, deren wirtschaftliche Tragfähigkeit erkennbar ist? Ihr kleines oder mittleres Unternehmen hat seinen (geplanten) Firmensitz in Berlin? Dann können Sie die Leistungen des TCC in Anspruch nehmen. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Die Leistungen des TCC sind „De-minimis“-Beihilfen.

Leistungsprofil

Im Rahmen einer Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir Ihnen umfassende Unterstützung u. a. in nachfolgenden Bereichen an:

- ↳ Überprüfung der Geschäftsidee/des Geschäftsmodells
- ↳ Erstellung von tragfähigen Geschäftsplänen
- ↳ Entscheidungsfindung in der Firmenstrategie
- ↳ Erarbeitung einer Marketing- und Finanzplanung sowie Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes
- ↳ Kontaktierung strategischer Partner

Unser Coachingangebot ist in den beiden ersten Tagen kostenlos, danach beteiligen Sie sich mit einem Entgelt an den Kosten des Coachings:

Für Gründer und junge Unternehmen (*)

1./2. Tag	kostenfrei
3. – 8. Tag	150 EUR/Tag
9. – 14. Tag	275 EUR/Tag
15. – 20. Tag	400 EUR/Tag
ab 21. Tag	500 EUR/Tag

Für bestehende Unternehmen (**)

1./2. Tag	kostenfrei
3. – 8. Tag	275 EUR/Tag
9. – 14. Tag	400 EUR/Tag
15. – 20. Tag	525 EUR/Tag
ab 21. Tag	625 EUR/Tag

(Alle Preise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer)

(* bis 3 Jahre nach Gründung, ** ab 3 Jahre nach Gründung)



Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union und vom Land Berlin kofinanziert (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/EFRE).
Investition in Ihre Zukunft!



Kooperationspartner

Die Coaches des TCC sind ausgewählte freie Unternehmensberater und bilden ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Technologie, Wirtschaft und Management, das Ihnen und Ihren Ideen kompetent und beratend zur Seite steht.

Mithilfe unseres weitreichenden Netzwerkes bieten wir Ihnen den Zugang zu möglichen Kapitalgebern und vor allem wichtige Kontakte zu Geschäftspartnern und neuen Märkten.

Kreativ Coaching Center

Sie sind Existenzgründer/-in oder ein junges Unternehmen der Kreativwirtschaft mit hohem Wachstumspotenzial, erfüllen die KMU-Kriterien der EU, können ein konkretes Alleinstellungsmerkmal vorweisen und sind in Berlin ansässig? Dann können Sie ein subventioniertes Coaching des Kreativ Coaching Centers (KCC) in Anspruch nehmen. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht allerdings nicht.

Geförderte Bereiche in der Kreativwirtschaft:

- ↳ Film, Rundfunk und Fernsehen
- ↳ Verlage
- ↳ Musik, Entertainment, Veranstalter
- ↳ Werbung
- ↳ Mode, Design
- ↳ Multimedia, Games, Software
- ↳ Kunst und Kultur

Geplante Veranstaltungen

Ergänzend zum Coaching qualifiziert Sie das TCC durch Seminare und Workshops in den Bereichen Betriebswirtschaft, Organisation, Vertrieb, Recht und Softskills:

Unser Seminarangebot ist auf Ihre Bedürfnisse als Existenzgründer/-in, Unternehmer/-in, Mitarbeiter/-in und Führungskraft aller Branchen zugeschnitten. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 bis 90 EUR.

Die aktuellen Seminartermine finden Sie unter:

www.tcc-berlin.de

- ↳ Frauenspezifische Seminarveranstaltungen

Ein abschließender Satz

Damit aus Ideen Erfolge werden!

Kontakt

Technologie-Coaching-Center GmbH (TCC)

Bundesallee 210
10719 Berlin

Telefon: 030 / 46 78 28-0

Telefax: 030 / 46 78 28 23

E-Mail: info@tcc-berlin.de

Internet: www.tcc-berlin.de



TSB Technologiestiftung Berlin

Die TSB Technologiestiftung Berlin regt die Bildung von Kompetenzzentren in zukunftssträchtigen, wachstumsorientierten Technologiefeldern an. Die Vernetzung von Forschern, Anwendern und politischen Entscheidungsträgern stimuliert Synergien, die den Unternehmen und Gründern der Region zugute kommen und Innovationen auf den Weg bringen.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte eine technologieorientierte Gründungsidee haben.

Branchen

- ↳ Zukunfts- und Schlüsseltechnologien
 - Biotechnologie
 - Informations- und Kommunikationstechnologie
 - Medizintechnik
 - Verkehrstechnik
 - Energietechnik
 - Innovatives Bauen
 - Wasserforschung
- sowie die
- ↳ Querschnittstechnologien
 - Mikrosystemtechnik
 - Optische Technologien

Leistungsprofil

Die TSB Technologiestiftung Berlin (TSB) ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Ihre Aufgabe ist es, den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu fördern und die vielfältige Wissenschaft der Stadt für den Wirtschaftsstandort Berlin nutzbar zu machen. Insbesondere Branchen wie die Verkehrstechnik, die Optik, die Bio- und Medizintechnologie sowie die Informations- und Kommunikationstechnik, die sich in den letzten Jahren in der Stadt erfolgreich entwickelt haben, werden im Rahmen der kohärenten Innovationsstrategie des Landes Berlin weiter gestärkt.

Durch die TSB-Arbeit in den genannten Schwerpunktfeldern wird gezielt die Bildung von Netzwerken und die Förderung von „Leuchtturmprojekten“ mit überregionaler Ausstrahlung unterstützt. Daneben engagiert sich die TSB in den Bereichen Wasserforschung, Energietechnik und Innovatives Bauen und beobachtet ständig die Forschungslandschaft der gesamten Region, mit dem Ziel, frühzeitig mögliche weitere Kompetenzfelder für die Region zu identifizieren.

Informationsfelder

Telefon, persönlich, Newsletter, E-Mail, Internet – Kontakte siehe unten; Messen und Veranstaltungen (genaue Termine bitte erfragen)

Kooperationen

Die TSB kooperiert mit allen Institutionen der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in der Region.

Geplante Veranstaltungen

Veranstaltungen werden regelmäßig in den TSB-News bekannt gegeben unter: www.technologiestiftung-berlin.de, „Termine“ und „News“.

Ein abschließender Satz

Die Netzwerke der Technologiestiftung stehen Gründern zur Verfügung. Nutzen Sie die Synergien und bringen Sie sich ein, um den Erfolg Ihres Unternehmens und der Region zu sichern.

Kontakt

TSB Technologiestiftung Berlin

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: 030 / 4 63 02-5 00

Telefax: 030 / 4 63 02-4 44

E-Mail: tsb@technologiestiftung-berlin.de

Internet: www.technologiestiftung-berlin.de



TSB Innovationsagentur Berlin GmbH

Die TSB Innovationsagentur Berlin GmbH (TSB Innovationsagentur) initiiert und moderiert die Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in vermarktungsfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. In Zukunftstechnologien und für traditionelle Berliner Industriebranchen leistet sie Netzwerkbildung und strategische Beratung. Sie unterstützt Gründer ebenso wie kleine und mittlere Unternehmen bei Produkt- und Verfahrensinnovationen.

Die Geschäftsstelle Adlershof (im IGZ) befindet sich in räumlicher Nähe von über 350 kleinen und mittleren Unternehmen in Adlershof, die sie mithilfe von unterschiedlichen Projekten untereinander vernetzt.

Voraussetzungen

Der Gründungsinteressierte sollte seine eigene Qualifikation und seine Gründungsidee vorstellen und ein mögliches Leistungsprogramm (Kurzbeschreibung) erstellen.

Branchen

- ↳ Elektronik
- ↳ Elektrotechnik
- ↳ Maschinenbau
- ↳ Bauwesen/Gebäudetechnik
- ↳ Medizintechnik
- ↳ Biotechnologie
- ↳ Optoelektronik
- ↳ Informations- und Kommunikationstechnik

Leistungsprofil

Beratungsangebote

- ↳ Wissens- und Technologietransfer
- ↳ Innovationsberatung
- ↳ Netzwerkbildung und -management
- ↳ Gründungsberatung
- ↳ Informationsbereitstellung

Informationsfelder

Telefon, persönlich, Newsletter, E-Mail, Internet – Kontakte siehe unten; Messen und Veranstaltungen (genaue Termine bitte erfragen).

Kooperationen

Mit Experten der Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten in Berlin und Brandenburg, Kammern, Verbänden, wirtschaftsfördernden Einrichtungen sowie Hightech-Unternehmen.

Geplante Veranstaltungen

Termine bitte bei der TSB Innovationsagentur und der Geschäftsstelle Adlershof direkt erfragen.

Ein abschließender Satz

In allen Fällen muss das Produkt am Markt absetzbar sein, denn nur so ist der wirtschaftliche Erfolg garantiert. Vor einer Unternehmensgründung muss deshalb grundsätzlich das Marktprofil für neue Produkte ermittelt werden.

Kontakt

TSB Innovationsagentur Berlin GmbH

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: 030 / 4 63 02-5 00

Telefax: 030 / 4 63 02-4 44

E-Mail: agentur@technologiestiftung-berlin.de

Internet: www.technologiestiftung-berlin.de

Geschäftsstelle Adlershof

Rudower Chaussee 29 (IGZ)
12489 Berlin

Telefon: 030 / 63 92-51 71

Telefax: 030 / 63 92-51 73



Existenzgründer-Institut Berlin e. V.

„Impulse und Kontakte für Gründer in Berlin!“

Das Existenzgründer-Institut Berlin e. V. trägt als Verein das Thema Existenzgründungen an die Hochschulen und zu Gründungsinteressierten in Berlin. Es präsentiert kreativen und innovativen Köpfen die Selbstständigkeit als Alternative zur abhängigen Beschäftigung. Dabei steht den Gründern das Netzwerk vom Existenzgründer-Institut Berlin e. V. als Plattform für zahlreiche Impulse und persönliche Kontakte zur Verfügung.

Seit 1996 hat sich das Existenzgründer-Institut Berlin e. V. durch seine Projekte in der Berliner Gründerlandschaft etabliert. So wurde 1996 der Businessplan-Wettbewerb gestartet, der heute aus der Gründerlandschaft in Berlin nicht mehr wegzudenken ist. Mit dem Leitgedanken „Von Unternehmern für Unternehmer“ ist das Institut heute mit dem Gründercafé und dem Gründer-Dienstag ein starkes Netzwerk für Gründerpersönlichkeiten.

Leistungsprofil

„Impulse und Kontakte für Gründer in Berlin!“

Gründercafé – www.gruendercafe.de

Die Netzwerkplattform für Gründer in Berlin. Gründer und Gründungsinteressierte können kostenfrei Mitglied im Gründercafé werden und dort wertvolle Impulse und persönliche Kontakte nutzen. Ansprechpartner/Gastgeber im Gründercafé sind Experten, die Gründern auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit gern zur Seite stehen.

www.gruenden-in-berlin.de

(Informationsportal von Existenzgründer-Institut Berlin e. V., IHK Berlin, Handwerkskammer Berlin und IBB)

Gründer-Dienstag

Monatlich, immer am 1. Dienstag, werden live in das „Gründercafé“ wechselnde Experten aus der Gründerszene Berlins eingeladen. Anmeldung und Informationen über aktuelle Themen, Ort und Zeit direkt über www.gruendercafe.de.

Kontakt

Existenzgründer-Institut Berlin e. V.

Oranienburger Straße 27

10117 Berlin

Telefon: 030 / 4 40 98 00

Internet: www.existenzgruender-institut.de

Ansprechpartner für Fragen zu Ihrer Gründung
www.gruendercafe.de



Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg

BioTOP Berlin Brandenburg ist die zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für alle Belange der Biotechnologie in Deutschlands Hauptstadtregion. Mit unserem besonderen Profil als Netzwerkknotenpunkt unterstützen wir Sie bei allen Fragestellungen – schnell und erfolgsorientiert.

Unser Ziel ist es, durch Vernetzung aller relevanten Akteure die regionalen Aktivitäten in der Biotechnologie zu koordinieren und konkrete Projekte zu initiieren, um Berlin-Brandenburg als Kompetenzzentrum für Biotechnologie zu einem weltweit führenden Standort zu entwickeln.

Leistungsprofil

BioTOP wird in der gleichnamigen Trägerschaft durch die Länder Berlin und Brandenburg betrieben. Die Wahrnehmung der rechtlichen Verantwortung gegenüber Dritten erfolgt über die TSB Innovationsagentur Berlin.

Zu den Aufgaben von BioTOP gehören:

- Unterstützung bei technologieorientierten Neugründungen
- Technologietransfer Wissenschaft – Wirtschaft
- Initiierung und Realisierung von Forschungsverbänden
- Initiierung und Unterstützung von Netzwerken
- Unterstützung bei der Finanzierung innovativer Projektvorhaben
- Bereitstellung und Aufbereitung von Informationen zur Biotechnologie
- Aufbau und Koordination wissenschaftlicher Netzwerke
- Vermittlung von Experten aus allen Fachdisziplinen
- Konzeption und Organisation von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit für den Biotechnologiestandort

BioTOP bietet interessierten Forschungseinrichtungen und Wissenschaftlern ein umfangreiches Unterstützungsangebot für Ausgründungen. Wir nennen Ihnen die richtigen Partner, führen Sie in die Netzwerke ein, unterstützen Sie bei der Erarbeitung Ihrer Strategie und informieren Sie z. B. zu Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte sprechen Sie uns zu den Details an.

Informationsfelder

Internet, E-Mail, Telefon, persönlich – Kontakt siehe unten

Kooperationen

BioTOP kooperiert mit allen Institutionen der Wirtschafts- und Technologieförderung in der Region.

Geplante Veranstaltungen

Es finden monatlich BioTOP-Foren sowie Partnering und Fachkonferenzen zu verschiedenen Themen statt. Aktuelle Hinweise finden sich auf der Homepage: www.biotop.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Kontakt

Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg

Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: 030 / 31 86 22-0

Telefax: 030 / 31 86 22 22

E-Mail: biotop@biotop.de

Internet: www.biotop.de



Freie Universität Berlin – profund – Die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin

Ziel ist es, eine lebendige Kultur unternehmerischen Denkens und Handelns zu initiieren und diese zu einem festen Bestandteil des Lebens an der Universität zu machen. Studierende werden auf die Alternative eigener Selbstständigkeit nach Abschluss des Studiums aufmerksam gemacht und erhalten handlungsorientierte Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden zu innovativen, forschungsbasierten Unternehmensgründungen angeregt. Gründungsinteressierte können für die Realisierung ihres Vorhabens Büroräume an der Freien Universität Berlin für ein Jahr mietfrei nutzen. Veranstaltungen und Workshops informieren über die verschiedenen Angebote und unterstützen bei der Findung und Ausarbeitung von Geschäftsideen.

Voraussetzungen

Nachvollziehbares Interesse an einer Unternehmensgründung

Leistungsprofil

- Prozessberatung, Informationsveranstaltungen, Workshops
- Informationen über Möglichkeiten professioneller Beratung im Berlin-Brandenburger Gründernetzwerk
- Büros in fünf Gründerhäusern oder mittels Raumkonzept in Labornähe mietfrei für ein Jahr
- Zugang zum Expertenpool der Freien Universität Berlin und zu den Kompetenzpartnern
- Technologiescout als Ansprechpartner bei technologieorientierten Gründungen
- Finanzscout als Ansprechpartner für Förderprogramme (z. B. Exist-Programme, ForMaT und ExistGo-Bio des BMBF) und Finanzierungen
- Qualifizierungsprojekte sensibilisieren Studierende für das Thema Unternehmensgründung
- Unterstützung bei der Teilnahme am Businessplan-Wettbewerb

Informationsfelder

www.profund.fu-berlin.de
www.entrepreneurship.de
www.fu-faltin.de

Kooperationen

- BI!GRÜNDET – Berliner Gründernetzwerk
- Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW)
- Arbeitsbereich Entrepreneurship der FU
- Stiftung Entrepreneurship
- Ipa! Gesellschaft für Patentverwertung Berlin mbH
- Innovations-Campus Wolfsburg
- ExistenzGründer-Institut Berlin e. V.
- Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)

Geplante Veranstaltungen

(Auswahl; weitere Veranstaltungshinweise über die angegebenen Kontaktadressen)

– Der Arbeitsbereich Entrepreneurship

Unternehmensgründungen aus der Universität heraus – zunehmend wird diese Rolle weltweit von den Hochschulen erwartet. Wie kann universitäres Theoriewissen in eigene unternehmerische Praxis umgesetzt werden? Der Arbeitsbereich Entrepreneurship stellt die Entwicklung innovativer Business-Modelle in den Mittelpunkt. Synergien zwischen eigenen Ideen, ökonomischer Effizienz und Wettbewerb werden untersucht; dabei wird auch das Spannungsverhältnis zwischen Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship beleuchtet. In der Lehre liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der systematischen Entwicklung neuer Business-Modelle, unter Einsatz der am Arbeitsbereich entwickelten Instrumente zu Idea Creation, Idea Enrichment und Idea Refinement. Dabei kann gezeigt werden, dass Konzepte, die im Einklang mit dem Wertegefüge der Gesellschaft entwickelt werden, besonders chancenreich sind. Der Arbeitsbereich bietet ein Spektrum an Veranstaltungen in Form eines dreisemestrigen Zyklus an. Neben den Grundlagen des Entrepreneurship werden den Teilnehmern Instrumente an die Hand gegeben, selbst systematisch innovative Konzepte zu entwerfen und am Markt umzusetzen.

– Veranstaltungen des Arbeitsbereichs Entrepreneurship (Workshop „Entrepreneurship – Universität als Labor für Gründungsideen“)

Eine Herausforderung, der sich das Bildungssystem zunehmend stellen muss, ist der Transfer von Wissenschaft und Technologie in ökonomisch tragfähige Konzepte (Business Models) – eine Voraussetzung zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Dies rückt Entrepreneurship weltweit in den Mittelpunkt des Interesses. Neue Ideen brauchen Orte, die Distanz zu den

profund

Die Gründungsförderung
der Freien Universität Berlin

Konventionen, Unvoreingenommenheit und Versuch ermöglichen. Die Universität sollte diese Möglichkeiten bieten. Im Workshop werden die Potenziale von innovativen Konzepten systematisch und mit der Absicht untersucht, realistische und erfolgversprechende Business-Modelle für Start-ups zu entwickeln. Dabei kommen erprobte Verfahren wie „idea development“ und „idea refinement“ zur Anwendung. Der Workshop findet mindestens einmal im Jahr statt.

– Idea development and refinement – von der Idee zum Business Model (Veranstaltungsreihe „Labor für Entrepreneurship“)

Wenn Sie noch an Ihrer Geschäftsidee arbeiten oder sie zur Diskussion stellen wollen, haben Sie die Möglichkeit, dies im Rahmen der Veranstaltungsreihe, auch in rechtlich geschütztem Bereich, zu tun. Das „Labor“ richtet sich an Studierende, die bereits eine Existenzgründung erwägen.

Die Veranstaltungsreihe findet regelmäßig im Semester statt.

– Funpreneur-Wettbewerb

Während des Wettbewerbs können Studierende zehn Wochen lang ihre Fähigkeiten als Unternehmer testen. In einem zweitägigen Workshop entwickeln die Teilnehmer zunächst Geschäftsideen, die auf dem Markt eine Chance hätten. Es folgen Einführungskurse, in denen Themen vermittelt werden, die grundsätzlich für die Führung eines Unternehmens von Bedeutung sind: Vertrieb, Marketing, Recht und Projektmanagement. Nach der theoretischen „Unterfütterung“ geht es in die Praxis. Als Startkapital erhalten die Teams symbolisch fünf EUR. Sogenannte Wirtschaftspaten helfen den Funpreneuren, die Praxisphase effektiv zu gestalten und am Ende des Wettbewerbs einen Geschäftsbericht zu formulieren. Auf der Abschlussveranstaltung stellen die Wettbewerbsteilnehmer ihre Geschäftsideen vor. Juroren aus der Wirtschaft beurteilen diese anschließend anhand der Geschäftsberichte und der Präsentationen. Die drei besten Teams erhalten ein Preisgeld.

Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Studierende zu motivieren, sich mit dem Thema Existenzgründung auseinanderzusetzen. Sie sammeln in einer zugleich realistischen, aber auch spielerischen Situation erste Praxiserfahrungen und erweitern damit ihre beruflichen Perspektiven. Sie erhalten einen Eindruck von wirtschaftlichen Zusammenhängen und von den Bedingungen, unter denen unternehmerische Entscheidungen getroffen werden.

– Businesspläne erfolgreich erstellen

„profund“ unterstützt die Teilnahme von Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern der Freien Universität am Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg. Sie können sich über profund anmelden und nehmen damit gleichzeitig an einem internen Wettbewerb der Freien Universität für die erste Stufe des Wettbewerbs teil. Auf dieser Stufe entwickeln sie eine Geschäftsidee und stellen ein Gründerteam zusammen. Zusätzlich zu den Angeboten des Businessplan-Wettbewerbs bekommen die Teilnehmer der Freien Universität die Möglichkeit, ihre Ideen vor einem Team von profund und vor anderen Gründern zu präsentieren. Sie können so ein Feedback und Anregungen einholen. Darüber hinaus bieten die Fachbereiche Veranstaltungen zu speziellen Fragen an. Nach der schriftlichen Bewertung der Pläne durch die Veranstalter des Businessplan-Wettbewerbs werden die zehn besten Teams, die über profund eingereicht haben, zu einer Veranstaltung eingeladen, auf der sie vor einer internen Jury ihre Ideen präsentieren und weitere Preise gewinnen können.

– Business & Beer

Am letzten Werktag im Monat um 19:00 Uhr treffen sich die Gründer der Freien Universität Berlin in lockerer Atmosphäre zum Informationsaustausch und zum Knüpfen eines Netzwerkes. Weitere Informationen über **Thomas Straßburg**,
Telefon: 030 / 8 38-7 36 87, E-Mail: strassburg@tomarni.de

Kontakt

Freie Universität Berlin

Abteilung VI, Forschungs-, Wissens- und Technologietransfer
profund – Die Gründungsförderung der Freien Universität Berlin
Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin

E-Mail: info@timekontor.de

Internet: www.timekontor.de

Ansprechpartner: Patrik Varadinek

Telefon: 030 / 8 38-7 36 30

Telefax: 030 / 8 38-7 36 04

E-Mail: patrik.varadinek@fu-berlin.de

Internet: www.profund.fu-berlin.de

Arbeitsbereich Entrepreneurship

Prof. Dr. Günter Faltin, Dipl.-Kfm. Rafael Kugel

Telefon: 030 / 8 38-5 50 22

Telefax: 030 / 8 38-5 20 08

E-Mail: faltin@zedat.fu-berlin.de

Internet: www.fu-faltin.de oder www.entrepreneurship.de



Humboldt-Universität zu Berlin

Die Förderung von Unternehmensgründungen verfolgt die Humboldt-Universität zu Berlin schon traditionell mit besonderem Engagement. Studierenden, Absolvent/-innen und Wissenschaftler/-innen bietet sie ein breites Spektrum an unterstützenden Leistungen: von der Erstinformation bis hin zur Patent- und Lizenzberatung und einem individuellen Coaching. Ein besonderer Schwerpunkt der Gründungsaktivitäten ist mit der Präsenz der Naturwissenschaften am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin-Adlershof verbunden. Von der Einbindung in das regionale Gründernetzwerk können potenzielle Gründer/-innen zusätzlich profitieren. Die angebotenen Leistungen sind in der Regel kostenfrei.

Voraussetzungen

- ↳ Ernsthaftes Interesse an einer Unternehmensgründung
- ↳ Skizze der Geschäftsidee und/oder Roh-Businessplan
- ↳ Zugehörigkeit zur Humboldt-Universität zu Berlin von mindestens einem Partner des Gründungsteams

Branchen

Es gibt keine spezifische Branchenausrichtung. Schwerpunkte sind die an den Fakultäten vertretenen Fachrichtungen.

Leistungsprofil

- ↳ Veranstaltungen, Seminare und Vorlesungen
- ↳ Beratung und Unterstützung

Informationsfelder

Das Portal „Wirtschaft“ der Homepage der Humboldt-Universität (hu-berlin.de/wirtschaft/) bietet Zugang zu den wichtigsten Informationen und Ansprechpartner/-innen für Gründungswillige, wie z. B.

- ↳ Business Relations mit Informationen zum Angebot der Humboldt-Innovation GmbH, Patenten und Lizenzen sowie dem Angebot des Career Centers:
www.hu-berlin.de/wirtschaft/wirtschaftsbeziehungen/wbz_index_html
- ↳ Forschungsdatenbank:
forschung.hu-berlin.de/fdb

Kooperationen

- ↳ Technologiestiftung/Innovationsagentur
- ↳ Innovations- und Gründerzentren
- ↳ ipal GmbH, Innovationen Patente Lizenzen
- ↳ An-Institute
- ↳ Verbände und Kammern
- ↳ ExistenzGründer-Institut Berlin e. V.
- ↳ Netzwerk der Berliner Hochschultransferstellen
- ↳ Businessplan-Wettbewerb
- ↳ Berliner Gründernetzwerk BIGRÜNDET

Kontakt

Postanschrift

Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6
10099 Berlin

Forschungsbasierte Ausgründungen

Humboldt-Innovation GmbH

Dirk Radzinski

Telefon: 030 / 20 93-14 52

E-Mail: dr@humboldt-innovation.de

Internet: www.humboldt-innovation.de

Patente/Lizenzen

Simone Petschauer

Forschungsabteilung

Telefon: 030 / 20 93-16 52

Telefax: 030 / 20 93-16 60

E-Mail: patente@uv.hu-berlin.de

Internet: forschung.hu-berlin.de/transfer



Technische Universität Berlin

Unternehmensgründungen gehören zu den wichtigsten Antriebskräften für wirtschaftliches Wachstum und für die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Vor diesem Hintergrund kommt der Förderung und Unterstützung von Gründungen aus der Sicht der TU Berlin besondere Priorität zu. Studierende und Angehörige der TU sollen durch verschiedene Maßnahmen gefördert und zu unternehmerischem Denken und Handeln motiviert werden. Gleichzeitig unterstützt die TU Berlin Interessierte in jeder Phase des Gründungsvorhabens, egal ob nur eine erste Idee oder bereits ein fertiger Businessplan vorliegt.

Voraussetzungen

Konkreter Bezug zum wissenschaftlich-technologischen Profil der TU Berlin

Branchen

Die Angebote zielen insbesondere auf Gründungsvorhaben aus den Fachrichtungen und Technologiebereichen, die an der TU Berlin vertreten sind.

Leistungsprofil

Der Gründungsservice der TU Berlin bietet Beratungen für wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, Studenten/-innen und Absolventen/-innen mit konkreten Gründungsvorhaben bzw. ersten Ideen. Gründungsinteressierten werden Informationen, Seminare, Vorträge und Ringvorlesungen geboten. Im Rahmen des Programms „Gründen in der Universität“ besteht die Möglichkeit für Gründerinnen und Gründer aus der TU Berlin, für max. 12 Monate kostenlos Räume in der Gründungswerkstatt zu nutzen und/oder langfristige Flächen und Ressourcen (gegen Gebühr) zu mieten.

Ergänzend dazu bietet der **Gründungsservice** Trainings zu Schlüsselqualifikationen und betriebswirtschaftlichen Themen sowie Beratung für interdisziplinäre Forschungsteams, um sich frühzeitig auf eine Unternehmensgründung vorzubereiten.

In den drei aufeinander abgestimmten Projekten **„Human Venture“** (TU Gründungsservice), **„Venture Campus“** (3 Lehrstühle der Fakultät Wirtschaft und Management) und **„Erfolgreich Gründen aus der Wissenschaft“** (Zentrum Technik und Gesellschaft) können die Teilnehmer/-innen Trainings absolvieren, lernen, Businesspläne zu schreiben sowie Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung für EXIST-Gründerstipendium- und EXIST-Forschungstransfer aus der TU Berlin in Anspruch nehmen.

Im BMBF-geförderten Programm **Power für Gründerinnen** bringt die TU, gemeinsam mit Projektpartnern, das Thema unternehmerische Selbstständigkeit von Frauen stärker ins Bewusstsein. Podiumsdiskussionen mit Gründerinnen, Plakate und Anzeigen, eine Ausstellung über Gründerinnen und eine prominente Schirmfrau schaffen positive Identifikationsmöglichkeiten. Ein Online-Angebot mit gründerinnenspezifischem Unternehmensplanspiel und Profiltest soll neugierig machen auf das Thema unternehmerische Selbstständigkeit.

Mit dem – im Programm EXIST III des BMWI-geförderten – Projekt **„Gründergeist“** des Gründungsservice werden Ideen mit Gründungspotenzial aufgespürt, Gründungsvorhaben aktiv unterstützt und das Thema „Gründung“ in der Lehre verankert. Bausteine sind hier die Einbeziehung von Gründungsbotschafterinnen und Gründungsbotschaftern sowie Gründungsexpertinnen und Gründungsexperten in den Fakultäten und die verstärkte Einbindung von erfolgreichen Gründerinnen und Gründern in die Lehre sowie als Gründungsvorbilder. Auf dem Hauptcampus der TU Berlin besteht mit der Gründungswerkstatt eine zentrale Anlaufstelle für Gründungsinteressierte mit Informations- und Beratungsraum, Seminarraum und Arbeitsräumen für sechs Gründungsteams. An vier weiteren Standorten der Hochschule entstehen „Gründerinseln“, Räume, die in enger fachlicher und räumlicher Anbindung an die Fakultäten für die Gründungsvorbereitung genutzt werden können.

Kooperationen

- ↳ Kammern und Verbände, z. B. IHK Berlin und uvb Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.
- ↳ Gründungsdienstleister, z. B. Technologie Coaching Center, ipal, ExistenzGründer-Institut Berlin e. V.
- ↳ Gründerzentren, z. B. BIG und IGZ
- ↳ Förderinitiativen, z. B. EXIST
- ↳ Netzwerke und Gründungsinitiativen, z. B. die TU9-Universitäten und B!GRÜNDET
- ↳ Kreditinstitute und Venture-Capital-Geber
- ↳ Agenturen für Arbeit
- ↳ VDI/VDE Innovation und Technik, Europäische Akademie für Frauen
- ↳ Gründerwettbewerbe, z. B. BPW Berlin-Brandenburg, StartUP, Science4Life, Start2Grow, Exist, PrimeCup

Geplante Veranstaltungen

Von der Potenzialanalyse für Gründungsinteressierte über Seminare zu Finanzierung und Marketing oder zur Businessplan-Erstellung bis hin zu Schlüsselkompetenztrainings werden viele Veranstaltungen und Trainings angeboten. Onlineangebote, wie ein Profilttest zum Kennenlernen der eigenen unternehmerischen Eigenschaften und ein Planspiel, stehen jederzeit auf der Webseite zur Verfügung. Ebenso sind dort alle Veranstaltungshinweise und Unterstützungsangebote zu finden: www.gruendung.tu-berlin.de

Kontakt

Technische Universität Berlin

Gründungsservice
Kooperationen Patente Lizenzen (KPL)
Dipl.-Biol. Agnes von Matuschka

Telefon: 030 / 31 42- 14 56
E-Mail: gruendung@tu-berlin.de
Internet: www.gruendung.tu-berlin.de

Postanschrift
Hardenbergstraße 36 a, ER3-1
10623 Berlin



Universität der Künste Berlin (UdK)

Die UdK als größte künstlerische Hochschule Deutschlands entlässt jährlich ca. 600 für alle kreativen Bereiche qualifizierte junge Menschen. Zum Jahrtausendwechsel hat sie in Form einer strategischen Ausrichtung eine Weiterbildungsinitiative gestartet und Maßnahmen zur Unterstützung von Existenzgründern aufgebaut. Heute verfügt die UdK über ein prosperierendes, vitales Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW) und ein über die Grenzen Berlins hinaus bekanntes und geschätztes Career & Transfer Service Center (CTC). Beide Einrichtungen sind für alle künstlerischen Hochschulen Berlins zuständig.

Die Unterstützung der Gründer und Gründerinnen erfolgt in drei Handlungsfeldern:

- ↳ Training und Präsentation
 - in studienbegleitenden Projekten
- ↳ Beratung und (außerfachliche) Qualifizierung
 - im Career & Transfer Service Center
- ↳ Weiterbildung zur Erschließung neuer Berufsfelder und Märkte
 - im Zentralinstitut für Weiterbildung

Mit dem Projekt „Existenzgründung für Künstler und Künstlerinnen“ am Career Center wurde ein Unterstützungssystem für Absolventen und Absolventinnen aufgebaut, das im Jahr 2008 durch das Projekt „Selbstpositionierung für Künstler und Künstlerinnen durch Coaching und Qualifizierung“ verstärkt berücksichtigt, dass die Absolventen „gleichzeitig“ freiberuflich, in Jobs angestellt und in Projekten mit anderen selbstständig tätig sind.

Voraussetzungen

- ↳ Zugehörigkeit zur Universität der Künste Berlin oder einer der anderen künstlerischen Hochschulen Berlins
- ↳ Planung einer Existenzgründung
- ↳ Erste Skizze einer Geschäftsidee

Branchen

Die UdK fördert im Career Center Existenzgründungen von Künstlerinnen und Künstlern aller Fachrichtungen.

Leistungsprofil

- ↳ Qualifizierung durch Workshops und Veranstaltungen, die der „Arbeitswelt“ der Künstler und Künstlerinnen entsprechen
- ↳ Individuelle und praxisorientierte Beratung und Coaching

Informationsfelder

- Die virtuelle Kompetenzplattform des Career Centers an der UdK www.careercenter.udk-berlin.de informiert über Möglichkeiten des Berufseinstieges, Wettbewerbe, Netzwerke, Marketing, Fördermöglichkeiten, rechtliche und steuerliche Grundlagen etc.
- In der persönlichen Beratung ist die Vermittlung von Kontakten zu Gründernetzwerken und von Kooperationen mit der Kreativwirtschaft möglich.
- Vor Ort steht eine themenspezifische Bibliothek zur Verfügung.
- Eine Existenzgründer-Datenbank ist im Aufbau.

Kooperationen

- Berliner Gründernetzwerk BIGRÜNDET
- An-Institute
- uvb
- iq consult
- ipal GmbH, Innovationen Patente Lizenzen
- Berliner KommunikationsForum e. V.
- IHK Berlin
- Gründerinnenzentrale „Navigation in die Selbstständigkeit“ an der Weibewirtschaft
- Businessplan-Wettbewerb

Kontakt

Postanschrift:

Universität der Künste

Career & Transfer Service Center

Postfach 12 05 44

10595 Berlin

Ansprechpartnerin:

Angelika Bühler

Telefon: 030 / 31 85-20 64

E-Mail: career@udk-berlin.de

Internet: www.careercenter.udk-berlin.de

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW)

Die Fachhochschule für Technik und Wirtschaft – FHTW – ist Berlins jüngste und größte Fachhochschule. Knapp 10.000 Studentinnen und Studenten erwerben hier Know-how für technische, wirtschaftliche, gestalterische und kulturwissenschaftliche Berufe.

1994 nach einer dreijährigen Aufbauphase gegründet, konnte die FHTW im ingenieurwissenschaftlichen und gestalterischen Bereich auf ebenso traditionsreiche wie renommierte Vorgängereinrichtungen aufbauen. Im wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich entstand ein völlig neues Ausbildungsangebot. Neu konzipierte oder grundlegend reformierte Studiengänge, die Integration von fachübergreifendem Wissen und von Fremdsprachen sowie eine junge Professorenschaft haben dazu beigetragen, dass sich die FHTW bereits einen guten Namen in Berlin, aber auch darüber hinaus, erworben hat. Die für Fachhochschulen kennzeichnende Praxisnähe von Forschung und Lehre trägt ein Übriges dazu bei.

Voraussetzungen

Ideenskizze und Roh-Businessplan sind hilfreich und sinnvoll. Die Zugehörigkeit zur FHTW von einem Partner des Gründungsteams ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Branchen

Schwerpunkte sind die an den Fachbereichen vertretenen Fachrichtungen, wie z. B.

- ↳ Internettechnologie
- ↳ Informationstechnik
- ↳ Telekommunikation
- ↳ Internet
- ↳ Soft-/Hardware
- ↳ Unternehmensbezogene Dienstleistungen
- ↳ Ingenieurbüros
- ↳ Marketing
- ↳ Unternehmensberatung
- ↳ Technologieorientierte Gründungen

Leistungsprofil

- ↳ Veranstaltungen, Seminare und Vorlesungen
- ↳ Beratung und Unterstützung

Informationsfelder

- ↳ Transferstelle der FHTW
Telefon: 030 / 50 19-22 83
Telefax: 030 / 50 19-24 77
E-Mail: a.keller@fhtw-berlin.de
- ↳ Kooperationshandbuch der FHTW
(bitte in der Transferstelle anfordern, kostenlos)
- ↳ Forschungsbericht der FHTW (kostenlos)
- ↳ Faltblatt zum Existenzgründerzentrum an der FHTW Berlin
- ↳ Schriftenreihe „fhtw-transfer“
(Übersicht hält die Transferstelle bereit)
- ↳ Unterstützung des Businessplan-Wettbewerbs
Berlin-Brandenburg der IBB

Internet: www.fhtw-berlin.de/egz

(Hier ist auch ein Download von Informationen zum EGZ möglich.)

Kooperationen

- ↳ An-Institute
- ↳ Arbeitsgemeinschaft Deutscher Technologie- und Gründerzentren (ADT e. V.)
- ↳ Forschungsmarkt Berlin
- ↳ Handwerkskammer Berlin
- ↳ IHK Berlin
- ↳ Innovations- und Gründerzentren in Berlin und Brandenburg
- ↳ Investitionsbank Berlin
- ↳ LBB Landesbank Berlin (Kooperationsvertrag)
- ↳ Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung/Steinbeis-Transferzentrum an der FHTW Berlin
- ↳ Technologie-Coaching-Center GmbH Berlin
- ↳ Transferstellen der Berliner Hochschulen
- ↳ VDI/VDE Technologiezentrum Informationstechnik GmbH
- ↳ Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)
- ↳ Wirtschaftsstadträte der Berliner Bezirke, insbesondere der Bezirke Lichtenberg-Hohenschönhausen und Treptow-Köpenick

Geplante Veranstaltungen

Abrufbar im Internet unter
www.fhtw-berlin.de/aktuelles/index.html

Ein abschließender Satz

Service für Gründer aus einer Hand.

Kontakt

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Wissens- und Technologietransfer

Dr. Ansgar Keller

Treskowallee 8

10318 Berlin

Verwaltungsgebäude, Zimmer 601

Telefon: 030 / 50 19-22 83

Telefax: 030 / 50 19-24 77

E-Mail: a.keller@fhtw-berlin.de



Technische Fachhochschule Berlin (TFH)

Die Technische Fachhochschule Berlin ist der Standort für praxisnahe Lehre und anwendungsbezogene Forschung sowie regional, bundesweit und international ein ausgewiesener Partner für Industrie und Wirtschaft.

„Wir lehren Zukunft“ ist das Motto der Technischen Fachhochschule Berlin, welches sich vor allem in den Inhalten der Studiengänge und dem Einsatz neuester Technologien und Multimedia in Lehre und Forschung widerspiegelt. Die Transferstelle der TFH betreut Hochschulabsolventen und Wissenschaftler und bietet genaue Kenntnisse über ihr Institut und deren Wissenschaftler. Die Existenzgründer werden durch Informationsgespräche, Beratung, Weiterbildungsangebote/Seminare und Vermittlung an andere Institutionen unterstützt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich können sich Gründungsinteressierte zur Konzeption bzw. der Gründungs- und Aufbauphase von der Technischen Fachhochschule Berlin beraten lassen. Existenzgründer/-innen sollten ein schriftliches Gründungskonzept erarbeitet haben.

Branchen

- ↳ Technologie: Informatik, Medien
- ↳ Verarbeitendes Gewerbe: Maschinenbau
- ↳ Dienstleistung: Ingenieurdienstleistungen

Leistungsprofil

- ↳ Beratung von Existenzgründern/-gründerinnen
- ↳ Vermittlung von Partnern aus den Fachgebieten:
 - Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
 - Mathematik – Physik – Chemie
 - Bauingenieur- und Geoinformationswesen
 - Architektur und Gebäudetechnik
 - Life Science and Technology
 - Informatik und Medien
 - Elektrotechnik und Feinwerktechnik
 - Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik
- ↳ Durchführung von Informationsveranstaltungen und Gründerforen
- ↳ Vermittlung von Räumen, Laboren, Geräten und Ausrüstungen
- ↳ Herstellung von Kontakten zu hochschuleigenen Einrichtungen zum Zwecke des Technologie-Transfers

Informationsfelder

- ↳ Die TFH im Internet www.tfh-berlin.de
- ↳ Publikationen der TFH über Kooperationsangebote (Printversionen, Internet)

Kooperationen

- ↳ TSB Innovationsagentur Berlin GmbH
- ↳ Zukunftsagentur Brandenburg
- ↳ Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)
- ↳ InnoTOP
- ↳ Business Angels
- ↳ Technologie Coaching Center (TCC)

Weitere Organisationen und Verbände:

- ↳ Bezirksamt Mitte
- ↳ Transferstellen der Berliner Hochschulen
- ↳ Innovations- und Gründerzentren in Berlin
- ↳ ipal Gesellschaft für Patentverwertung Berlin mbH

Ein abschließender Satz

Nicht nach Förderung fragen, sondern durch die Idee überzeugen.

Kontakt

Technische Fachhochschule Berlin (TFH)

Technologie-Transfer

Luxemburger Straße 10
Haus Bauwesen, Raum 11
13353 Berlin

Telefon: 030 / 45 04-24 83

Telefax: 030 / 45 04-22 42

E-Mail: ttrans@tfh-berlin.de

Internet: www.tfh-berlin.de

Ansprechpartner:

Harald Joneleit

Links/Internetadressen

Ministerien und Behörden

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

www.berlin.de/sen/wtf

Bezirksämter von Berlin

Siehe Seite 26/27

Berliner Volkshochschulen

Siehe Seite 28/29

Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

www.bmwi.de

Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

www.bmwi.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.bmbf.de

Kammern

Industrie- und Handelskammer bundesweit

www.ihk24.de

Handwerkskammer Berlin

www.hwk-berlin.de

Steuerberaterkammer Berlin

www.stbkammer-berlin.de

Rechtsanwaltskammer Berlin

www.rak-berlin.de

Baukammer Berlin

www.baukammerberlin.de

Weitere Institutionen, Verbände und Initiativen

Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg

www.uvb-online.de

bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

www.bbwi-gruppe.de

RKW Berlin Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.

www.rkw-berlin.de

Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Unternehmensverband Deutschlands e. V. (BVMW)

www.bvmwonline.de

Wirtschaftsjunioren Berlin e. V.

www.wj-berlin.de

Bund der Selbständigen – Deutscher Gewerbeverband, Landesverband Berlin e. V. (BDS/DGV)

www.bds-berlin.de

Berliner Beratungsdienst e. V.

www.bbdev.de

Senior Experten Service (SES)

www.ses-bonn.de

Akelei e. V. Berufswegplanung mit Frauen in Berlin

www.akelei-online.de

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg

www.b-p-w.de

Gründerinnenzentrale der WeiberWirtschaft

www.gruenderinnenzentrale.de

Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) e. V.

www.vdu.de

Finanzierung

Investitionsbank Berlin
www.ibb.de

KfW Bankengruppe
www.kfw.de

BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH
www.buergschaftsbank-berlin.de

Berliner Sparkasse
www.berliner-sparkasse.de

Berliner Volksbank eG
www.berliner-volksbank.de

Commerzbank AG
www.commerzbank.de

Deutsche Bank AG
www.deutsche-bank.de

Dresdner Bank AG
www.dresdner-bank.com

Business Angels Netzwerk Deutschland
www.business-angels.de

European Business Angels Network
www.eban.org

Gründerzentren

BBB Biomedizinischer Forschungscampus Berlin-Buch GmbH
www.bbb-berlin.de

Gründerwerkstatt an der TFH Berlin
www.tfh-berlin.de/gruenderwerkstatt

Existenzgründerzentrum an der FHTW Berlin
www.fhtw-berlin.de/egz

**Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH – BIG/TIB
Berlin Wedding**
www.izbm.de

Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH – IGZ
www.izbm.de

Technologie- und Gründerzentrum Berlin-Köpenick
www.ipw-berlin.de

TGS Technologie- und Gründerzentrum Spreekie GmbH
www.tgs-berlin.de

Gründerzentren der Dobliger Unternehmensgruppe
www.doba.de

Gründerzentrum GO Panke GmbH
www.gzberlin.de

MINERVA Gründerzentrum Mode & Design im Ullsteinhaus
www.mode-center-berlin.de

Phönix Gründerzentrum
www.phoenix-gruenderzentrum.de

WeiberWirtschaft eG
www.weiberwirtschaft.de

ORCO-GSG Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH
www.orco-gsg.de

Transferstellen

Technologie-Coaching-Center GmbH (TCC)
www.tcc-berlin.de

TSB Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin
www.technologiestiftung-berlin.de

TSB Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin GmbH
www.technologiestiftung-berlin.de

ExistenzGründer-Institut Berlin e. V.
www.existenzgruender-institut.de

Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg
www.biotop.de

Freie Universität Berlin (FU)
www.fu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin
www.hu-berlin.de

Technische Universität Berlin (TU)
www.tu-berlin.de

Universität der Künste (UdK)
www.careercenter.udk-berlin.de

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW)
www.fhtw-berlin.de

Technische Fachhochschule Berlin (TFH)
www.tfh-berlin.de

Weitere wichtige Internetadressen

Deutschland innovativ – Informationsservice zum Thema Innovation und Existenzgründung
www.deutschland-innovativ.de

Überblick über das deutsche Gründungsnetzwerk und Gründungsforschung
www.entrepreneurship.de

GründerLinX:
 Link-Sammlung für die Gründung und Führung eines Unternehmens
www.gruenderlinx.de

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
www.diht.de

Bundesverband der Freien Berufe
www.freie-berufe.de

Deutsche Gründer- und Unternehmertage
www.degut.de

„nexas-change“ – Unternehmensbörse
www.nexas-change.org

Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften
www.bvk-ev.de

Alt hilft Jung Bundesarbeitsgemeinschaft e. V.
www.althilftjung.de

Publikationen

Info-Heft Existenzgründung

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Zur wirtschaftlichen Lage in Berlin

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Förderfibel

IBB in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Existenzgründung in Berlin mit der IHK und der Handwerkskammer

IHK Berlin und Handwerkskammer Berlin

IHK – Die Weiterbildung auf einen Blick

IHK Berlin

Aufenthalt und Erwerbstätigkeit von ausländischen Staatsbürgern

IHK Berlin

Fragen zum Gewerberecht

IHK Berlin

Ich gründe eine GmbH

IHK Berlin

Wir gründen eine Personengesellschaft in Berlin

IHK Berlin

Die AG als Start-up

IHK Berlin

Steuerlicher Wegweiser für Unternehmensgründer

IHK Berlin

Leitfaden für den Abschluss eines Gewerbemietvertrages

IHK Berlin

Gründung von Zweigniederlassungen in Berlin

IHK Berlin

Franchise – ein Leitfaden mit System

IHK Berlin

Wie werde ich mein eigener Chef?

Ein Wegweiser für Existenzgründerinnen und Existenzgründer nichtdeutscher Herkunft in Berlin

BWK BildungsWerk in Kreuzberg, im Auftrag und gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Adressen der Berliner Agenturen für Arbeit

Agentur für Arbeit Berlin Nord (Charlottenburg-Wilmersdorf, Pankow, Reinickendorf, Spandau)

Königin-Elisabeth-Straße 49
14059 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 70-44 44
E-Mail: Berlin-Nord@arbeitsagentur.de

Weitere Geschäftsstellen:

Pankow

Storkower Straße 120
10407 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 85-15 96
E-Mail: Pankow@arbeitsagentur.de

Reinickendorf

Breitenbachstraße 10
13509 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 86-3 99
E-Mail: Reinickendorf@arbeitsagentur.de

Spandau

Brunsbütteler Damm 75-77
13581 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 71-24 44
E-Mail: Spandau@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Berlin Mitte (Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte – Mitte, Tiergarten, Wedding –, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf)

Charlottenstraße 90
10969 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 99-40 60
E-Mail: Berlin-Mitte@arbeitsagentur.de

Weitere Geschäftsstellen:

Mitte

Müllerstraße 16
13353 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 87-40 40
E-Mail: Muellerstrasse@arbeitsagentur.de

Lichtenberg

Gotlindestraße 93
10365 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 88-49 99
E-Mail: Lichtenberg@arbeitsagentur.de

Marzahn-Hellersdorf

Janusz-Korczak-Straße 32
12627 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 89-15 99
E-Mail: Marzahn-Hellersdorf@arbeitsagentur.de

* 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende
Preise.

**Agentur für Arbeit Berlin Süd
(Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg,
Treptow-Köpenick)**

Sonnenallee 282
12057 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 77-44 44
E-Mail: Berlin-Sued@arbeitsagentur.de

Weitere Geschäftsstellen:

Steglitz-Zehlendorf

Händelplatz 1
12203 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55-81 49 99
E-Mail: Steglitz-Zehlendorf@arbeitsagentur.de

Tempelhof-Schöneberg

Gottlieb-Dunkel-Straße 43-44
12099 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 80-33 33
E-Mail: Tempelhof-Schoeneberg@arbeitsagentur.de

Treptow-Köpenick

Hans-Schmidt-Straße 12
12489 Berlin
Telefon: 0 18 01 / 55 51 11*
Telefax: 030 / 55 55 78-15 05
E-Mail: Treptow-Koepenick@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de

Weitere wichtige Adressen

Berliner Journalistenschule

Karl-Liebknecht-Straße 29
10178 Berlin
Telefon: 030 / 23 27 60 02
Telefax: 030 / 23 27 60 03
E-Mail: bjs@ipn.de
Internet: www.berliner-journalisten-schule.de

Design Akademie Berlin

Paul-Lincke-Ufer 8 e
10999 Berlin
Telefon: 030 / 61 65 48-0
Telefax: 030 / 61 65 48-19
E-Mail: kd@design-akademie-berlin.de
Internet: www.design-akademie-berlin.de

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

Potsdamer Straße 2
10785 Berlin
Telefon: 030 / 2 57 59-0
Telefax: 030 / 2 57 59-1 61
E-Mail: info@dffb.de
Internet: www.dffb.de

Berufsverband Bildender Künstler

Köthener Straße 44
10963 Berlin
Telefon: 030 / 23 08 99-0
Telefax: 030 / 23 08 99-19
E-Mail: info@bbk-berlin.de
Internet: www.bbk-berlin.de

Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) e. V.

Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: 030 / 2 03 08 45-40
Telefax: 030 / 2 03 08 75-45 40
E-Mail: info@vdu.de
Internet: www.vdu.de/berlin.htm

Ansprechstellen für Migrantinnen und Migranten

Der Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration

Potsdamer Straße 65
10785 Berlin
Telefon: 030 / 90 17-23 51
Telefax: 030 / 2 62 54 07
Beratungstelefon: 030 / 90 17-23 72
Montag, Dienstag, Donnerstag, 9:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag, 15:00 bis 18:00 Uhr
E-Mail: integrationsbeauftragter@intmig.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/lb/intmig/

Al-Itihad Arabisch-Deutscher Frauenverein

c/o Al-Dar
Skalitzer Straße 135 a
10999 Berlin
Telefon: 030 / 78 70 95 21
Telefax: 030 / 78 70 95 22
E-Mail: info@al-dar.de
Internet: www.al-dar.de

BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH

Cuvrystraße 34
10997 Berlin
Telefon: 030 / 61 79 29-0
Telefax: 030 / 61 79 29-37
E-Mail: kontakt@bwk-berlin.de
Internet: www.bwk-berlin.de

Deutsch-Russischer Austausch e. V.

Brunnenstraße 181
10119 Berlin
Telefon: 030 / 4 46 68 00
Telefax: 030 / 4 44 94 60
E-Mail: info@austausch.org
Internet: www.austausch.com

Europäisches Migrationszentrum

Schliemannstraße 23
10437 Berlin
Telefon: 030 / 44 65-10 65
Telefax: 030 / 44 41-0 85
E-Mail: info@emz-berlin.de
Internet: www.emz-berlin.de

I.S.I. Initiative selbstständiger Immigrantinnen Existenzgründungshilfe von Immigrantinnen für Immigrantinnen

Segitzdamm 2
10969 Berlin
Telefon: 030 / 6 11 33 36
Telefax: 030 / 6 12 12 56
E-Mail: info@isi-ev.de
Internet: www.isi-ev.de

NIKE – Polnische Unternehmerschaft e. V.

Kiefholzstraße 35
12435 Berlin
Telefon: 030 / 88 55 06 61
Telefax: 030 / 88 55 06 62
E-Mail: info@nike-ev.com
Internet: www.nike-ev.com

Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen RAA Berlin e. V.

Chausseestraße 29
10115 Berlin
Telefon: 030 / 2 40 45-1 00
Telefax: 030 / 2 40 45-5 09
Internet: www.raa-berlin.de

**TANGENS Gesellschaft zur Förderung der interkulturellen
Zusammenarbeit West- und Ost-Europas e. V.**

Postfach 19 11 41
14001 Berlin
Telefon: 030 / 30 83 94 32
Telefax: 030 / 30 83 94 31
E-Mail: post@tangere.org
Internet: www.tangere.org

Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e. V.

Tempelhofer Ufer 21
10963 Berlin
Telefon: 030 / 6 23 26 24
Telefax: 030 / 61 30 43 10
E-Mail: info@tbb-berlin.de
Internet: www.tbb-berlin.de

**Türkisch-Deutsche Unternehmervereinigung
TDU Berlin-Brandenburg e. V.**

Kurfürstendamm 175
10707 Berlin
Telefon: 030 / 88 55 00 00
Telefax: 030 / 88 68 30 55
E-Mail: info@tdu-berlin.de
Internet: www.tdu-berlin.de

**Vereinigung der Vietnamesen
in Berlin und Brandenburg e. V.**

Sewanstraße 43
10319 Berlin
Telefon: 030 / 54 37 91 67
Telefax: 030 / 54 37 90 87

Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

– Grundsatzreferat –

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: 030 / 90 13-81 89

Mit freundlicher Unterstützung

Investitionsbank Berlin

Bundesallee 210

10719 Berlin

E-Mail: info@ibb.de

Internet: www.ibb.de

Kundenberatung Wirtschaftsförderung:

Hotline: 030 / 2125-4747

Zentrale:

Telefon: 030 / 2125-0

Telefax: 030 / 2125-2020

Herstellung, Litho, Druck

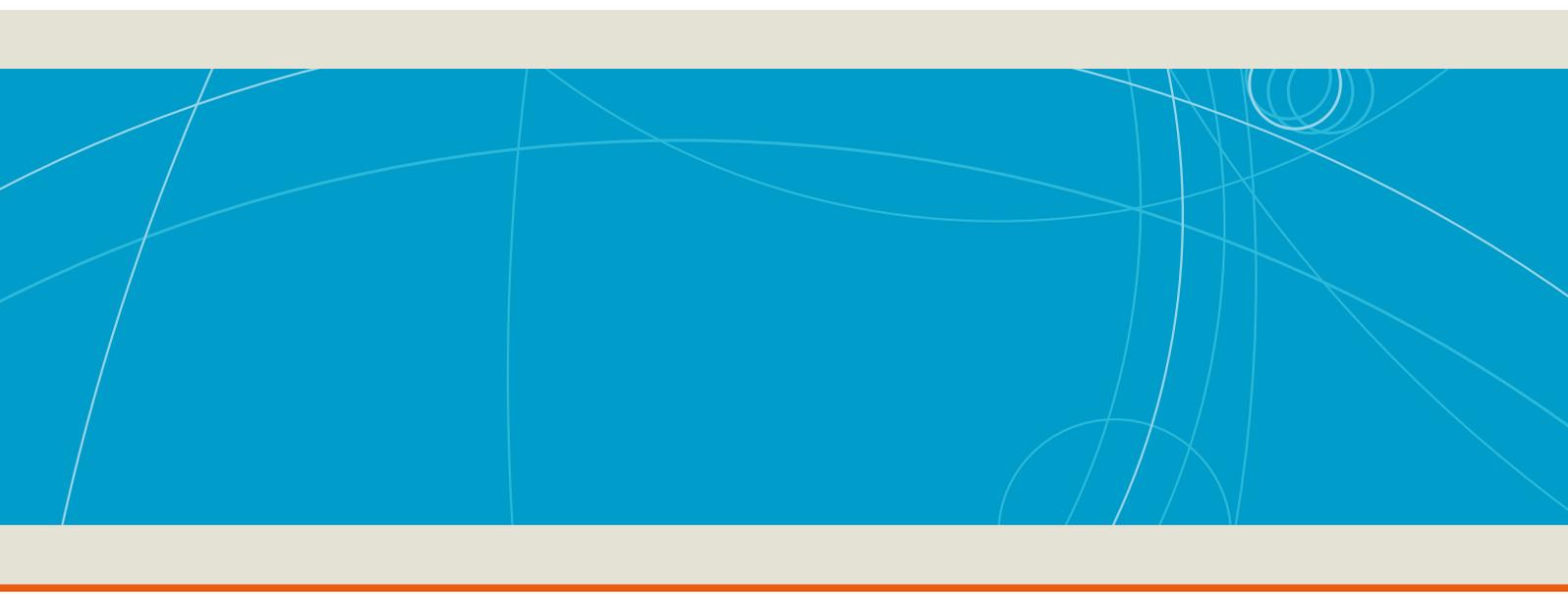
Runze und Casper Werbeagentur GmbH

Telefon: 030 / 2 80 18-0

Schwarz Druck

Telefon: 030 / 6 14 45 13

Stand: Juni 2008



↳ Investitionsbank Berlin
Bundesallee 210
10719 Berlin

↳ Telefon: +49 (0) 30 / 2125-0
↳ Telefax: +49 (0) 30 / 2125-2020

↳ info@ibb.de
↳ www.ibb.de

↳ Kundenberatung Wirtschaftsförderung
Hotline: +49 (0) 30 / 2125-4747

Stand: Juni 2008